

Ersteinst täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Härtner in Leipzig.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserte an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.

In den Filialen für Inf. Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Böcker, Gaimstr. 21, part.
nur bis 1/8 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Reichs-Auflage 13,700.

Abonnementpreis viertel, 4/2, hal-
jährlich 8/6, incl. Frachtlohn 5 Bk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 Bk.
mit Postbeförderung 45 Bk.
Inserte 46 Pf. Druckzeit, 20 Pf.
Größere Schriften laut unserer
Preisberechnung. — Tabellarische
Zug nach überem Tarif.
Reklamen unter dem Rubrications-
tarif die Spalte 40 Pf.
Inserte sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postwechsel.

No 275.

Sonnabend den 2. October.

1875.

Wegen der Messe

ist unsere Expedition
morgen Sonntag Vormittags bis 12 Uhr
geöffnet.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Das 27. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird
bis zum 18. October dieses Jahres auf dem Rathhause öffentlich ausliegen. Dasselbe
enthält:

- Nr. 1064. Verordnung, betreffend die Einführung der Reichswährung. Vom 22. Sep-
tember 1875.
- 1065. Bekanntmachung, betreffend die Kupferherstellung der Münzen der südbisch-ham-
burgischen Kurantwährung, sowie verschiedener anderer Landesmünzen. Vom
21. September 1875.
- 1066. Bekanntmachung, betreffend die Kupferherstellung der Silber- und Bronze-
münzen der Frankfurterwährung. Vom 21. September 1875.
- 1067. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum
Handelrath. Vom 19. September 1875.

Leipzig, am 30. September 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Geratti.

Bekanntmachung.

Die Mietzinsen für alle städtische Messbuden sind bei Verlaß des Mietvertrags spätestens bis
zum Schluß der Büttcherwoche jeder Messe, mithin in dieser Messe
bis zum 2. October d. J.

zu berichtigen, was den Budeninhabern unter ausdrücklicher Hinweis darauf bekannt gegeben wird,
daß in gegenwärtiger Michaelismesse der Mietzins für die Ostermesse künftigen Jahres vorwärts
zu bezahlen ist, Abschlags- oder Theilzahlungen unzulässig sind und wider sämmtliche Zahler mit
Entziehung der Bude verschahen werden wird.
Leipzig, den 24. September 1875.

Des Rathes Messbuden-Deputation.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 1. October. Wir haben uns bereits
in der letzten Nummer mit dem in Schneeberg
erscheinenden „Erzgebirg. Volksfreund“
beschäftigt und eine Probe der Leistungen dieses
Blattes mitgetheilt, welches an seinem Kopf den
Titel führt „Amtsblatt der Gerichtsämter
Johanngeorgenstadt, Schneeberg, Schwarzenberg
und Wildenfels und der Stadtrathe Aus, Grün-
hain, Hartenstein, Johanngeorgenstadt, Lößnitz,
Neuschädel, Schneeberg, Schwarzenberg und
Wildenfels.“ Heute ist uns abermals eine Nummer
des „Erzgeb. Volksfr.“, diejenige vom 23. Septbr.,
in die Hände gelangt, gegen deren Inhalt die
Judenhebe, auf die wir gestern hinwiesen, noch
weit zurücktritt. Es befindet sich darin zunächst
ein Artikel, überschrieben „Der Nutzen der Wal-
dungen“, der in That das fertig bringt, worauf
wir allerdings nach gewissen Vorgängen schon
vorbereitet waren. Nach diesem Artikel unter-
liegt es keinem Zweifel, daß an den fort-
schreitenden Entwaldungen und den in Folge
dessen entstandenen Ueberschwemmungen
hauptsächlich die national-liberale Partei die
Schuld trägt. Dagegen ist es die conser-
vative Partei, welche den Wald beschützt und,
bei der keine Mann seine wahre Freunde zu suchen
hat.“ Die ganze angeführte Behauptung ist zu
kläglich und dumm, als daß man aus einer ernst-
haften Widerlegung derselben etwas könnte. Sonst
würden wir ohne Weiteres mit Beweisen auf-
warten können, daß namentlich im Bogland und
im Erzgebirge zahlreiche conservative Grund-
besitzer die Abholzung ihrer Wälder recht schwan-
gig betrieben haben. Eine ernstere Betrachtung
würde sich allenfalls aus dem Gesichtspunkte
rechtfertigen lassen, daß die gedachten Artikel des
„Erzgeb. Volksfr.“, wie von gut unterrichteter
Seite uns mitgetheilt wird, aus der Feder eines
königlich sächsischen höheren Verwaltungsbearbeiter
herrühren sollen. Derselbe Nummer des gedachten
Blattes enthält einen Schimpfsartikel gegen die
so segensreich wirkende Gesellschaft für Ver-
breitung von Volksbildung, der u. A. mit
folgenden ergyblischen Sätzen ausgestattet ist:

Reue. Schon vor Jahren sind wir ganz denselben
Grundrissen in den von Dunder's Compagnon, von
Schnitz aus Leipzig, inspirierten Arbeiterbildungsvereinen
begegnet.
Ein solcher Unsinn, eine solche Beleidigung hoch-
verdienter Männer, die mit vieler Hingebung für
die Zwecke der Gesellschaft für Verbreitung von
Volksbildung mit arbeiten, darf ungehindert in
einem sächsischen, von einer Menge Staats- und
Gemeindebehörden benützten Amtsblatt gedruckt
werden. Wie muß es in den Köpfen derjenigen
Redigenten ausfallen, die ihre Aufsätze über
politische und sociale Tagesfragen aus einem mit
verärgertem Inhalt gefüllten Blatte schöpfen!
Der Schaulstige, schon oft durch das an-
gehangene Bild einer sogenannten Riesendame
angelockt und dann tüchtig angeführt, könnte sich
dadurch leicht veranlaßt sehen, auch das für
Schumburg zu halten und daher zu ignorieren, was
wirklich als seltenes und höchst wunderbares Na-
turspiel zu betrachten ist, und daher ist es gewiß
gerechtfertigt, wenn wir in diesem Falle davon
besonders aufmerksam machen. Ein solches wür-
dich bewundernswürdiges Spiel der Natur ist man
unstreitig die einundzwanzigjährige sogenannte
„schöne Sächsin Emilie“ (geboren zu Dors-
dorf bei Leipzig), welche sich in dieser Messe aus
dem Königsplatz in einer Privatwohnung pro-
ducirt. Die Natur hat sie nämlich mit einer
Körpergröße ausgestattet, die nachstehend folgen-
de ist; wenn ihr Gewicht beträgt 520 Pfund,
der Umfang ihres Brustes 190 Ctm. und der
des Oberarms 60 Ctm., dabei ist ihr ganzer
Körperbau kräftig und wohl proportionirt und
ihre Gesichtsbildung fein und angenehm, ja wahr-
haft schön zu nennen. Trotz ihres solistischen
muscularischen Körperbaues sind ihre Bewegungen
doch leicht und geschicklich; sie ist frisch und munter,
unterhält sich gern, und im Gespräche zeigt sie,
daß sie nicht ohne geistige Bildung ist.
Die zwölfjährige Gedächtniskünstlerin
Kolina machte bei ihrer früheren Anwesenheit
in Leipzig durch ihre stammswerthen Gedächtnis-
proben so gewaltig Furore, daß sie bei Allen, die
sie gesehen, gemiß in noch gar gutem Andenken
steht und um so lieber wiedergesehen wird, als
zugleich ihre äußere Erscheinung etwas sehr Lieb-
liches hatte und ihr Auftreten ein eben so be-
scheidenes, wie den feinsten Anstand zeigendes war.
Um dem Publicum übrigens diesmal auch etwas
Neues vorführen zu können, hat sie sich auf ihrer
Kunstreise zugleich als Hauber Künstlerin aus-
gebildet, führt ihre Escamotagen bereits mit einer
großen Gewandtheit und Sicherheit aus und weiß
sie auch mit guter Rede zu begleiten. Die Hauber-
stücke, die sie uns vorführte, waren zwar nicht
neu, aber doch lauter solche, die man gern wieder-
sieht. Nach diesen, stets mit großem Beifall aus-
genommenen Productionen der so geistig begabten
Kolina tritt eine tiroler Zwergenfamilie
auf, die aus fünf Personen besteht, von denen drei
dem männlichen Geschlechte, zwei dem weiblichen
angehören und in der That bis auf den Kleinsten,
der kaum Zwerg genannt werden kann, wahre
Miniaturmenschen sind. Sie lassen sich übrigens
nicht bloß vom Publicum anstarren, sondern suchen

dasselbe auch auf mancherlei Weise zu unter-
halten, geben ein Concert auf Violine, Schlag-
zitter und Guitare, singen den „Kleinen Postillon“
und andere Lieder und declamiren, ja die zwei
kleinsten Zwergere treten sogar als Jongleurs auf
und einer führt den Kugelauf aus, und dies
Alles bringen sie mit größerer oder minderer
Birtuosität zur Ausführung. Der Schauplatz ist
übrigens diesmal auf dem Königsplatz und findet
bereits recht zahlreichen Besuch.
— Das „Dr. J.“ meldet amtlich aus Dresden,
30. September: Seine Majestät der König sind
gestern Abend 7 Uhr 40 Minuten nach Wien
gereist.
— Das Kind des Schneidemeisters S. in
Anaberg, welches eine Hälse nadel verschluckt
hatte, ist so weit genesen, daß es wieder Speise
zu sich nimmt.
— Aus Meerane, 30. September, meldet
das dortige Wochenblatt: Ein betrübender Vor-
fall, welcher glücklicherweise noch ohne schwere
Folgen vorüberging, ereignete sich gestern Abend
in der festesten Stunde hier. Um diese Zeit er-
schien in der Färberei des Herrn Stadtrath
Bornemann die Ehefrau des dort fungirenden
Feuermanns Richter mit ihrem zwei Jahre alten
Knaben und sprang, ohne vorher von Jemandem
bemerkt worden zu sein, mit dem Kinde in ein
offenes Wasserbassin, welches sich im Hofe der
Färberei befindet. Im rechten Augen-
blicke erschienen Leute, welche das Borgefallene
sahen und vereint mit dem besürzten Richter
dessen Frau und Kind, welches von der Mutter
im Wasser hoch emporgehalten wurde, retteten.
Die Frau, welche erst vor einigen Monaten von
einem noch lebenden Kinde entbunden worden ist,
besorgte man nach dem Krankenbause. Das
genannte Ehepaar erfreut sich in jeder Hinsicht
des besten Wohlbefindens und lebte bisher in bester
Eintracht; man vermag daher keinen äußeren
Grund für die That der Frau anzufinden; viel-
mehr dürfte ein Anfall geistiger Störung anzu-
nehmen sein.

* Juidau, 30. September. Am gestrigen Tage
sah hier der vierte sächsische Turnier-
tag statt. Den Vorsitz führte Herr Jettler
aus Chemnitz. Der hauptsächlichste Beratungs-
gegenstand betraf die Einführung des Tur-
nens in die einfache Volksschule, über
welche Frage Herr Bier aus Dresden referirte.
Die Versammlung erhob eine Anzahl Thesen
zum Beschluß, welche folgendermaßen lauten:
1) Das mangelhafte Bestehen vieler Gemeinden
vom Schulturnen ist durch entsprechende Anstaltung,
namentlich seitens der künftl. Bezirks- und Turn-
inspicienten, sowie der Lehrer zu beheben.
2) Bei nachgewiesener Knuth einer Gemeinde hat
der Staat unterthätig einzugreifen und sich deshalb
hinreichende Mittel ins Budget einzusetzen.
3) Für die verschiedenen Schulen sind Normal-
einrichtungen zu treffen.
4) Zur weiteren Beschaffung der nöthigen Lehrkräfte
sind hiesig-praktische Lehranstalten in den ver-
schiedensten Provinzialstädten des Landes unter der Leitung
erprobter Turnlehrer sofort ins Leben zu rufen.
5) Die Beschaffung eines gesunden Turnplatzes
ist von allen Gemeinden zu fordern; wo eine Turn-
halle vorzuziehen ist, gebaut werden kann, darf eine
vom Turninspector für passend erklärte anderweitige Lo-
calität als Winterturnraum benutzt werden.
6) Die Turnräume sind vorzuziehen mit den nöthigen
und besten Geräten ausgestattet. Halle und Platz
können sich dabei ergänzen; die Beschaffung nöthigster
Geräthe kann später nach und nach geschehen.
7) Die Turnstunden sind womöglich stets dem übrigen
Schulunterrichte an- oder einzufügen.
8) Die zur Ertheilung von Turnunterricht geeigneten
Lehrer haben die fürs Turnlebens nicht vorgeschulten
vorläufig mit zu übertragen; zur Standemangelleistung
ist, wenn nöthig und thunlich, ein beschränkter Hoch-
unterricht einzurichten.
9) Die Trennung der Knaben und Mädchen beim
Turnunterricht ist zwar wünschenswerth, aber nicht un-
bedingt erforderlich.
10) Bei gemeinsamen Unterrichte der Geschlechter
haben im Unterrichte zwei Curse, der eine für gemein-
schaftliches, der andere für getrenntes Turnen in allen
Liebungsarten neben einander der zu laufen; der Turn-
plan muß sich demgemäß gestalten.

In den Ausschluß des sächsischen Turnlehrer-
vereins wurden für das nächste Jahr gewählt die
Herren Dr. Lion-Leipzig, Bier-Dresden, Jettler-
Chemnitz, Denger-Juidau, Reisch-Plauen.

ganze Thüringen und darüber hinaus in Achtung
und voller Werthschätzung. Damit würde man
bald zu Ende sein; schon hat das Schicksal seine
unerbittliche Schere angelegt, um ihren Schurz-
brief zu zerschneiden. Jeder Cassenschein, welcher
sich vom 1. December d. J. an jenseits der
Grenzen seines Heimathlandes sehen läßt, muß
gewärtig sein, drüben von den öffentlichen Cassen
nur noch als Lump angesehen und behandelt
zu werden. Die Behörden sind sogar an-
gewiesen, alle auswärtigen Cassenscheine, die
ihnen bis zum 30. November in die Hände
fallen, nicht wieder freizulassen, sondern
sie, um gründlich aufzuräumen, als Arrestanten
festzuhalten und in sicheren Gewahrsam aller der
einzelnen Staaten abzuliefern, in denen sie das
Licht der Welt erblickt haben. So ändern sich
die Dinge mit der Zeit; der Wind weht die
Herrscher von den Thronen, wie die Blätter von
den Bäumen.

— Wert's auch, ihr Frauen! In einer
gedruckten Predigt des Pfarrers Spörer zu Rechen-
berg im Fränkischen aus dem Jahre 1720 lesen
wir folgendes: „Das Frauenzimmer lieb' ich von
Natur, wenn es schön, galant, complaisant,
honnest, sauber aufgezogen, wie ein schönes Pferd,
da weiß ich schon, wie sie zu respectiren seien, die
recht aushalten können, dem Manne Alles an
den Augen absehen, was er will, ha! da lacht
das Herz, wenn der Mann heimkommt und einen
solch lebenswürdigen Engel antrifft, der ihn mit
den schneeweißen Händchen empfängt, küßt und
herzet, ein Bräutlein oder Salzllein aus den Tisch
trägt, und sich zu ihm hinsetzt und spricht: Engel,
wo will er heruntergeschritten haben? und was
dergleichen honig- und zuckerlöse Sachen mehr
sind. — Wenn man aber ein hohes, hoch, rufsch,
einen Kumpellasten, ein altes Reibseisen, einen
Reitelbar, eine Haberlag, ein Marterfell im
Dauke hat, die immer brummt: man, man, man,
die eine Thüre zu, die andere aufschlägt, die im
Schlot mit der Dörsenbühl hinaufsteigt und wieder
auf den Herd herunterplumpt, die ein Gesicht
wie ein Rest voller Ecken macht, die lauter
Suppen aus dem Pöllentopf anrichtet, und was
das Teufelszeug mehr ist, die lieb' ich nicht, die
mag der Teufel lieben.“

— Der persische Schah bei Krupp.
Als der Schah in Begleitung eines preussischen
Generals (von Boyen) Krupp in Essen besuchte,
hatte er sich einige Damen der Berliner Halb-
welt mitgebracht. „Holt“ rief Frau Krupp,
„diese Frauenzimmer dürfen meine Schmelze nicht
betreten; Essen und Trinken können sie haben,
so viel sie wollen, aber im Bogen.“ Und so
geschah es. Der Schah sprach weder zu Krupp,
noch zu dem anwesenden Regierungspräsidenten
ein einziges Wort, sondern unterließ sich fran-
zösisch mit dem General, der die Fragen stellen
mochte. So ließ er fragen, in welcher Zeit ihm
Krupp 6 Kanonen anfertigen könne. „Sagen
Ew. Excellenz Sr. Majestät, solche kleine Auf-
träge übernehme die Fabrik nur, wenn sie nicht
zu thun hat“, erwiderte Krupp. — Als der
Schah nach den Bestellern Krupp's sich erkundigen
ließ, umstellte Krupp schlaun das ganze persische
Reich mit bestellten Kanonen. Der Schah bis
trotzdem nicht an. Als er ein Gesicht ganz be-
sonders bewunderte, das Krupp: „Excellenz sagen
Sie, ich würde mir eine Ehre daraus machen,
es Sr. Majestät zu schenken!“ „Grand-Cordon“
rief der Schah. Das Besondere des Schah (ab-
gesehen von den Declamationen), der General
und der Präsident offen dann mit Krupp's, der
Schah aber in einem Zimmer allein, das er
ganz besudelte. Nach einigen Tagen kam der
persische Kriegsminister und brachte Krupp einen
Orden 2. Klasse. „Da Sr. Majestät vom Groß-
kreuz gesprochen haben, bin ich nicht in der Lage,
diesen Orden annehmen zu können“ antwortete
Krupp und blieb uncorrigirt. Dann kamen Orden
an seine Beamten. „Da Herr Krupp selbst
Seine Majestät heraufgeführt hat, haben wir die
Orden nicht verdient“, erwiderten diese. Später
kam eine große Bestellung auf Kanonen; Krupp
wollte das Geld dafür bei der Preussischen Bank
im Voraus niedergelegt haben, der Schah ging
nicht darauf ein und so unterließ die Bestellung.
Herr Krupp wird den Schah in seinem Hause
nie wieder sehen.

Bei Beginn der Herbst-Saison verkaufe eine
grosse Partie

Tapeten
der Frühjahrs-Saison, welche nicht mehr an
Lager geführt werden sollen, zu
bedeutend herabgesetzten Preisen
Bouleaux — Teppiche — Gardinen
Cocos-Artikel
billigst.
Carl Winkelmann.
35. Petersstr. — Drei Rosen. — Petersstr. 35.

Flizhüte für Herren, Damen und Kinder empfehlen in großer Auswahl Gebrüder Hennigke, Postad. - Grimma'sche Straße.

Gray'sche amerikan. Papierwäusche Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz für Herren, Damen und Kinder in weiss, dunkel und mit vollständ. Leinwandüberzug. Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9. Illustrirte Preis-Courante gratis.

Am 19. Sonntag nach Trinitatis predigen: St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Salentiner, 8 Uhr Beichte, Abends 6 Uhr Hr. M. Suppe, St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Hr. D. Kießel, 8 Uhr Beichte bei sämmtl. Herren Geistlichen, Mittags 1/12 Uhr Hr. M. Krömer, Abends 6 Uhr Hr. M. Binsan, Restirke: Früh 9 Uhr Hr. M. Wierbach, Abends 6 Uhr Hr. M. König, St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. Rat. Franzschel, Abends 6 Uhr Hr. Rat. Pechel, St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Hofmann, Abends 1/9 Uhr Hr. Cand. Peters vom Pred.-Coll., St. Johannis: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Hegewald, St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Rat. Pechel, St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Pfarver Michaelis, kath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Nachmittags-Gottesdienst, reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Howard, in Communit: Früh 8 Uhr Hr. P. Dr. Günther, Communion und Abschiedspredigt, in Andenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schüy.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. Cand. rev. min. Jenzsch vom Pred.-Coll. zu St. Pauli.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls; Predigt: Hr. P. Striegler aus Thonberg. Beichte 1/9 Uhr. - Mittwoch den 6. October Vormittags 10 Uhr Wochen-Communion: Hr. P. Dr. Seydel.

S. Johannis-Kirche, Br. & Am. Service. XIXth. Sunday after Trinity, October 3rd. Morning, 10.30, am. Evening, 5.30, pm.

American Chapel. In the Hall of the First Bürgerschule. Services Sunday, October 3rd, at 5 P. M. Sermon by Rev. George E. Trueth, Nashville, Tenn. Subject for Prayer meeting this afternoon Acts Chap. II. The day of Pentecost.

Montag: Nicolaiskirche Abds. kein Gottesdienst, Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde, Mittwoch: Nicolaiskirche früh keine Communion, Donnerstag: Thomaskirche früh keine Communion, Freitag Abends 1/9 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde, Hr. Cand. Peters vom Pred.-Coll.

ESCHNER: Herr M. Suppe und Herr M. Lampadius Heute Nachmittag um 2 Uhr Beichte in der Thomaskirche nach der Rotette.

Rotette. Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Ich lasse dich nicht, achtsinnige Rotette von Joh. Chr. Bach (1643-1703). Trio für Orgel (Bach) auf, ruft uns die Stimme) von Joh. Seb. Bach. Alles, was dein Gott dir giebt, geistliches Lied von E. F. Richter. (Die Texte der Rotetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben).

Kirchenmusik. Morgen früh 1/9 Uhr in der Nicolaiskirche: Agnus dei aus der Messe von L. v. Beethoven.

Liste der Getrauten. Vom 24. bis mit 30. September.

a) Thomaskirche: E. Krüger, Fuhrwerkbesitzer hier, mit Jgfr. J. M. Dieck, Bes., Restaurateurs und Lohnfuhrers hier hinterl. Tochter. F. E. Stittner, Schlosser u. Einw. in Reudniz, mit Jgfr. A. K. Engelhardt, Schuhmachers hier I. E. G. Starke, herrschall. Diener hier, mit Jgfr. D. Kuhn, Steuer-Kassiers in Bertenbach hinterl. Tochter. W. B. R. Hausstein, Waler u. Radierer hier, mit W. E. Erbe, Schlossers hier Tochter. E. A. Delamander, Bau-Unternehmer hier, mit Jgfr. D. K. Weichardt, Schuhmachersmeisters in Hohenmüssen hinterl. Tochter. E. F. Kieppig, Zimmermanns hier, mit E. L. Reimann, Schmiedens in Röheln bei Wersberg hinterl. Tochter.

G. A. Engel, Musiklehrer hier, mit Jgfr. L. S. Graupner, Bes. u. Schornstein-Fege-meisters hier Tochter. J. F. E. Reiser, Tischler hier, mit Jgfr. A. K. Stittner, Marktbehfers hier I. F. A. Janson, Bildh. hier, mit Jgfr. W. F. Kaufmann aus Verbitzdorf. F. W. Präger, Arbeiter bei der Staatss. hier, mit E. A. Große, Gutmanns in Unterrisdorf hinterl. I. J. Graichen, Schneidermeister zu Gohlitz, mit Jgfr. W. F. Jacob, Biegeldeckersmeisters in Rayna hinterl. Tochter. D. Jbach, Dr. u. Buchbinder hier, mit Jgfr. E. K. E. Schmidt, Bes. u. Buchbinder-meisters hier Tochter.

b) Nicolaiskirche: E. R. Herrig, Seminar-Oberlehrer in Anna-berg, mit Jgfr. L. A. Hager, Bes. u. Buchbindermeisters hier Tochter. E. A. Strauß, Bleichenmacher hier, mit A. R. Otto hier. F. F. Junger, Dr. u. Destillateur hier, mit Jgfr. J. R. Hüblach, Einwohners in Schöna hinterl. Tochter.

c) Reformirte Kirche: W. Döring, Stadtear hier, mit Jgfr. A. R. Seiring hier. Liste der Getrauten. Vom 24. bis mit 30. September.

a) Thomaskirche: E. L. Müllers, Castellans im physik. Institute I. E. F. Hübrings, Bes., Lotterie-Collecteurs und Hausbesizers Sohn. G. D. Martins, Postkassens Sohn. E. Sackensdors, Bes., Kaufmanns und Fabrikantens Tochter. E. F. Burghardts, Tischlers Tochter. G. Tiefstruks, Handelsmanns Sohn. J. F. A. Hempels, Schuhmachers Tochter. E. F. Fischers, Radikers Sohn. F. D. Schneiders, Versicherungsbeamten I. E. E. Dedners, Schlossers Sohn. J. F. A. Hannacks, Steuer-Kassiers Tochter. E. L. Tollers, Schlossers Tochter. F. W. A. D. Pajch, Kaufmanns Tochter. J. W. Klingners, Hausmanns Tochter. D. H. A. R. Schieschows, Schneiders Tochter. J. E. Grünerts, Handarbeiters Sohn. E. R. Hafemanns, Buchbinders Tochter. F. A. Jenniders, Zimmermanns Sohn. D. Köhligs, Zimmermanns Sohn. D. R. R. Kerst, Schneiders Sohn. G. D. Rudnerts, Studirents Sohn. F. D. D. Sedels, Kaufmanns Sohn. D. D. Falche's, Kaufmanns Tochter. J. G. Senferths, Handarbeiters Tochter. F. B. Klempe's, Walers Sohn. J. E. A. Rigolds's, Wainers Tochter. J. G. Schröders, Schneiders Tochter. E. G. L. Ehrts, Schlossers Tochter. R. D. Griefers, Buchbinderbesizers Sohn. E. G. Schröders, Walers Sohn. A. R. Lorenz's, Buchbinders Sohn. J. R. E. Riedels, Photographens Tochter. F. A. Hoffmanns, Restaurateurs Sohn. W. D. Deuchels, Ofter-Expedientens bei der Staatsbahn Sohn.

b) Nicolaiskirche: E. B. Frische's, Buch- u. Musikalienhlers. E. J. E. Müllers, Rathskämmerers Sohn. J. E. Rübigs, Tischlers Tochter. D. H. Bergmanns, Bes. u. Uhrmachers I. F. E. Bergschigs, Hausmanns Sohn. D. J. R. Goldmanns, Bierbrauers Sohn. E. F. J. Treppens, Arbeiters Tochter. F. L. Kreyshamers, Bes. u. Restaurateurs. E. A. Wäblers, Arbeiters Sohn. D. F. Ruchenbeders, Schneiders Jwill.-Sohn. J. F. Reichardts, Zimmermanns Sohn. J. A. Schmorls, Bes. u. Advocaten Sohn. F. F. Sauerteigs, Expeditions-Kassiers bei der Thüringer Eisenbahn Sohn. G. A. Döbts, Tischlers Sohn. E. H. V. Georgis's, Bes. u. Lohnfuhrers I. E. F. W. Haase's, Bes. u. Schenkweirhs. E. F. W. Bettlermanns, Bes. u. Glasers I. R. Hempels, I. J. Schiraths Tochter. E. A. E. Peters, Buchbinders Tochter. F. L. Kobergers, Bes. u. Buchbinders I. F. F. Seisfarths, Handelsmanns Sohn.

c) Reformirte Kirche: G. E. Reumanns, Schriftsetzers Sohn. A. E. D. Reizels, Schuhmachers Sohn. d) Katholische Kirche: R. Leopolds, Marktbehfers hier Sohn. J. P. E. Költers, Tuchmachers hier Sohn. D. A. Schröters, Restaurateurs hier Sohn. D. L. B. Schwiegels, Buchbinders in Schönefeld Sohn. J. Rathans, Seilers in Plagwitz Sohn. J. P. Wilds, Privatgelehrten hier Sohn. F. A. Anders's, Buchbinders hier Sohn. J. Boudras's, Schneiders hier Sohn. J. A. Rerfels, Obermaschinemeisters in Kuger S. D. E. Heibronners, Fabrikantens in Bollmarsdorf Tochter. J. Weigigs, Tischlers hier Tochter. J. G. F. Riegler's, Kaufmanns hier Sohn.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Klein Pließbergstraße 5, Beters Hof, 1. Stage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Schilde am Eingange zu den Baracken bei Gohlitz. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr. Oeffentliche Bibliotheken: Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. - Effecten-Bombardiergesch. 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Waren-Apothek, Edelex-Schneiderei; Droguen-Geschäft, Bindmühlen-Str. Nr. 30; Binden-Apothek, Weststr. Nr. 17a. Städtisches Erbkass. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Rationen nur bis 2 Uhr. Eingang: für Fändereier und Herausnahme vom Boasgeplage, für Einlösung und Prolongation von der Nordstr. In dieser Woche verfallen die vom 20. bis 26. December 1874 verlebten Pfländer, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctions-Gebühren stattfinden kann. Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstr. Nr. 9 (Gewandhaus 1 Etz.) werktäglich eröffnet vom 1. October 1875 bis 31. März 1876 Vorm. von 8-12 und Nachm. von 3-6 Uhr. Dagegen für Arbeiterinnen, Brauberg 7, wochentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück. Derberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstr. 12, 30 J für Kost und Nachzahlung. Derberge zur Heilmitt. Köhlerstr. 52. Rechts-quartier 20-50 J. Mittags 40 J. Stadtbild im alten Jacobshospital, in den Wochen-tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschäftigung beselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In welchen beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 J. Der Bericht's Kunstausstellung, Markt 10, Kunstsal-3-6 Uhr. Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vor-Mittagsmahlung, Thomastischhof Nr. 20. Sonntags von 10-1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonn- und Feiertags, von 11-1 Uhr ununterbrochen geöffnet. Kunst-hilfsanstalt über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von 1/12-1/1 Uhr. Museum für Bildhauerei, im alten Jacobshospital, Schumann'scher Steinweg 46, 2 Etz., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr. Schillerhaus in Gohlitz täglich geöffnet. Schützenhaus mit Kammern, dem Hofe 10-12 Uhr von 9 Uhr Mittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 J. O. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Bandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) Neumarkt 14, Höhe Lilla. P. Fabat's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik. Neumarkt 12. Vollst. Lager der Meisten Peters Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Leuchtsche & Köder, Ringstr. 21. Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post. Chinesische Theehandlung von Kreiselman & Grätzschel, Katharinenstr. 1a. Gewand-Waaren-Bazar. 5. Petersstr. 5. Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. sozi. Ladestellen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg. Größtes Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heir. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3 und Grimma'sche Straße Nr. 19, Café Français gegenüber. Conditors und Café zum Fürst Reichskanzler, part. u. Gesellschaft. Wipz, Bier- u. Früh-stückstude, 4 der vormalig. Schürst, 61 Lehungen. Robert Kiehle, Röhrenmaschinenfabrik, Turmstr. 4. Zu gros - en detail. Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Langke, Röhrenstr. Nr. 5. Nachschonhaus. Täglich Abend-Concert mit Vor-spielungen und Zirkusmusik. Eintrittspreis 1 A.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Bandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) Neumarkt 14, Höhe Lilla. P. Fabat's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik. Neumarkt 12. Vollst. Lager der Meisten Peters Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Leuchtsche & Köder, Ringstr. 21.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post. Chinesische Theehandlung von Kreiselman & Grätzschel, Katharinenstr. 1a. Gewand-Waaren-Bazar. 5. Petersstr. 5. Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. sozi. Ladestellen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heir. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3 und Grimma'sche Straße Nr. 19, Café Français gegenüber. Conditors und Café zum Fürst Reichskanzler, part. u. Gesellschaft. Wipz, Bier- u. Früh-stückstude, 4 der vormalig. Schürst, 61 Lehungen. Robert Kiehle, Röhrenmaschinenfabrik, Turmstr. 4. Zu gros - en detail.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Langke, Röhrenstr. Nr. 5. Nachschonhaus. Täglich Abend-Concert mit Vor-spielungen und Zirkusmusik. Eintrittspreis 1 A.

Vandoville-Theater. Sonnabend den 2. October 1875: Zum ersten Male: Eine Civilehe.

Zeitgemäße mit Gesang in 3 Acten (8 Bildern) von Adolph Reich. Musik von G. W. Kiehl. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Näheres die Tageszettel.

Von 6-7 Uhr Concert von der Theater-Capelle im Parterresaal. Die Direction.

Germania-Volks-Theater. Peterssteinweg 56, Beters' Garten. Sonnabend den 2. October 1875: Erstes Gastspiel der französischen Chansonnette Mlle. Nydia de Bleicken

17. Gastspiel der berühmten französischen Gymnastiker- und Clodoches-Tänzer-Gesellschaft Mr. Alfonso Bourbonell.

15. Gastspiel des Balletmeisters und Solotänzers Sign. Giovanni und der Solotänzerin Frä. Antonio Genée.

Vorliegendes Gastspiel der französischen Chansonnette-Gesellschaft Mlle. Camille Latour. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals.

Casseneröffnung 1/4 7 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Jeden Abend von 1/2 8 Uhr bis 7 Uhr Frei-Concert von der Capelle des Hauses.

Jeden Abend 1/2 11 Uhr Auftreten der berühmten Clodoches vom Théâtre Chatelet in Paris. Sonntag den 10. October letzte Vorstellung und Schluß der diesjährigen Saison. Die Direction.

Neues Theater.

Mit aufgehobenem Abonnement. Die Reise um die Erde in achtzig Tagen, nebst einem Vorspiel: Die Wette um eine Million.

- 1. Bild: Die Wette um eine Million. Erste Abtheilung: 2. Bild: Am Suez-Canal. 3. Bild: Die Witter des Kasab. 4. Bild: Auf dem Schritterhansen. Zweite Abtheilung: 5. Bild: Im Namen des Gesetzes. 6. Bild: Die Schlangengrotte auf Bornes. 7. Bild: Das Fest der Königin. Dritte Abtheilung: 8. Bild: Der Goldgräber von San Francisco. 9. Bild: Auf der Pacific-Bahn. 10. Bild: Die Niesentreppe bei Kearny. Vierte Abtheilung: 11. Bild: Am Bord der Henriette. 12. Bild: Capitain Fogg. 13. Bild: Wiedersehen im Meer. Fünfte Abtheilung: 14. Bild: Ein freiwilliger Verbrecher. 15. Bild: Drei Hochzeiten auf einmal. (Regie: Herr Seidel).

Die vorerwähnten Linge und Scenierungen sind erlangt vom Balletmeister Herrn Androg, vom Stadttheater zu Dresden. Im vierten Bilde: Tanz und Gruppierungen der Bajadereen.

Im sechsten Bilde: Großes Balletdifferement, ausgeführt von den Damen Casati und Müller, den Herren Hermann und Spange, dem gesammten Corps de Ballet und den Eleinen der Balletschule.

Zwischen der 3. und 4. Abtheilung findet eine Pause von 10 Minuten statt. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlag 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Sonntag, 3. October, mit aufgehobenem Abonnement: Die Hölzlinger.

Altes Theater. Die zärtlichen Verwandten. Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix. (Regie: Herr Hande.)

Personen: Oswald Barnau Herr Neumann, Ulrike Frä. Haas, Frensdorfs seine Schwester Frä. Holzmann, Detlie, seine Nichte Frä. Ulrich, Adelige von Hatten, seine Tante Frä. Bestmann, Wittwe Frä. Vint, Dietrich deren Kinder Frä. Buch, Hanna Dr. Bruno Wilmars, Barnau's Freund Fr. Mittel, Dr. Offenburg, Arzt Fr. Trop, Schumacher Fr. Paradies, Weithold, Handwerker in Barnau's Haus Fr. Schmidt, Thobias, Handwerker in Hause Frä. Schmeich, Philippine Kammernadchen Frä. Straube. Die Handlung bezieht sich auf Barnau's Schloß in der Nähe einer Stadt.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlag 17 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, 3. October: Der Weilschnecker. Lustspiel in 4 Acten von Gustav v. Rosen. Die Direction des Stadttheaters.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 4. 15. 31. 47. 59. 71. 83. 95. 107. 119. 131. B. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. C. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. D. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. E. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. F. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. G. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. H. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. I. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. J. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. K. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. L. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. M. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. N. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. O. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. P. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. Q. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. R. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. S. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. T. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. U. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. V. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. W. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. X. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. Y. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. Z. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136.

Ankunft der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 4. 15. 31. 47. 59. 71. 83. 95. 107. 119. 131. B. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. C. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. D. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. E. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. F. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. G. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. H. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. I. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. J. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. K. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. L. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. M. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. N. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. O. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. P. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. Q. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. R. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. S. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. T. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. U. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. V. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. W. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. X. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. Y. Von Berlin via Magdeburg: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136. Z. Von Magdeburg via Berlin: 4. 40. 56. 72. 88. 104. 120. 136.

Leipziger Bahn: 4. 44. 7. - 4. 45. 7. - 4. 46. 7. - 4. 47. 7. - 4. 48. 7. - 4. 49. 7. - 4. 50. 7. - 4. 51. 7. - 4. 52. 7. - 4. 53. 7. - 4. 54. 7. - 4. 55. 7. - 4. 56. 7. - 4. 57. 7. - 4. 58. 7. - 4. 59. 7. - 4. 60. 7. - 4. 61. 7. - 4. 62. 7. - 4. 63. 7. - 4. 64. 7. - 4. 65. 7. - 4. 66. 7. - 4. 67. 7. - 4. 68. 7. - 4. 69. 7. - 4. 70. 7. - 4. 71. 7. - 4. 72. 7. - 4. 73. 7. - 4. 74. 7. - 4. 75. 7. - 4. 76. 7. - 4. 77. 7. - 4. 78. 7. - 4. 79. 7. - 4. 80. 7. - 4. 81. 7. - 4. 82. 7. - 4. 83. 7. - 4. 84. 7. - 4. 85. 7. - 4. 86. 7. - 4. 87. 7. - 4. 88. 7. - 4. 89. 7. - 4. 90. 7. - 4. 91. 7. - 4. 92. 7. - 4. 93. 7. - 4. 94. 7. - 4. 95. 7. - 4. 96. 7. - 4. 97. 7. - 4. 98. 7. - 4. 99. 7. - 4. 100. 7.

Grosse Matinée

im Gewandhaus-Saale
Sonntag, 3. October 1875, Vormittags 11 Uhr,
veranstaltet von der
Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger zu Leipzig.

Mitwirkende:
Dirigenten: Herr Capellmeister **Mühldorfer** und Herr Musikdirector **V. E. Nessler**. —
Toskünstler: Herr Concertmeister **Schradiek** (Violine), Herr **Schröder** (Cello) und Herr **Weinschenk** (Cornet & Piston). — Sägerinnen: Fräulein **Mahlknecht**, Fräulein **v. Hartmann**, Fräulein **Stürmer** und Fräulein **Löwy**. — Schauspielerin: Fräulein **Ellmenreich**. — Säger: Herr **William Müller**, Herr **Stolzenberg**, Herr **Gura**, Herr **Lissmann**, Herr **Rebling**, Herr **Pielke**, Herr **Reas**, Herr **Ehrke**, Herr **Gitt** und Herr **Bärgin**. — Chor: **Sämmtliche Herren des Stadttheater-Chores**. — Orchester: **Das Gewandhaus- und Theaterorchester**.

- PROGRAMM.**
I. Ouverture zur Oper „Irmingard“ von **V. E. Nessler**.
II. Gesänge für 3 Frauenstimmen von **C. Reinecke**.
a) „Schlaflied der Zwerg“ aus der Musik zum Märchen von „Schneewittchen“.
b) „Der Winter treibt keine Blüthe“, vorgetragen von Fräulein **Stürmer**, Fräulein **v. Hartmann** und Fräulein **Löwy**.
III. a) „Die Vätergruft“ (Ballade von Uhland) von **Franz Liszt**,
b) „Prinz Eugen der edle Ritter“ (Ballade von Freiligrath) von **C. Löwe**, gesungen von Herrn **Gura**.
IV. „Der Postillon“ (Gedicht von Lenau) von **G. Schmidt**, vorgetragen von Herrn **W. Müller** (Singsimme), Herrn **Schröder** (Cello), Herrn **Weinschenk** (Cornet & Piston).
V. a) „Réverie“ von **Vieuxtemps**,
b) „Ungarische Lieder“ von **Ernst**, vorgetragen von Herrn Concertmeister **Schradiek**.
VI. Declamation: „Kreuzschau“ von **Chamisso**, vorgetragen von Fräulein **Ellmenreich**.
VII. a) „Es blinkt der Thau“ } von **Rubinstein**,
b) „Der Asra“ }
c) „Traumlied von Westmeyer“, gesungen von Herrn **Stolzenberg**.
VIII. „Strandmärchen“ (Gedicht nach Kalkbrenner's „Femme de marin“ von **D. v. Paschewsky**), Tongemälde für Sopran, Männer-Quartett, Chor und Orchester von **C. W. Mühldorfer**, ausgeführt unter persönlicher Leitung des Componisten von Fräulein **Mahlknecht**, den Herren **Stolzenberg**, **Pielke**, **Rebling**, **Bärgin**, **Lissmann**, **Ehrke**, **Reas** und **Gitt**, und vom **nämmtlichen Herren des Stadttheater-Chores** und vom **Gewandhaus- und Theaterorchester**.

Der Concertsaal ist aus der Fabrik des Kgl. Hoflieferanten Herrn Commerzienrath Blathner.

Sperrsitze zu 3. sind zu haben im Bureau der Concert-Direction im Gewandhaus, Hofgebäude links.
Programme gratis, Textbücher à 3 an der Casse zu bekommen.
Der Local-Anschluss der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger.

Dombau-Lotterie. Lose zur 11. Ziehung à 3 Mark sind zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Muldenthal-Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Die auf unserem Bahnhof zu Golditz als Wartehalle und für den Restaurationsbetrieb eingerichteten Localitäten nebst Wohnung sollen von Eröffnung des Betriebes auf der Strecke Röchlitz-Großhohen, mitthöchstlich vom 15. November d. Jahres ab auf sechs aufeinanderfolgende Jahre verpachtet werden.
Pachtgebote sind bis zum 15. October dieses Jahres bei der unterzeichneten Direction einzureichen.
Die allgemeinen Pachtbedingungen können im Sectionsbureau Grimma sowie in unserm Hauptbureau in Dresden eingesehen werden.
Dresden, am 29. September 1875.

Direction der Muldenthal-Eisenbahn-Gesellschaft.

Credit- und Sparbank-Verein.

Depositen- und Sparcassen-Gesellschaft vom 1. Januar bis 30. September 1875.
Einzahlungen Mark 1,330,139. — Auszahlungen Mark 1,076,712.

Erste Auslosung im October 1875.

Als vorzüglich sichere, ruhige Capital-Anlage empfehlen sich die mit Genehmigung der königlichen Staatsregierung von der Leipziger Hypothekbank auszugebenden **auslosbaren Hypothekenscheine (Pfandbriefe)**, welche innerhalb längstens 60 Jahren vom Ausstellungstage an zur Auslosung behufs Einlösung zum Nennwerthe gelangen.
Die 1. Auslosung von Stücken erfolgt im October d. J.
Die Hypothekenscheine sind auf den Zinssatz von 4 1/2 Procent ausgestellt, in Stücken von 150, 300 und 1500. in Ausfertigung vom 1. October 1874 zum Preise von 95 Procent zu haben beim Bankhause **Becker & Co. in Leipzig.**

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „IDUNA“ in Halle a. S.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß wir unsere General-Agentur für das Königreich Sachsen, welche Herr Director **H. Schulze** in Leipzig mit dem 1. October cur. niederlegen wird, von diesem Tage an **Herrn Oberinspector G. Brandt** in Leipzig übertragen haben.
Das Bureau der General-Agentur befindet sich vom 1. October in dem sogen. Vordergebäude von **Reichels Garten**, An der Pleiße Nr. 6.
Halle a. S., im September 1875.

Die Direction.
Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal **Alexanderstrasse 17, 2. Etage.**
Leipzig, den 1. October 1875. **C. G. Arnold, Lederwaarenfabrif.**

Kgl. Handelsgericht Leipzig.

Eingetragen: Firma Leipziger Restauration-Antiquariat (H. Müller), Johannisgasse 21, Inhaber Herr Max Hermann Müller hier.
Firma Ad. Heinrich Müller hier (Brot- und Niederlassung des Hauptgeschäfts in Plauen — Brühl, Plauenischer Hof), Inhaber die Herren Georg Heinrich Müller in Leipzig und Albert Raimund Woldegar Berger in Plauen.
Die Firma F. Runze hier ist auf Herrn Bernhard Runze hier übertragen.
Derselbe firmirt künftig Runze & Klemm, vormals F. Runze.
Concurs-Eröffnung.
Zu dem Vermögen des Kaufmanns Alexander Friedrich Pinfert, in Firma Alexander Pinfert hier. Anmeldefrist bis 11. Oct. Verhandlungstermin 29. November. Publ.-Termin 29. December.

Bekanntmachung.

In der vergangenen Mittwoch früh in der sechsten Stunde hat in dem Refectarium des Saales Nr. 50 am Peterssteinwege ein Brand stattgefunden (welcher übrigens noch rechtzeitig bemerkt und sofort gelöscht worden ist) und haben die angestellten Erörterungen dargelegt, daß eine absichtliche Brandstiftung vorgelegen hat.
Sollte irgend Jemand in dieser Beziehung eine Wahrnehmung gemacht haben, so wird derselbe ersucht, sich ungesäumt bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden, indem wir zugleich bemerken, daß von der Grundbesitzerin für Denjenigen, welcher zuerst eine Mittheilung macht, in Folge welcher es gelangt, den Brandstifter zu ermitteln, eine Belohnung von **hundert Mark** ausgesetzt worden ist.
Leipzig, den 30. September 1875.
Das Polizei-Commissariat der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Anstalt.

Bertheigerung.

Mittwoch, den 6. October, Vormittags von 9 Uhr an sollen in dem hier am Augustplatz gelegenen **Postamtgebäude** (Hintergebäude 2 Treppen rechts) die im 1. und 2. Vierteljahre d. J. unbestellbar gewordenen, bezw. herrenlos aufgefundenen und nicht zurückverlangten Gegenstände, als: Schirme, Stöcke, Kleidungsstücke, Fingerringe, Wäschschirme, Schußklappen, Knöpfe, 1 Wasserwaage, 1 Damen-Mantel von Sammet u. fernere alte Botenanzüge, kupferne Schalenwaagen, Metall, Schriftgut u. gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 30. September 1875.
Kaiserliche Ober-Post-Direction.

Ein eisernes Haus.

als Wohnhaus oder Werkstatt zu benutzen und wenig Raum einnehmend, 4 Meter tief, 2,60 M. breit und 3,20 M. hoch, soll Montag früh 9 Uhr, **Reichenbachgasse Nr. 13** zum Abbruch verkauft werden.

Coupons-Einlösung.

Hypothekens-Actienbank (concessionirt durch Allerhöchsten Erlaß vom 18. Mai 1864).
Am 1. October 1875 fällige Coupons unserer 5% Pfandbriefe werden vom 15. Sept. c. an an unserer Casse und an den unten aufgeführten Orten eingelöst.
Berlin, im September 1875.
Die Haupt-Direction.
Spiegelhagen.

Die Einlösung der vorbemarkten Coupons geschieht durch uns kostenfrei, auch halten wir Pfandbriefe als solide Capital-Anlage bestens empfohlen.
Leipzig, im September 1875.
Meyer & Co.
in Chemnitz: Josef Simon.
Halle a. S.: H. F. Lehmann.
Merseburg: Friedr. Schultze.
Naumburg: Vorschuss-Verein.
do. A. Vogel.
Zella: Kahne & Ernesti.

Lebensversicherungs-Gesellschaft.

werden von einem allen bewährten Versicherungs-fachmann jährlich **Eine Million Mark** neuer guter Versicherungen garantiert. Bedingungen nach Uebereinkunft. Offerten sub **H. M. 7624** durch **Rudolf Hesse** in Leipzig.
Gründlicher Unterricht im Englischen für Knaben à Stunde 50 J. Königsstraße 25, IV.

Verlag von **Breitkopf & Görtel** in Leipzig.

So eben erschienen:
Geschichte Jesu.
Nach akademischen Vorlesungen
von
Dr. Karl Dase.
gr. 8. Preis 9. 4

Tägliches Notizbuch.

für Comptoir, Bureau u. auf das Schaltjahr 1876.
Preis 2. 4
Borrätbig in **Carl Fr. Fleischer's Sortiment** (Haupt & Tischler) Grimm Str. 27.
An einem engl. Rindercurus können noch einige Töchter aus guter Familie teilnehmen (Donator 1. monatlich). Näheres Waldstraße 39. I.

Unterricht in der Italienischen Sprache.

ertheilt **Angelo de Fogolari,**
Lessingstrasse 14, 3. Et.
Zur Theilnahme am Privatunterricht seines neunjährigen Sohnes sucht einen oder zwei Knaben gleichen Alters Professor **Dr. G. Ober,** Hofplatz Nr. 29.
Eine tüchtige **Musik-Lehrerin** wünscht noch einige Stunden in Clavier- u. Harmonielehre zu ertheilen. Gefällige Offerten erbittet man unter P. V. H. 28. bei Herrn **P. Pabst,** Neumarkt No. 13.

Clavierunterricht wird ertheilt. Näh. in der **Rustfaltenhöl.** des Herrn **C. A. Klamm.**
Ein junges Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernen will, kann sich melden **Pottstraße Nr. 7, 3. Etage rechts.**

Für Philologen.
Unter sehr günstigen Bedingungen wird ein Lehrer (phil.) für zwei Kinder zum sof. Eintritt gesucht. Reflectanten wollen sich gefälligst melden unter **H. D. Postlagernd Leipzig.**

Ein tüchtiger Dirigent.

wird von einem Gesangsverein für 2 Abende in der Woche gesucht. Adressen sind möglichst bis heute unter **M. B.** in der Postale dieses Blattes, **Hauptstraße Nr. 21,** niederzulegen.

Clavierlehrerin.

gesucht für ein Kind. **Borsigplatz Waldstraße 37** parterre. Nachmittags 3—4 Uhr.
Von heute ab wohne ich:
Weststraße 78, II.
Leipzig, den 1. October 1875.
Dr. med. Heinze.

Zahnarzt Ehrlich.

Petersstrasse 23, I.,
empfehl ich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, sowie zur Ausföhrung aller zahntechnischen Operationen.
Behufs Ausfüllg. freier Stunden ertheilt sich ein j. Beamter mit gefüll. Handschrift zu schriftl. u. rechl. Arbeiten gegen wäß Honorar. Offerten sub 8. durch die Expedition d. Bl.
Haararbeiten j. Art werden schön u. billig gefertigt **K. Windmühleng. 2, F. Dechtel, Friseur.**
von 1 Mk., Uhrketten, Uhrenketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schätzke, Friseur, Theat.-Pass.**

Für Einjährig-Freiwillige.

Zur Anfertigung eleg., vorchriftsmäßiger **Salla-Uniformen** (bitt. Preise) hält sich bestens empfohlen
J. Voigt, Neumarkt 11, III.

Serrenkleider.

reinigt, bessert aus, modernisirt schnell und billig **F. Mübiger, Pottstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppen.**
Eine Stickerin auf Tuch, Seide sow. Wäsche empf. sich b. **gehr. Herrsch. Petersstr. 37** im Buchhändl.
Wäsche wird gut gewaschen **Eberhardstraße Nr. 5, 3. Etage rechts.**

Firmen-schreiberi.

Glasschilder, F. Schweiger, Neukirchhof 10.
Möbel aller Arten werden in und außer dem Hause billig aufgestellt.
S. Wasmann, Neumarkt 15.

Fleisch- u. Würst-Räucherei.

Ulrichsgasse No. 4,
nahe am Rogplatz.
Annahme
von Möbel-, Leichen- u. Spazier-Fahren
Kleine Windmühlengasse 2 parterre.
Billige Preise, prompte Bedienung.

Für Oefenomen.

Eine Dampfdruckmaschine kann leibweise sofort unter günstigen Bedingungen abgegeben werden. Adressen nimmt die Buchhdlg. von **Otto Klemm** hier unter Dreschmaschine entgegen.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt.

für Horn- und Geschlechtskrankheiten, **St. Fleischergasse 5 u. 9.**
Geschlechtskrankheiten
heilt gründlich **A. Schornor,** verpfl. Bundarzt, **Specialist, Neukirchhof Nr. 38, I. Et.**
Bandwurm wird beseitigt, ge. ahrt u. **Heber,** nach Vorschrift des **Dr. med. Braun,** Kohlstrasse No. 18.

Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt von F. Günther, früher C. Handel, Grimma'sche Strasse No. 24, II. Etage.

Der Unterricht in sämtlichen Fächern beginnt wieder: Montag den 4. October a. c.

Wein Comptoir befindet sich von heute an:

Pfaffendorfer Strasse No. 12, 1. Etage.

Leipzig, 27. September 1875.

Reinhold Walther, Lotterie-Collecteur.

Die bei G. Holz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71**, verbesserter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“. Preis 50 S., ist stets vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Während der Leipziger Messe offerire **Accepte u. gezogene Wechsel**, deren Saluta beim Verfall zu zahlen ist, vorellen Kaufleuten. Adressen, deren Beantwortung sofort erfolgt, sub A. 890 an die Expedition der Leipziger Nachrichten.

Kaufmann. Fortbildungsschule.

Markt 13 — Stieglitz's Hof. Das Winter-Semester beginnt den 11. October. — Anmeldungen werden entgegenommen und Prospekte gratis verabfolgt im Schullocale (R. B. 1.) **Ed. Kühn, Dir.**

Central-Annoncen-Bureau von RUDOLF MOSSE, Berlin. Leipzig

mit Filialen in Breslau, Chemnitz, Cöln, Dresden, Frankfurt a. M., Halle a. S., Hamburg, Magdeburg, München, Nürnberg, Prag, Strassburg, Stuttgart, Wien, Zürich, u. Agenturen in allen bedeutenden Städten Europas

für alle Zeitungen, insbesondere für die „Vossische Zeitung“, das „Berliner Tageblatt“, die „Post“, die „Kreuzzeitung“, den „Deutschen Reichsanzeiger u. Königl. Preuss. Staatsanzeiger“, „Militär-Wochenblatt“, „Neue Volkszeitung“, „Gerichtszeitung“, „Germania“, den „Kladderadatsch“ u. c. c.

Annoncen zu Original-Tarif-Preisen täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegenommen. Bei großen Aufträgen hohe Rabatte gewährt. **Zeitungs-Kataloge gratis** verabfolgt.

Geschäfts-Verlegung.

Die Buchbinderei von **Hermann Crusius** befindet sich von heute ab **Querstrasse Nr. 34.** Leipzig, den 29. September 1875.

Augustus-Bad.

Leipzig, 1. October 1875. Hierdurch beehre mich Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am heutigen Tage mein **Poststraße Nr. 7** gelegenes Hausgrundstück nebst Bad „Augustus-Bad“ käuflich an Herrn **G. J. Schubert** abgetreten habe.

Indem ich für das mir bisher in so reichem Maße bewiesene Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich solches auch meinem Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen. Hochachtungsvoll **F. Kirchhoff.**

Leipzig, 1. October 1875. Obiges ergebent bekräftigend halte ich mein „Augustus-Bad“ Poststraße Nr. 7 für warme und kalte Wasserbäder sowie auch alle **Baunnenfurbäder** genau nach ärztlicher Verordnung einem geehrten Publicum angelegentlichst empfohlen und versichere, daß ich bemüht sein werde, das meinem Herrn Vorgänger bewiesene Wohlwollen auch mir zu erwerben und zu erhalten. Hochachtungsvoll **G. J. Schubert.**

PS. Die von Herrn Kirchhoff ausgegebenen Abonnements-Billets behalten fernere Gültigkeit bis 31. December 1876. **D. O.**

Blasebälge

eigenes Fabrikat für alle Zweige der Industrie in allen Größen und Formen empfohlen billigt unter Garantie **Chemnitz. Gebrüder Weiss, Bismarckstraße 7.**

Hut-Fabrik

von **Lehmann & Brementhal,** En gros: Dorotheenstrasse Nr. 6. En détail: Neumarkt Nr. 19. empfiehlt ihr großes Lager aller Sorten Herrenhüte sowie Damen-Hüte in den neuesten deutschen und französischen Façons.

Wir empfehlen noch von unserm Engros-Lager Tulle, Spitzen, englische Gardinen, abgepaßt u. vom Stück, Sammete, wollene Kopftücher, Mulls, Tarlatans, Spizentücher, Rotondes, Fischus, Fanchons, Shirtings, Chiffons u. in herabgesetzten Engros-Preisen und geben sämtliche Artikel auch en détail ab. **Lebegott & Lesser, Brühl 81, 1 Tr.**

Für Haarleidende.

Böhlig-Ehrenberg, am 30. August 1875. Herrn **Heinr. Siggelkow**, Wohlgeboren Hamburg. Ein Wohlgeboren erlaube ich mir mitzutheilen, daß Sie mich von meiner Krankheit, dem Haarleiden, gänzlich wieder befreit haben. Gleich nach dem ersten Mal Einreiben war mein Haarausfallen gänzlich weg, es stellte sich aber in einigen Tagen wieder ein und dauerte vielleicht noch 14 Tage, wo es von Zeit zu Zeit wieder weniger wurde und seit 3 Wochen ist es nicht das Geringste mehr und sind von dieser Zeit an meine Haare wieder so vollständig wie früher. Ich kann daher jedem Haarleidenden anempfehlen sich rechtzeitig an Sie zu wenden. Indem ich Ein Wohlgeboren meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank sage, bitte ich Sie, im Fall sich die Krankheit späterhin nochmals einstellen sollte, um Ihren gütigen Rath und Hilfe. Ein Wohlgeboren schicke ich noch im Auftrage meines Bruders etliche Haare zur Untersuchung. Ein Wohlgeboren ergehenster **F. Franz**, Böhlig-Ehrenberg bei Leipzig. Um den vielfach ausgesprochen Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich wiederholt **heute Sonnabend den 2. und morgen Sonntag den 3. October** in Leipzig anwesend und in meiner Wohnung, **Hôtel Sedan**, von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr zu sprechen. **Heinrich Siggelkow, Spezialist für Haar- und Kopfleidende, Hamburg, Wandbeker Chaussee.**



F. B. SELLE, Peterstrasse 8. Berliner, Schlesiische und Sächsiische Porzellane. Dresdner Steingut-Niederlage.

Porzellanmalerei, versehen mit den besten Arbeitskräften zur Ausführung jeder in dieses Fach schlagenden Arbeit. **Decorirte Porzellane** in größter Auswahl, als Kaffee- u. Thee-Service, Speise-Service, Wasch-Garnituren, Dessertteller, Blumen-Basen, Cabarets, Fruchtkörbe, Auckenteller, Arm-, Hand- u. Tafellichter, Figuren, Tassen, alle Aegyptisch-Porzellane u. c.

Siderolith-Waaren in reichster, größter Auswahl, als: Ampeln, Consolen, Ständer, Figuren mit und ohne Zwick, Fischgeschle, Gartenvasen, Feuerzeuge, Hauchgarnituren u. c. c.

Smalte-Schriftplatten in jeder Form und Schriftweise, als: Straßen-, Land-, Thür- und Firmenschilder u. c.

Englische { **Speise- und Waschgarnituren,** Fabrikate { **Wasserleitungsgefäße in mannichfacher Auswahl.** **No. 8. Peterstrasse No. 8.**

Beste Kern-Talgseife

en gros in bekannter Güte, trockene Waare, empfiehlt auch diese Messe wieder zu soliden Preisen **C. H. Fürstenworth aus Merseburg,** Augustusplatz jetzt Promenade, vis à vis Johannisgasse (früher am Museum). **en détail.**

Beste Talg-Wachskern-Seife,

sowie die beliebte gelbe Palmkernseife und andere Sorten empfiehlt in langjährig bekannt guten Fabrikat **en gros und en détail** **J. C. E. Rummel, Seifenfabrikant, Dresden, Augustusplatz, Reihe 13, Eckbude.**

Den Herren Pferdebesitzern und Oekonomen

empfiehlt der Unterzeichnete vom 26. d. M. ab und während der Messe reiches Lager seiner **Häcksel- u. Grünfatterschneide-Maschinen** (eignes Patent) sowie **Rübenschneide- od. Schippelmaschinen** mit 20 Messern. **Stand: Hofplatz, bei den Rutschwagen. With. Serbe aus Chemnitz.**

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die von den bosnischen Insurgenten aufgestellten Forderungen zur Verbesserung der Lage der christlichen Unterthanen haben das politische Interesse wiederum auf den Pariser Vertrag vom Jahre 1856 als die dabei in Betracht kommende internationale Rechtsgrundlage gelenkt. Den Inhalt des einschlägigen Paragraphen 9 haben wir neulich bereits mitgeteilt. Er schließt kategorisch jede Einmischung der Mächte in die Beziehungen zwischen der Türkei und ihren Unterthanen aus. Die Formulierung war das Wort Englands, dem es gelang, den ursprünglichen Entwurf des genannten Passus dadurch zu beschränken. Dieser lautete nach den Protokollen: „Die Mächte nehmen die Mittheilung (des sog. Hattı Humajum) entgegen als ein neues Mandat der Verbesserung des Schicksals der Christen im Orient, welche im allgemeinen Interesse der Menschlichkeit, der Bildung und der Religiosität den gemeinsamen Gegenstand ihrer Wünsche bilden.“ — Es ist klar, ein wie viel größeres Gewicht der Inhalt des Artikels 9 durch die Aufnahme dieses oder eines ähnlich lautenden Satzes erhalten hätte. Man kann annehmen, daß dies den Anschauungen der den Ausschlag gebenden Mächte widersprach, oder daß es nur äußerliche Rücksichten waren, welche sie auf einer weitgehenderen und unbestimmteren Fassung bestehen ließen? Darüber möchte nur die eingehende Betrachtung ihrer Politik vor und während des Krieges Antwort geben. Die Geschichte des Art. 9 aber läßt erkennen, daß die Ostmächte schon damals eine den Russen günstige Stimmung hegten, von der sich nicht annehmen läßt, daß sie inzwischen gewichen sei. Wohl aber ist die Verteilung des politischen Einflusses in Europa mittlerweile eine andere geworden und es wäre daher, wie man sich auf kundiger Seite nicht verhehlt, wohl möglich, daß die englische Regierung trotz des kurzen Abbruchs der Consularverhandlungen hinterher doch einem Modus zustimmte, der die Forderung dieser Verpflichtung geeignet ist, als es bisher der Fall war. In jedem Falle wird die Abänderung des englischen und des italienischen Consuls den Betrieb der Angelegenheit durch die anderen Mächte nicht im Mindesten stören. In Bezug auf die Spannung, die zwischen England und China herrscht und allem Anschein nach zu neuen kriegerischen Verwickelungen führen wird, verdient es Erwähnung, daß, wie aus chinesischer Quelle gemeldet wird, von Seiten Deutschlands bereits eine recht ansehnliche Zahl der alten an die Depots abgelieferten preussischen Jänndabergschwebe und der 1870/71 erbeuteten französischen Militärtaulen an die chinesische Regierung verkauft und nach dem Reich der Mitte übergeführt sind. Andererseits sind von China schon seit Jahren große Geschuldlieferungen von dem Kupp'schen Establishment bezogen worden. Hingegen mag noch werden, daß auch von Amerika die Waffen- und Geschuldlieferungen nach den chinesischen Häfen in noch weit ausgedehnterem Maße betrieben wird. Daß dies im Falle eines Krieges noch in weit erhöhterem Maße geschehen und von der Union daneben doch nicht minder entschieden die unbedingte Anerkennung ihrer Neutralitätsstellung und der Unantastbarkeit ihrer Flagge beansprucht werden würde, unterliegt dabei sicher keinem Zweifel. Die Engländer werden daher, wenn es zum Kriege kommen sollte, ihre Praxis, bei jedem ausbrechenden Kriege ein möglichst einträgliches Waffenlieferungsgeheimnis zu machen, auch einmal gegen sich selbst angewendet haben. Das Anwärter Amt in Berlin hat von dem deutschen Consulate in Amoy folgende, datirt am 29. v. M. ausgegebene Depesche erhalten: Capitän Gernitz und der Steuermann des deutschen Schooners „Anna“ sind auf der See nahe bei Foochow von der chinesischen Mannschaft des Schiffes ermordet worden. Das Schicksal des Schiffes ist noch unbekannt. Das Kanonenboot „Arclepe“ ist gestern nach Foochow abgegangen. Auf Anregung des Reichsanwalts soll auf der Weltausstellung zu Philadelphia in dem deutschen Ausstellungsraume eine besondere Abtheilung der graphischen Künste gebildet werden. Zu diesem Zweck ist in Leipzig, der Metropole des deutschen Buchhandels als an dem Orte, an welchem die graphischen Künste eine besondere Pflege genießen, eine Commission zusammengetreten, welche nicht allein eine rege Vetheiligung beanlassen, sondern auch alle vorbereitenden Schritte für das Arrangement treffen soll. In der Commission sitzen die Vertreter der ersten buchhändlerischen und Buchverlagsfirmen. Die Aussteller sind in diesen Tagen aufgefordert worden, auf die ihnen überlieferten Fragebogen die Ausstellungsgegenstände und den benötigten Raum anzugeben. Ueber das äußere Arrangement lassen die letzten Bestimmungen sich erst treffen nach Rückkehr des technischen Inspectors der Reichscommission, Herr Bartels, der nach Philadelphia abgereist ist. Der Deutschland zuertheilte Raum ist nicht gerade groß, befindet sich jedoch in der besten Lage, begrenzt von dem Hauptlangweg, der Rotunde und dem Hauptquaiweg, und hat in der Mitte einen freien Platz, der hauptsächlich als Garten geschmückt werden wird. Es ist ausdrücklich bekannt gemacht worden, daß die Reichscommission für die Weltausstellung die Kosten für Land- und See-

transport nach Philadelphia, die Speise für Ein- und Auspachen, Installation und Instandhaltung der Ausstellung, sowie die Ausgaben für den allgemeinen Katalog bestreitet, außerdem aber noch für die Hälfte aller sonstigen Kosten der Leipziger Gesamtausstellung bis zu der Höhe von 10,000 Mark aufkommt.

Am 1. October ist in Berlin das neue preussische Oberverwaltungsgericht in Thätigkeit getreten, zu dessen Präsidenten der bisherige Ges. Oberregierungsrath Persius im Ministerium des Innern ernannt worden ist. Dasselbe soll mit Ausnahme einzelner bestimmter Fälle, in denen es als Gericht erster Instanz oder in Disciplinarsachen als Berufungsinstanz bestellt wird, nur über Fragen des materiellen bez. des Proceßverwaltungsrechtes entscheiden. Dem entsprechend wird es im Gegensatz zu den Bezirksverwaltungsgerichten, welche auch gewählte Mitglieder erhalten, nur aus Berufsbeamten bestehen, welche auf Vorschlag des Staatsministeriums vom König auf Lebenszeit ernannt werden. Die Mitglieder des Oberverwaltungsgerichtes können nur durch Plenarbeschluß des Gerichtes selbst ihres Amtes und Schalles für verlustig erklärt werden, wenn sie wegen einer entehrenden Handlung zu einer Freiheitsstrafe von mehr als einem Jahre rechtskräftig verurtheilt sind. Zur Fassung gültiger Beschlüsse ist die Theilnahme von mindestens 5 Mitgliedern erforderlich.

Dem deutschen Fischereivereine ist aus dem landwirthschaftlichen Ministerium Preussens eine Vorlage, betreffend die Ausführungsbestimmungen zu dem Fischereigesetz, zur Begutachtung zugegangen. Diese Bestimmungen beziehen sich auf Schonreviere, Schonzeit u. s. w., auch soll von sachverständiger Seite ein Gutachten über das im Gesetz angegebene Minimalmaß der zum Verkauf kommenden Fische abgegeben werden. — Kucher der in neuerer Zeit mit Erfolg begonnenen Einsetzung von Fischräten werden fernerhin auch noch andere Maßregeln getroffen werden, um den Fischreichthum in unsern Flüssen zu heben. Es handelt sich namentlich darum, den Wanderfische, unter denen die Lachsarten, die sogenannten Salmoniden, den ersten Rang einnehmen, die ihnen durch Kanalsbauten verschlossenen Wasserwege wieder zu öffnen. Zu diesem Zweck hat der landwirthschaftliche Minister über zweckmäßige und nicht allzu kostspielige Fischwehre, welche die Kanalsbauten umgehen, im Auslande Studien anstellen lassen.

Die wegen Zeugnisverweigerung verhafteten Redactoren der „Frankfurter Zeitung“, Curti, Semich, Holhoff und Sonnemann, sind am 30. September auf Grund der eingetretenen Verjährung aus der Haft entlassen worden.

Wie die bayerischen „Patrioten“ versprochen, gehen sie im Landtage in der nächstfolgenden und schroffen Weise vor. Bei den Vorhandlungen des Hauses wurde, wie schon gemeldet, kein einziges Mitglied der Gegenpartei zugelassen. Die schwarze Farbe war Vorbereitungs für die Befähigung der zu Ermählenden. Man hat also die Kunst des Juxfalls, daß kein Mitglied der Partei am Erscheinen verhindert war, ausgiebig benutzt. Daß die Kömmlinge große Eile haben, ihren Sturz gegen das Ministerium in Scene zu setzen, beweisen sie auch dadurch, daß schon jetzt der Abg. Dr. Kurz folgenden Antrag gestellt hat: „Die Kammer wolle beschließen: es sei an Seine Majestät den König eine Adresse zu erlassen und zur Entwerfung derselben ein eigener Ausschuss von 15 Mitgliedern zu wählen.“ — Man muß das Eisen schmieden, so lange es warm ist, die Sturmabtheile ohne Säumen beschließen, damit nicht etwa ein böses Ungeschehen von der Zweimehrheit einen oder zwei Abgeordnete entkräfte. Dann wäre ja die ganze Arbeit umsonst gewesen. Was aber wird mit der Adresse, wenn sie wirklich zur Annahme gelangt, gewonnen sein? Wird der König in den lauren Apfel beißen und sich ein Ministerium bismarck'scher Bayern oder bayerischer Kömmlinge gefallen lassen? Und wenn Dies, würden die Reichspatrioten aus ihren Reihen genug Staatsmänner aufstellen haben, um damit ein lebensfähiges Ministerium zu bilden? Und endlich, giebt man sich wirklich in der Partei des Runtius dem Wahne hin, es werde gelingen, die Versailles Verträge zu brechen und die bayerischen Bestandtheile loszureißen vom deutschen Staatschiff und aus dem losgedrungenen Material wieder ein besonderes Schiff „Bayern für sich“ heraufzulesen, das mit dem Reiche notwendig zusammenstoßen müßte?

Der thüringische Städtetage, der seit seinem Bestehen eine fast nur locale Bedeutung hatte, da er sich auf die Zulassung von städtischen Vertretern der kleinen thüringischen Staaten beschränkte, erhält diesmal ein weiteres Interesse durch den Antrag, auch die in Thüringen gelegenen preussischen Städte mit heranzuziehen. Ein gleicher Antrag wurde schon vor Jahren im Städtetage eingebracht, aber mit großer Majorität zurückgewiesen, weil man in der kleinstaatlichen Abgeschlossenheit eine Gemeinsamkeit der Interessen nicht erkennen konnte. Gerade liegt die Frage ganz anders, die Errichtung des Reiches, die Erweiterung der Reichsgesetzgebung auf alle die Gebiete haben den Gesichtskreis erweitert und lassen die Annahme des Antrages als gesichert erscheinen. Der thüringische Städtetage, welcher sich die Aufgabe gestellt, Fragen des öffentlichen Rechts zu besprechen, wird seine diesjährige Hauptversammlung am 8. und 9. Oct. in Eisenach halten und hat folgende Gegenstände auf seine Tagesordnung ge-

setzt: Antrag auf Revision des Tit. III. der Gewerbeordnung; gegenseitige Unterstützung der Gemeinden bei Schadenfeuer; gesetzliche Regelung der Pensionsverhältnisse der Kommunalbeamten, wie deren Wittwen und Waisen. Erwachen an die Regierungen, in Rücksicht auf die außerordentliche Menge reiner Staatsgeschäfte, welche den Magistraten der Städte durch die neuere Gesetzgebung überwiesen sind, zu den Kosten der Stadtverwaltung einen Beitrag aus Staatsmitteln zu bewilligen; über die Zweckmäßigkeit bez. Notwendigkeit einer geregelten Abfuhr der menschlichen Abfallstoffe und Pausabfälle aus den Städten; die Notwendigkeit der Errichtung öffentlicher Schlachthäuser und der zwangweisen Benutzung derselben in den thüringischen Städten.

Das argwöhnische Auge der Franzosen hat bei Gelegenheit der jetzigen Truppenübungen in Frankreich wieder Dinge entdeckt, welche die Hinterlist und die bösslichen Absichten der deutschen Regierung ins klarste Licht stellen. Sie läßt durch ihre bei den Übungen anwesenden Militärbevollmächtigten bei der deutschen Gesundheitspolizei, Oberst v. Bülow und Hauptmann Thierstein, Land und Leute ausspionieren; denn diese verkleiden sich alle Tage und immer auf andere Weise. Bald erscheinen sie mit Taschenbärten, bald ohne dieselben mit Schnurrbärten, bald sieht man sie barlos, und die Leute, die man für ihre Bedienten halten könnte, sind verkappte Ingenieur-Officiere. Aber man läßt sie nicht aus den Augen; ein äußerst geschickter Polizeigent folgt ihnen auf Schritt und Tritt und stellt täglich Bericht über sie ab. Ferner sagt man, daß viele deutsche Officiere, die gar nicht bei der französischen Regierung angemeldet sind, heimlich unter den Mannschaften umherstreifen und mit den Leuten, namentlich den Unterofficieren, plaudern, um sich über die Stimmung der Reservisten zu unterrichten. Der deutschen Regierung liege natürlich sehr viel daran, zu wissen, ob diese Soldatenklasse mit ihrer Einberufung zum Dienste zufrieden sei über die neue Heeresorganisation etwa mißvergnügt sei. Dergleichen lächerliche Hirngespinnste werden in französischen Blättern mit ernsthafter Miene aufgetischt und finden, wie es scheint, immer noch ein gewisses Publicum, welches daran glaubt.

In Spanien sucht die um Sagasta geschaarte Fraction die Schwäche der Regierung gegenüber den römischen Uebergriffen auszubedenken. Die „Oberia“ schreibt unter Anderem: „Die Regierung hat die heilige, unabwendliche Pflicht, die Ehre der Nation hochzuhalten, die Rechte der Krone zu schützen. Die Regierung würde ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, wenn der römische Runtius noch weitere 24 Stunden in Madrid und 48 Stunden auf spanischem Boden verbliebe; er gehe in Gottes Namen, der Vertreter dieses ebenso lächerlichen als ohnmächtigen Hochmuthes, und bringe seiner Regierung die Lehre, welche der edle Stolz einer beschimpften Nation ihr zuerkannt hat. Es gehe folglich er, der unter der Doppelmaske des Diplomaten und frommen Seelsorgers unseren gerechten Zorn herausbeschworen. Nur dann, wenn die Regierung heute noch den Runtius wegschickt, bleibt unsere Ehre gewahrt, und ganz Spanien wird der Regierung enthusiastischen Beifall zollen; ist es aber der Runtius, der sich morgen zurückzieht, dann bleibt der Schimpf auf uns haften.“ So die „Oberia“, die übrigens schon von dem „concentrirten Runtius“ des Cabinet's in der Runtiusfrage unterrichtet gewesen sein dürfte. Während sie für die Ehre des Landes eintritt, spielt sie zugleich nach dem Ministerpostenfalle, deren Erlangung das unablässige Streben ihrer Freunde und Gönner ist.

Die Südstraße — Leipzig's „breite Gasse“.

— Eine der schönsten und höchstgelegenen Straßen des neuen Leipzig erhebt sich jetzt in zur Zeit noch kurzer, aber stolzer Häuserzeile aus den Feldern vor dem ehemaligen Jäger Thore. Das um Haus erwächst mit progressiver Geschwindigkeit aus dem Boden, und schon stehen sogar auf der Höhe als vorgeschobene Marktposten zwei stattliche Häuser ganz nahe der Connewitzer Grenze, des Dom- oder Thurgabens, welche die Richtung angeben für die werdende Straße, beinahe die Verbindung der letzten Häuser von Connewitz mit Leipziger Grundstücken thatsächlich darstellen. Es gehört wahrlich gar kein Prophet von Fach dazu, um vorherzusagen, daß binnen Jahresfrist die Südstraße bis hinan zur Grenzstraße mit Schienenanlagen versehen und links und rechts, wenn auch nur theilweise, mit Häusern besetzt sein wird. Der Jahrgänger der Grenzstraße wird soeben längs des obengenannten Schienengrabens zwischen Leipziger und Connewitzer Thore ausgehüllt. Die Südstraße ist bereits in dem Theile, der auf den Domgraben im rechten Winkel ausstrahlt, ausgehüllt und mit Schiene versehen. Der nach der Stadt zu gelegene Theil der Straße ist auch schon in Angriff genommen, so daß die dahinschreitenden noch vorhandenen Bruchstücke bald verschwinden und der gebahnten und beschleunigten Straße Platz machen werden.

Der an die Stadt heranreichende Straßentheil der Südstraße steht in vier beinahe fertigen Straßenteilen da, welche durch zwei Quer-

straßen gebildet werden, und zwar die von der Brandvorwerkstraße heranziehende Krndtstraße und eine eben jetzt geschaltete von derselben Seite her kommende noch namenlose zweite Querstraße.

Die nächste Spitze rechts (von der Stadt aus gerechnet) bildet ein seit längerer Zeit leer stehendes schönes Grundstück mit ummauertem Vorgarten (in Dreiecksgestalt), das die Nummer 29 trägt. Auf dieser Seite geben die Hausnummern bis 27, dann kommt das bereits fertig dastehende Eckhaus der Krndtstraße. Jenseits der letzteren setzt sich die schöne Zeile weiter fort durch die Häuser 26 bis 23 und folgende. Die Eckgebäude an den Straßenecken sind alle verbrochen.

Die linke Straßenseite beginnt mit dem Hause No. 4. Denselben schließen sich zwei andere stattliche Gebäude mit den folgenden Nummern an und füllen das bejagliche Häusercarre links zwischen dem Jäger Thore und der Krndtstraße. Jenseits des Orients der Krndtstraße ist die vierte Häusergevierte in Angriff genommen. Vier Häuser stehen bereits, das Eckhaus der Krndtstraße und die Häuser No. 7 und 10, 11. Das Gebäude No. 7 hat einen hübschen zweiflügeligen Erker mit Altan, diese überkommene Lieblingsform Leipziger Bauten, welche für manches Langweilige entschädigt.

In, noch weiter hinaus erheben sich Gebäude, und zwar südlich über der noch namenlosen Querstraße. Es sind drei hohe Häuser, die bereits unter Dach und Fach stehen.

An der Westseite, Jäger Straße oder Connewitzer Chaussee sind die Bauwerken in voller Thätigkeit, um auch diese Linie mit Häusern auszufüllen und so die Häuser- oder Straßengevierte vollständig zu schließen.

Haus an Haus steigt auf, füllt die Lücken und sich mit Bewohnern. Die Krndtstraße hat auch hier bereits Eckhäuser mit verbrochenen Ecken aufzuweisen.

Die Gebäude zählen sämtlich bei hohen Parterregeschossen mehrere Etagen, darüber Mansarden. Auch im Souerrain der meisten Riechhäuser sind leider Wohnungen eingerichtet, unter denen erst die eigentlichen Keller kommen. Man denke sich, welche Zusammenhäufung von Bewohnern da entstehen muß, von der Gesundheitsfrage der unterirdischen Wohnungen an sich noch ganz abgesehen!

Dies ist die einzige Schattenseite, welche sonst so erfreuliche Bild der neuen, wahrhaft großstädtisch breiten Straße bildet.

Verschiedenes.

— In der letzten Woche wurde im Auftrage der badischen Regierung das interessante Versuchswinden des Wassers der Donau zwischen Immingen und Wöringen unterhalb Donauschlingen von den Professoren des Rarl'scher Polytechnicum, Hofrath Grathof und Knoop, eingehend beschäftigt. Bekanntlich hält man die einige Stunden weiter entspringende Nachquelle für diesen Abfluss resp. Zufluss der Donau; und es soll nun eine Commission Sachverständiger chemisch untersuchen, ob dies wirklich der Fall ist, zu welcher Nachforschung man den gegenwärtig kleinsten Wasserstand für sehr günstig hält. Nach Berichten aus Wöringen bekäme man dort seit etwa vierzehn Tagen kein fließendes Donauwasser mehr zu sehen, so sehr verdichtet das von Immingen abgehende Wasser durch die vielen Spalten und Klüfte des aus Jurakalk bestehenden Bergrückens, über dem eben bei dem Städtchen Wöringen die Quelle der Nach-Quell mit solcher Kraft und Fülle aus einer weiten kesselförmigen Vertiefung hervorsprudelt, daß sie alsbald Röhren und industrielle Werke treibt. Gegenwärtig verurteilt jener Zustand der Donau durch den Stillstand vieler Wasserwerke unterhalb Immingen großen Schaden.

— Am letzten Sonntag wurden die westlichen und nordwestlichen Theile Englands von einem Sturme heimgesucht, wie er so bestig schon lange nicht dagewesen war. Auf dem Lande ist die Verwüstung groß, größer noch zweifelsohne zur See, denn die dürftigen Nachrichten, welche zur Stunde vorliegen, melden bereits eine große Anzahl Schiffbrüche mit theilweise erheblichen Verlust an Menschenleben. Bei Liverpool auf den Jordan Flats scheiterte ein Schiff und fiel in Stücke. Die Mannschaft wurde von Rettungsbooten aufgenommen, aber in der Brandung stieß eins derselben um und von seinen Insassen ertranken zwölf. In Shields wurden von der Gewalt des Orkans mehrere Schiffe von ihren Ankerplätzen gerissen und mehr oder weniger erheblich beschädigt. An der walisischen Küste scheiterten nicht weniger als drei Schiffe, in allen Fällen verlor man mit dem Verlust von Menschenleben, und aus Badlow wird der Untergang einer neapolitanischen Brigantine gemeldet. Auf der Höhe von Wersford strandete ein Liverpooler Dampfer und wurde ein totes Wrack, aber seine 18 Köpfe starke Mannschaft wurde gerettet. In Cork wurde der westliche Theil der Stadt überschwemmt, und man befürchtet, daß Menschenleben verloren gingen. Auf dem Binnenlande gestaltete sich das Unwetter zu einem Orkan. Kirchen und andere Gebäude wurden ihrer Dächer beraubt und viele im Bau begriffene Häuser völlig niedergeweht. Mauern und Schornsteine stürzten ein, wodurch in manchen Fällen Menschen getödtet oder erheblich verletzt wurden.

PROSPECTUS.**Subscription**

auf

15,000,000 Mark**Deutsche Reichswährung****4 $\frac{1}{2}$ procentige Prioritäts-Obligationen Litt. C.**

der

Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft,

emittirt auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 25. August 1875.

Auf Grund des allerhöchsten Privilegiums vom 25. August 1875 (Reichs-Anzeiger vom 7. September 1875 No. 209) hat die Berlin-Anhaltische Eisenbahngesellschaft zur Erweiterung und Vervollständigung der Bahn-Anlagen und zur Vermehrung der Betriebsmittel 30,000,000 Mark 4 $\frac{1}{2}$ procent. Prioritäts-Obligationen Litt. C. zu emittiren.

Die Inhaber dieser Prioritäts-Obligationen sind auf Höhe der darin verschriebenen Beträge Gläubiger der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft. Sie haben in dieser Eigenschaft ein unbedingtes Vorzugsrecht vor allen Actien nebst deren Dividenden. Dagegen stehen dieselben den bereits emittirten Prioritäts-Actien resp. Obligationen, im Betrage von 8 $\frac{1}{2}$ Millionen Thalern gleich 25,500,000 Mark, sowohl rücksichtlich der Zinsen, als des Capitals nach.

Die auf den Inhaber lautenden Obligationen dieser Prioritäts-Anleihe (in Appoints à 5000, 1000, 500 Mark) werden mit 4 $\frac{1}{2}$ Procent pro anno verzinst. Die Prioritäts-Obligationen werden vom Jahre 1880 ab im Wege der Verloosung zum Nennwerthe getilgt, wozu alljährlich ein Betrag in Höhe eines halben Procents des Capitals unter Zuschlag der durch die eingelösten Prioritäts-Obligationen ersparten Zinsen zu verwenden ist.

Der Verwaltung der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn bleibt das Recht vorbehalten, sowohl den Amortisationsfonds zu verstärken und dadurch die Tilgung der Prioritäts-Obligationen zu beschleunigen, als auch sämtliche Prioritäts-Obligationen durch die Blätter der Gesellschaft jederzeit mit sechsmonatlicher Frist zu kündigen und durch Zahlung des Nennwerthes einzulösen.

Die Zahlung der Zinsen in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 2. Juli jeden Jahres, sowie die Einlösung der zur Tilgung verloosten Obligationen erfolgt in Berlin.

Von der gegenwärtigen Emission der 30 Millionen Mark wird zuvörderst ein Betrag von

15,000,000 Mark

in Berlin bei der Hauptcasse der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft, Askanischer Platz No. 5, unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufgelegt:

1) Die Subscription findet

am 1., 2., 4., 5. und 6. October 1875

während der üblichen Geschäftsstunden, auf Grund des zu diesem Prospectus gehörigen Anmeldeformulars statt. Es bleibt der Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft die Befugniß vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraums zu schliessen, und nach Ermessen die Höhe des Betrages der Zuteilung zu bestimmen.

2) Der Subscriptionspreis ist auf 97 $\frac{1}{4}$ Procent, zahlbar in deutscher Reichswährung, festgesetzt. Der Zinslauf der Stücke beginnt vom 1. Januar 1876 ab und werden den Subscribenten bei Abnahme vor diesem Termin die Stückzinsen zu 4 $\frac{1}{2}$ Procent p. a. bis zum 1. Januar 1876 vergütet.

3) Bei der Subscription muss eine Caution von zehn Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in baar, oder in solchen nach dem Tages-Course zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionstelle als zulässig erachten wird.

4) Die Zuteilung wird sobald wie möglich nach Schluss der Subscription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die subscribirt Summe beträgt, wird die überschüssende Caution unverzüglich zurückgegeben.

5) Subscribent ist verpflichtet,

die Hälfte der Stücke in der Zeit vom 25. bis 30. October 1875, den Rest der Stücke spätestens bis 20. December 1875 gegen Zahlung des Preises (2) abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf die zugetheilten Stücke hinterlegte Caution verrechnet resp. zurückgegeben.

6) Zeichnungen nach Massgabe dieses Prospectes werden auch

in **Breslau** bei **Jacob Landau,**

- **Dessau** bei der **Dessauer Landesbank,**

- **Dresden** bei der **Sächsischen Bank,**

- **Frankfurt a. M.** bei der **Filliale der Bank für Handel u. Industrie,**

- **Gotha** bei der **Gothaer Grundcredit-Bank,**

- **Halle** bei **H. F. Lehmann,**

- **Hamburg** bei **L. Behrens & Söhne,**

- **Leipzig** bei **Meyer & Co.,**

- **Weimar** bei **Julius Elkan**

entgegengenommen. Bei der betreffenden Zeichenstelle werden die Cautionen hinterlegt und zurückgewährt.
Berlin, im September 1875.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.
Fournier.

Nachdem wir unsere bisherigen Geschäftsräume bedeutend erweitert haben, beehren wir uns ergebenst mitzuthellen, dass wir von jetzt an ein grösseres Lager in:

Fertigen Costumes und Gesellschafts-Toiletten, Herbst- und Wintermänteln, Regenmänteln und Morgenröcken, Jupons und franz. Corsets,

sowie alle zum Confectionsfach gehörigen Artikel führen werden.
Wir halten solche neben unserm reichhaltigen Lager in:

Seiden- und Woll-Stoffen

einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bestens empfohlen.

Hartmann & Uhlmann, Neumarkt No. 9.

Bruch- & Kropfleidende

werden sicher geheilt und kann garantiert werden. Zeugnisse oder Adressen von gut geheilten Patienten werden auf Wunsch zugesandt. Zeugnisse sämtlich amtlich beglaubigt. Nach auswärts brieflich durch

Martin Opel in München,
Maximiliansstrasse 29/III.

„Brieft, welche bei Zufindung der Mittel beiliegen, werden stets mit meiner bekannten Handschrift unterzeichnet. Bestellungen und Anfragen sind nur an mich selbst zu richten.“

In der Gartenlaube 1875 Nr. 7 empfohlen
Bergmann's Salicyl-Seife ein wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt sich ihrer Milde wegen auch als vorzüglichste Toiletteseife. Vorräthig & Stück 50 J in der Hirschapotheke, Rinderberger Strasse und in der Albertapotheke, Reiser Str.

Geschlechts- und Hautkrankheiten
finden bei mir selbst in den verweirtesten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich.
Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr.
F. Werner.

Ginseng-Coca-Pulver

ist das einwirkendste Mittel bei Nerven- u. zerrüttetem Nervensystem des Körpers und bei Schwächezuständen aller Art, Nerven- u. für Männer u. Frauen. Von den berühmtesten Professoren als unvergleichliches Stärkungsmittel empfohlen, erregen die fast wunderbaren Erfolge mit Recht das größte Aufsehen, da selbst in den verweirtesten Fällen immer noch Rettung erfolgt ist. Preis incl. Gebrauchsanweisung 6 J. Einz. und allein echt bei **Dr. L. Hebenstreit, Apotheker, Berlin, Sandberger Strasse 114.** (D. 7194)

Berühmtes Hausmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungsartige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker und Droguist **Franz Schaal** in Dresden erfundene und fabricirte

echte Fichtennadel-Aether!
Denselben führt in Original-Flaschen à 7/8 und 15 J mit Gebrauchsanweisung
Otto Heissner in Leipzig,
Nicolaistrasse.

ROSSETTERS Haar-Hersteller

gibt weissem oder grauem Haare nach einigem Gebrauch sicher seine ursprüngliche Farbe wieder, mag dieselbe durch Alter, Krankheit oder aus sonstigen Ursachen verloren gegangen sein, verleiht demselben den Glanz und die Frische der Jugend und befreit die Kopfhaut von Schorf, Grind und allen Unreinigkeiten.
Zu haben in allen renommirten Handlungen mit Parfümerien und Toiletten-Gegenständen.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Waterston in London hat einen Haarbalsam erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er befördert den Haarschutz auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kalten Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren, an schon einen prächtigen Bart. Das Publicum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schmeicheleien zu verwechseln. Dr. Waterston's Haarbalsam in Orig.-Metallbüchsen à 1 Thlr. ist echt zu haben in Leipzig bei **Viergutz & Klein, Thomaskirchhof Nr. 19.**

Gute Tinte bei Paul Strobel in Gera.
Stearin- und Paraffin-Kerzen in großer Auswahl empfiehlt
Robert Geyer, Weststrasse 77.



Spiegel- und Rahmen-Fabrik

F. A. Wedel,

Petersstrasse 41, Hotel de Russie vis à vis,

empfehlen sein reichhaltigstes Magazin von vergoldeten und imitirten Pfeiler- u. Sopha-Spiegeln, sowie sein Lager von Gold- und Platinleisten, Spiegelgläsern und Holz-Salontierwaren en gros & en détail. Einrahmungen jeder Art und Vergoldung alter Rahmen werden bestens ausgeführt

Richard Glasel
patentirten
Hammerzange,
Hotel „zum grünen Baum“,
Zimmer No. 3.

Richard Glasel
patentirten
Hammerzange,
Hotel „zum grünen Baum“,
Zimmer No. 3.

Nouveautés

in Rosenschmuck, Colliers, Damenringgürteln, Talmi- u. doublé-Oruhren in großer Auswahl.
Reichsstrasse 51, I. Gebr. Kamper.

Markt 9 im Gewölbe.
Franz Hess aus Wien,
vormals Beisiegel & Hess,
Meerschäum- u. Bernsteinwaarenfabrikant.
Während der Messe mit großem Waaren-Lager
Markt No. 9 im Gewölbe.

Fr. Ed. Schneider,
Leipzig, Hainstrasse No. 2,
empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager

Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurzwaaren.
Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehren wir uns, einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß wir heute am **Barfußberg Nr. 25** ein **Commissions-, Agenturen- und Vermittlungs-Bureau,** sowie ein neues **Cigarren-Geschäft** unter der Firma

E. Foerster & Comp.
eröffnet haben.
Um gütigen Zuspruch bitten wir und werden uns jedes Geschäft, ob groß oder klein, angelegen sein lassen.
E. Foerster & Comp.

Für Rosenfreunde.

Von den neuen Rosen
Kaiserin Augusta, Th. } 3-4 Fuß hoch,
Kaiser Wilhelm, Ro. } & Stück 3 J,
Perle von Herbst, B } niedrigere Bliester,
sowie von den schönsten Sorten anderer Rosen,
sehr schöne Kronenbüschchen (1-2 Fuß, & Dbl.
9 J, 3-4 Fuß 12 J) hat abgegeben
(H. 53824) **Fr. Elze in Herbst.**

Augustusplatz 15. Reihe.

Broderies Francaises
on tous genres.

Mad. Kimmelman,
rue Casanova, de Franco.

Ueber-Ueberrock,

bei dem gegenwärtig weniger beschwerlichen Reisen per Eisenbahn ein vorzüglicher Ersatz für den unbequemen schweren Reisepelz

Aus dicken, wollenen Stoffen gefertigt
Preis II. Qual. 45 J, I. Qual. 54 J, mit
Capotte 4 1/2 J mehr.
Maassangaben: Brust- und Leibweite,
Armlänge und ganze Rocklänge.
Eduard Berthold's
Bazar für Herren.
Leipzig, Brühl No. 77.

Zinnspielwaaren-Fabrik
Friedrich Schradin aus Fürth,
Neumarkt 2. Bude,
empfiehlt sein bestsortirtes Lager von **Guppen-
stimmer-Einrichtungen** zur gefl. Abnahme.

Teppiche,
Sophadecken u. Läufer
Katharinenstrasse Nr. 3 im Hof.
Einen großen Vorrath **Strümpfe,**
in blau und brauner Baumwolle, das Duzend
1 J 10 J empfiehlt **C. G. O. Fischer,**
Halle'sche Strasse Nr. 2. (H. 35415.)

Frenzel & Walter

Steinschönau in Böhmen.

In Leipzig:

Magnusplatz, 3. Bodenreihe, Theaterseite, empfehlen ihr Lager in Bronze- u. Kristallglas, sowie gemischter Bronze, Cabinet- u. Porzellan-Ampeln für Gas-, Kerzen- und Petroleumlicht.

Specialität:

Einfaßlampen für Petroleum mit elastischem Metallfutter (Patent) in feinsten Decorations-Ausstattungen.

Ripp-Sachen:

(Was mit Bronze gefaßt) werden wegen Kupflaffung dieses Artikels billigt ausverkauft.

Sein Lager von

Gulpure- oder Häkelwaaren, als: Decken, Schoner u. Fenstervorhänger in allen Größen und Breiten empfiehlt billigt

Gustav Fickert jun., Seminarstr., Plauen i.B. (H. 3842 bk.)

Großer Ausverkauf von Schuhwaaren.

Erbschaftsmaasse.

Weissenfeller Schuhbuden

Firma D. Niese.

Um schnell damit zu räumen Damenstiefeln, Gummi- u. Gaden 1 1/2 - 1 1/4. Damenstiefeln zum Schützen u. Gaden 1 1/2. Mädchenstiefeln (hohe) 1 - 1 1/4. Waare rech.

Während dieser Messe befindet sich der Verkauf der Schuhwaaren Concurrenz-Gesellschaft nicht wie früher Ritterstraße, sondern

nur allein 10 Nicolaistr. 10.

Wende also Jedermann bei Bedarf von Schuhwaaren seinen Blick auf obige Firma, woselbst sich Tausende von Paaren gut u. dauerhaft gearbeiteter, eleganter Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen u. Kinderstiefel, sowie Pant-, Gummi-, Filz-, Ball- und Brandstiefel

zur beliebigen Auswahl in allen Sorten und Größen auf Lager befinden, und sind die Preise so enorm billig gestellt, daß kein Fabrikant bei gleicher guter Qualität der Waaren mit uns concurrenzen kann. Wäge Jedermann durch die uns bevorstehende kalte Jahreszeit sich veranlaßt fühlen, recht frühzeitig von der Güte, Dauerhaftigkeit und Eleganz unseres Schuhwerks sich zu überzeugen,

welches seit einer Reihe von Jahren zur hiesigen Messe sich des besten Renommées erfreut. Für Wiederverkäufer sind die Preise in unserm Preis-Courant festgesetzt.

Schließlich machen wir darauf aufmerksam, daß zur Bequemlichkeit unserer Kunden die Vorrichtung getroffen, daß jeder ungenirt in unserm Gewölbe anprobieren kann und bitten, um Irrthümer zu vermeiden, auf Firma, Straße und Hausnummer zu achten.

Der Vertreter der Concurrenz-Gesellschaft Wolff, 10. Nicolaistrasse 10. Im Hause des Herrn Expedienten Freygang, neben Stadt-Pöndel.

Bekanntmachung.

Es ist noch eine größere Quantität Gadschwaß aus böhmischer Kohle, dessen Heizwert 1/2 bis 1/3 höher ist als der aus Sächsischer Kohle, abzugeben. (H. 5379S.) Gadschwaß in Seig.

Die Duxer Kohlenwerke „Fortschritt“

empfehlen ihre als die besten anerkannten Böhm. Braunkohlen dem geehrten Publicum. Lager Leipzig, Dresden Bahnhof vor dem Taubauer Thor, vis à vis der Thiermischen Brauerei, in der Niederlage der Duxer Werke von C. Arndt, wo auch Bestellungen auf jedes Quantum angenommen und Abschlässe gemacht werden. Die Verwaltung der Duxer Kohlenwerke „Fortschritt“.

Neue Frankfurt a. M. Bratwürste, Magdeburger Sauerkohl empfiehlt billigt H. F. Bann, West- und Colonnadenstrassen-Ed.

(R. B. 11.)

Fertige Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.

Von meinem fertigen Lager habe ich einen Posten - theils ältere Muster, theils einzelne Stücke - ausraugirt und empfehle hiervon

Wäsche-Fabrik H. Zander. Petersstr. 7.

(R. B. 13.)

Oberhemden

von Leinen, Madapolam u. Chiffon, mit schmalen, glatten, Quer-, Travers-, Phantasie- und gesticktem Einsatz, desgl. von buntgestreiften Madapolams in den neuesten Dessins, Militair-Hemden, Nacht-Hemden, Arbeits-Hemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisettes, bunte und weisse Serviteurs, Taschentücher, Flanell-Hemden, seidene und wollene Jacken, Unterbeinkleider, Leib-Binden, engl. Herren-Socken und Cravatten in grosser Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler,

Klostergasse

Ecke

Thomaskirchhof.

Anfertigung nach Maass unter Garantie

E. A. Gewecke aus Hannover,

Petroleumlampen, Petroleumkochapparate, Lackirwaaren. Musterlager: Grimma'sche Straße 34, 2. Etage.



Das grösste Erfurter Schuh-Lager

von N. Hers

befindet sich während der Messe

Markt 2. neue Reihe, Bude 12

45 Reichsstraße 45

wie bisher sind beide Lager aufs allerreichhaltigste assortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten

für Herren, Damen, Mädchen und Knaben

und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit die bekannt billigsten Preise gestellt.

NB. Wiederverkäufern ein bedeutender Rabatt.

Mein altes gut assortirtes Kaffee-Lager gestattet mir bei den jetzt wesentlich höheren Preisen etwas Aussergewöhnliches zu bieten und empfehle ich als besonders preiswerth:

f. Campinos-Kaffee gebr. à Pfd. 160 Pfg.,

f. Tellocherry-Kaffee gebr. à Pfd. 180 Pfg.,

f. braun Java-Kaffee gebr. 200 Pfg.,

f. Peri-Wellcherry-Kaffee gebr. 200 Pfg.,

Grüne Kaffee von 110 Pfg. bis 170 Pfg. in grosser Auswahl.

Zucker in Broden von 48-58 Pfg. ausgeschlagen,

pr. Pfd. feinsten Raffin. 60 Pfg.,

f. mittel Raffin. 50 Pfg.

Peterssteinweg 50c.

A. Ehrlich.

Weingut Château de Borges.



Th. Bellemer, Weinbergbesitzer in Bruges-Bordeaux (Frankreich).

Directe Versendung von rothen als rein garantirtes Bordeaux-Weinen.

Preise pr. Faas (225 Liter, ca. 300 Fl.), 1/2 Faas, 106 Flaschen in Kisten.

1873er Tischwein 112. - 64. - 118. -

1871er besser 152. - 84. - 130. -

1870er sehr guter Wein 188. - 102. - 150. -

1870-69er St. Emilion oder St. Julien 248. - 132. - 150. -

1869er Margaux, sehr feiner Wein 304. - 160. - 168. -

Alles ab Bordeaux. Die Fracht per Faas von Bordeaux nach ganz Deutschland ist 18-24 .k.

Versendung von Probekistchen mit 12 Flaschen (2 Flaschen von jeder Sorte, nicht anders) per Eilgut fracht- und zollfrei gegen Nachnahme von 25 .k. Mit 24 Flaschen 48 .k. Noch bessere Garantie wird dadurch geboten, dass ich jede Sendung, welche nicht befriedigt, zurücknehme.

Stötteritzer Kartoffeln

liefern ich die bekannten blaßrothen den Centner gegen 250 J und die rüchlichst bekannten H. weissen den Centner gegen 300 J frei Wohnung, in größeren Posten nach Abkommen billiger. Bestellungen bitte ich entweder direct per Postkarte zu senden oder bei Firma: Ernst Hauptmann in der Kaufhalle niederzuliegen. Rittergut Stötteritz u/4. Hugo Mothes.

Spanische Weinhandlung und Weinstube, Reinhold Achermann, Petersstr. 14, Schletterhaus. Leichter Tafelwein: Tarragona, roth und weiss, à Flasche 1 .k 50 J. Priorato, à Fl. 2 .k. Malaga, Sherry, Portwein, Madeira, Muscat etc. En gros et en détail.

F. Sanftl, Bozen (Südtirol) erpedirt gegen Betrug-Einfendung Beste Sorte Currauben 40 J pr. Kd. Delicateste Sorte Pfirsiche 9 J pr. St. Galtbarste Sorte Feigen 5 J pr. St. in Körben zu ca. 10 Kd. Postporto pr. Leipzig-Dresden .k 3. 20; ca. 10 Kd. Nessel, Birnen, Maronen laut Preis-courant, gratis und franco (D. 6464.)

400 Ctr. blaßrothe Speisefartoffeln sind sofort zu verkaufen Stünj, Sat Nr. 6.

Suppen!

Jedertzeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe, nur durch Auflochen von Suppentafeln mit Wasser binnen 10 Minuten bereiten zu können, das ist der große Vorzug der im In- und Ausland rühmlichst bekannten Condensirten Suppen von Rudolf Scheller in Gildburghausen. Es empfehlen dieselben in Tafeln à 25 Pfennige zu 6 Teller voll Suppe und in fünflei Sorten: das Hauptdest für Leipzig und Umgegend Otto Weisner, Nicolaistraße 52.

- Ferner: Frankfurter Str. 33: J. S. Zennwald, Oberstraße 67: Julius Hüner, Grimm. Steinweg 11: Ferd. Egold, Ratharinenstr. 2: Theod. Gligner, Kl. Fleischberg. 29: G. S. Werner, Körnerstraße 18: G. S. Leutemann, Neumarkt 5: Humann & Co., Nürnberger Str. 63: Aug. Hüner, Peterssteinweg 3: Julius Hoffmann, Peterssteinweg 7: G. O. Lübeck, Peterssteinweg 50: Oscar Bauer, Markt. Steinweg 11: Emil Hohlfeld, Markt. Steinweg 18: Herm. Wilhelm, Reuditz: Apotheker Kohlmann, Sidonienstraße 9: Ed. Fessel, Sternwartenstr. 37: J. S. Gligner, Schützenstraße 8: Otto Eckardt, Schützenstraße 10: J. C. Bödemann, Thomaskirchhof 19: Biergus & Klein, Universitätsstraße 8: Frz. Wittich, Universitätsstr. 10: Oscar Reinhold, Universitätsstr. 19: Gust. Markendorf, Weisstraße 17: Paulus Seydenreich, Weisstraße 49: J. S. Gligner, Weis- u. Colonnadenstr. -Ed.: D. F. Böh, Windmühlenstr. 30: Gebr. Epilner, Leipziger Straße 15: Gebr. Augustin.

Magdeb. Sauerkohl,

in bester Qualität in 1/2 und 1/4 Dörften, in Eimergefäßen und Anfern empfiehlt und liefert wenn unter Nachnahme, stet zu den billigsten Preisen und prompt (Hc. 53807.)

Carl Herfurth, in Magdeburg.

Fischhandlung.

Frischer Dachs, Hecht, Zander, sowie große lebende böhmische Karpfen, Kalle, Schleie und Hechte sind angekommen und zu haben bei S. F. Dreyausg, Schützenberg Weg 1.

Frischen Dorsch

empf. Wilh. Schwenke, Thomaskirchhof 9.

Wein- und Frühstücks-Stube

von J. A. Narnberg Nachf. Markt Nr. 7 im Keller, Delicateffen- u. Weinhandlung, empfiehlt

frische Holsteiner Austern,

neuen grobkörnigen Astr. Caviar.

Frischen Seedorsh,

Kieler Speckpöklinge, (R. B. 31.) 3 Stück 2 1/2 .k. Ernst Kleinsig, Hainstrasse No. 3.

Verkäufe.

Eines der schönsten Rittergüter Sachsen, Bahnsation, 500 Ader Areal, mit prächt. Schloß, Park, großem Wildstand, reiz. Lage, habe ertheilungsh. an eine feine Herrschaft für den Spottpreis von 125,000 .k billigt zu verkaufen. C. F. Reichensberg, Große Windmühlstraße Nr. 8 und 9, Leipzig.

Hausverkauf.

Zu verkaufen in Schiffsfeld Neuer Anbau, ein Haus, welches sich sehr gut verzinst. Preis 7500...

Ein Landgut, 64 Acker Dresden Gegend sofort zu verkaufen Preis 12000...

Verkauf 1 schönes Grundstück mit Zeitzer Vorstadt mit festen Hypoth. und gutem Einkommen, 5000...

Für 100,000 bei 1/2 Kuz habe in feinsten Riech- u. besser Geschmacksstoffe ein hoch rent. eleg. sol. Grundstück...

Ein Hausgrundstück, Reichels Garten, mit sehr rentablem Geschäft, welches durchaus keine Fachkenntnis erfordert...

Zu verkaufen ist veränderungshalber ein Haus mit Restauration u. Laden, auch pass. für Fleischer u. Bäcker...

Hausverkauf, Reizer Vorstadt. Ein eleg. äußerst solid gebautes Haus, allen Anforderungen der Neuzeit entspr. mit großer Einfahrt...

Ein schönes Fabrik-Grundstück in der Nähe des Blauenhüsch Grundes, der Kohlenlager und der Bahn gelegen...

Ein schönes Fabrik-Grundstück in der Nähe des Blauenhüsch Grundes, der Kohlenlager und der Bahn gelegen...

Ein schönes Fabrik-Grundstück in der Nähe des Blauenhüsch Grundes, der Kohlenlager und der Bahn gelegen...

Ein schönes Fabrik-Grundstück in der Nähe des Blauenhüsch Grundes, der Kohlenlager und der Bahn gelegen...

Ein schönes Fabrik-Grundstück in der Nähe des Blauenhüsch Grundes, der Kohlenlager und der Bahn gelegen...

Ein schönes Fabrik-Grundstück in der Nähe des Blauenhüsch Grundes, der Kohlenlager und der Bahn gelegen...

Ein schönes Fabrik-Grundstück in der Nähe des Blauenhüsch Grundes, der Kohlenlager und der Bahn gelegen...

Ein schönes Fabrik-Grundstück in der Nähe des Blauenhüsch Grundes, der Kohlenlager und der Bahn gelegen...

Ein schönes Fabrik-Grundstück in der Nähe des Blauenhüsch Grundes, der Kohlenlager und der Bahn gelegen...

Ein schönes Fabrik-Grundstück in der Nähe des Blauenhüsch Grundes, der Kohlenlager und der Bahn gelegen...



Pianos

in verschiedenen Größen und sehr billig zu verkaufen Nürnberger Str. 41, parterre rechts.

Zu verk. in weing. ein kleiner gutgeh. Flügel Steinwartensstraße 39, 2 Tr. rechts.

Zu verk. sind billig unter Garantie Flügel, Pianos u. Pianoforte Gr. Fleischergasse 17, II.

Kunst-Notiz!

Eine Anzahl wertvoller Oelgemälde niederländischer Meister des 17. Jahrhunderts sind preiswürdig zu verk. bei A. Zschosche, Burgstraße 22.

Zu verkaufen ist eine Tempeluhr, Alterthum, Katharinenstraße 8, im Hof links 4 Tr.

Cigarren à 100 Stück 22 1/2 W, goldene Damenschmuck, silberne Cylinderschmuck, Goldwaaren, geätzte Schmuckstücke, neue Dosen, Röcke u. Westen äußerst billig zu verkaufen Döllische Straße 1, 1 Et. im Vorhauseingang.

Winter-Ueberzieher, Anzüge, Röcke, Hosen, Fracks, Wäsche, Stiefeln u. s. w. Verk. Barfußgässchen 5, II. Kösser.

Um damit zu räumen ist eine Partie Capotten für Kinder, Ledhüte, Filzhüte für Damen und Mädchen unterm Kostenpreis im Ganzen und Einzelnen abzugeben. Neumarkt Nr. 4, 1. Etage.

Getrag. Herren- und Damenkleider, Wäsche, Stiefel etc verkauft (R. B. 688) Reichsstr. 3, III. E. Reinhardt.

Zu verkaufen 31 Winter- u. Herbst-Ueberzieher, 49 Anzüge, 33 Röcke, 20 Hosen, 12 Salontücher, Ueberzieher, Sackjacken, Röcke mit Westen, Fracks und Westen, getragene und neue äußerst billig Dainstraße 23, Treppe R, III.

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden heute, Sonntag und Montag Große Tuchhalle 1 Tr. Tuche, Satins, Tricots etc. 10 Prozent unter Fabrikpreis verkauft.

Ein größerer Posten feines schafwollnes Strickgarn ist im Ganzen oder Einzelnen billig zu verkaufen. Näheres Höhe Straße 11, Treppe A 3 Tr. r.

Ein 100 Centner Filzdecken und Kester, zur Tuchfabrikation geeignet, werden sehr billig abgegeben. Reflectanten belieben ihre Adressen an G. M. H. 79, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wachstuche. Ein Pöschchen juridischer Tisch- und Zimmer-Wachstuche giebt noch billig ab Ernst Ferd. Waentig, Nicolaistraße 45, 1. Etage.

Das Bettfedern- und Federbetten-Lager von Fr. Enke, Nicolaistraße Nr. 31, Blauer Saal, empfiehlt alle Sorten Bettfedern und Daunens, Federbetten, zuletzt in großer Auswahl billig.

von sehr schönen neuen Schleißfedern à Geb. 11 1/2 bis 25 ab Verkauf Gr. Windmühlstr. 15 part. rechts.

Ein große Partie schöne Betten, à Gebett 10, sind zu verkaufen Brühl 47.

1 großer Posten schöner Betten à Geb. 10 sind zu verkaufen Brühl Nr. 47.

Feinste Schleiß- und Flaumfedern, neue Federbetten empfiehlt billigst Fr. Aug. Kefau, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen billig sind 3 Gebett sehr schöne Betten Pfaffenbörser Straße 20, 4. Etage.

Ein Schlafsofa, 1 Couchse, Matratzen billig zu verkaufen Wehrstr. 64 part. C. Wöbels.

2 gr. Tische, 3 St. lang à 3 bis 15 W, 2 Küchentische, 2 Küchenst. verk. Serberstr. 6 Hinterh.

Zu verkaufen eine Bettstelle mit Secarad-Matratze. Preis 3 W, Turnersstraße 15, 4 Tr.

Ein gebt. Ledersofa ist unzugl. bill. zu verk. Humboldtstr. 29, IV. 1, Mittag von 1-2 Uhr.

Zwei große Glaschränke, als Wand- oder als Schrank, für Geschäftslocale passend, sind billigst zu verkaufen bei Carl Täubert, Reichstraße 47.

Billig! Billig! Möbel aller Art kauft man billig aus der ersten Hand in der Möbel-Tischlerei Alexandersstraße Nr. 17, Hof part. links.

Magaroni-, Russ- u. a. Möbels

in Auswahl verk. J. Barth, Kl. Fleischberg. 15

Ein gr. 2thür. Kleiderkasten u. 1 fl. Kinderbettstelle stehen zu verkaufen Eisenbahnstraße 13, im Hofe quer vor 2 Treppen.

Billig 1 Magaroni-Schreib- Secretair 26 W, 2 Sopha, Koffhaarpolster à 9 W, 2 Stahlfedermatratzen à 4 W, 1 Küchenst. 1 W 20 W, gr. u. fl. Tische u. Waschtische, Kleiderst., Büchertische u. versch. a. Möbel verk. Serberstr. 6, Hof part.

Ein neuer Herrenschreibtisch, Kuchbaumholz, sehr dauerhaft gearbeitet, ist zu verkaufen Range Straße Nr. 4, Hof 1 p. j.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Aufpolstern derselben, Stubentapezieren etc. empfiehlt sich G. Hall, Tapezierer, Gr. Windmühlstr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Billige Sophas, dunkle u. helle Möbel versch. Art, 2 Bücherschr. verkauft Sternwartensstraße 12 c

Ein neues Contorpult, lackirt, ist billig zu verkaufen Sternwartensstraße 1, 2. Etage.

Geldschranke eiserne Cassen, eiserne Cassetten, „10 Stück“ eiserne Copirpressen, Schreibische, Contorpulte, Drehstuhl, Briefregale, Waarenregale, Patenttaseln etc. verk. Reichstraße 15, parterre. C. F. Gabriel.

1 mittelgr. „Cassaschrank“ ist veräußert Boniatowstraße 11 beim Hausbesitzer C. v. r.

1 feuerf. Cassaschrank kann man sich jetzt jeder Größe bei mir wählen, auch Geldcassett. 1 eis. Wandschränkchen, Contorpulte, Schreib-, Patentische etc., Büchertische, Copirpressen, Sessel, Verk. Kl. Fleischergasse Nr. 15, J. Barth.

1 eis. Geldschrank. Verkauf Wiesenstraße Nr. 7, im H. Hause links.

1 Cassaschränkchen ist zu verk. in Lehmanns Garten, Kohlenb. Th. Schiffmann.

Die Meister von Lampen, Lackirwaaren etc. werden Sonnabend den 2., Sonntag den 3. October e. anverkauft Barfußgässchen 2, 1 Treppe.

Ein Fischzug in gutem Stande von 70 Ellen ist zu verkaufen. Zu erst. Lützowstr. 25, II r.

Zu verkaufen ist billig ein großer Kinderwagen Rühmannstraße 7, 3. Etage links.

Eine Markttische zu verkaufen Mühlengasse Nr. 19, 3 Treppen.

Regale, große und kleine, stehen zum Verkauf bei C. Seyne, Johannisstraße 21, 1. Et.

Zu verk. 1 Bunt-Bademanne Alexanderstr. 34, II.

Ein schöner Küchen-Roh-Ofen ist unzugl. halber sofort billig zu verkaufen. Näheres Duerstraße 18, 1. Etage.

Zu verk. bill. 1 Rautenroten Promenadenstr. 6b, IV.

Eine schöne eiserne Trägersäule, 3 1/2 Met. lang, ist billig zu verkaufen Schützenstraße 18 im Comptoir.

Eine Bude ist billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 22.

Zu erfahren bei J. A. Grünberg.

Eine Partie alte Thürnen und Fenster sind sehr billig zu verkaufen Brühl Nr. 13, 4 Tr.

Zu verkaufen 100 Stück gute Stachelbeersträuße bei F. V. Rinkow, Sternwartensstr. 30.

Bausand

ist billig zu verkaufen bei August Vogel, Georgenstraße.

Zu verkaufen ist gute schwarze Garten-Orde Kager Nr. 18, H. Müller.

Zu verkaufen 1 starker Rollwagen sowie zweirädriger Handwagen Kohlenstr. 11 b. H. Thiene.

Freitag den 1. Oct. traf ein Transport Dessauer neuw. Kühe mit Käbern am Verkauf hier ein. Albert Hertling, Viehhändler, Serberstraße 50, Schwarzes Koh.

Freitag den 1. Oct. traf ein Transport Dessauer neuw. hender Kühe mit Käbern hier zum Verkauf ein. Hotschstraße Nr. 33, Rangenberg Ost. Fr. Heyn, Viehhändler.

250 fette Weidehammel u. Schafe stehen zum Verkauf Rittergut Köstrig, Station Köstrig, Leipzig-Dora.

Zu verk. ist billig eine schöne Wiener Dogge, 3 Jahre alt, Hundin, sehr wachsam und auf den Mann dressirt Ulrichsstraße Nr. 62.

Eine schöne afrikanische Windhündin, belegt, eine Schönheit für Hundliebhaber, ist billig zu verkaufen Poststraße Nr. 14, 3. Etage.

Ein Flug Tauben versch. Racen (ungefähr einige 30 Stück) sind billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 30, parterre.

Zu verkaufen 2 Paar schöne Tauben, 1 Gans u. 1 Gans, 1 Jahr alt, keine Race Bestirre Nr. 17, beim Hausmann.

Amelseneier

so wie Canariensaat und alle Sorten Vogelfutter offerirt in schön. reiner Waare Consumenten und Händlern zum billigsten Preise

Osoar Reinhold, 10 Universitätsstraße 10.

Neue Ameiseneier

à 1/2 1/2 60 J, bei 5 1/2 à 1/2 40 J, neuen Glanz à 1/2 44 J, 5 1/2 2/2 2/2 Nüssen Gans, Mohr, Pastergrübe, Weißhirse empfiehlt Hugo Geest, Koch Hof.

Kaufgesuche

Eine größere Villa oder herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus, in freundlicher Lage, nicht zu entfernt vom Mittelpunkt der Stadt, wird zu kaufen gesucht u. werden Offerten nebst Angabe des Preises unter L. L. No. 666 Exped. d. Bl. abgegeben gebeten.

Kaufgesuch.

Zu der Ostvorstadt wird ein elegantes rentables mittleres Hausgrundstück zu kaufen gesucht, dasselbe muß mit Garten verbunden sein. Offerten werden ohne Zwischenhändler unter Chiffre R. M. H. 108.

in der Expedition d. Blattes erbeten.

Geschäft zu kaufen gesucht.

Eine Dame sucht am Plage ein passendes solides Geschäft zu kaufen oder zu mieten, das mit 4000-5000 A übernommen und weiter geführt werden kann. Uebernahme kann gleich oder erst später erfolgen. Offerten mit den nötigen Details unter V. H. 25, bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Kaufmann

Ein thätiger, bestens empfohlener Kaufmann sucht noch für diesigen Platz verschiedene Artikel commissionweise zu vertreten. Offerten unter W. N. 23, Filiale d. Bl., Dainstraße 21.

Gewandhaus-Concerte.

Für den diesjährigen Cyklus wird ein Antheil an einem oder zwei Plätzen gesucht, dieselben aber ebenso gern ganz übernommen. Geß. Offerten unter B. K. H. 34 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Concert-Abonnement.

Die Hälfte eines Saal- oder Gallerieplatzes gesucht Eiserstraße Nr. 21 parterre

Theater-Abonnement.

Antheil zu 1/2 oder 1/4 an 1 oder 2 Parquetplätzen gesucht Waldstraße Nr. 47, 2. Etage rechts

Weswaaren

jeder Branche, namentlich Tuche, Buckstind, Manufactur, Seiden- und Lederwaaren sucht größere Posten gegen Cassa Ernst Wellner Jr., Promenadenstraße 5, I.

Getragene Herren-Kleider kauft zu höchsten Preisen F. Wädiger, Dainstraße 5, 2 1/2 Treppen.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Botten, Wasche kaufe zu höchst. Preis. Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichsstrasse No. 3, 3. Etage. (R. B. 669.)

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhaussch. u. dgl. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof 1. L. M. Kremer.

Winter-Ueberzieher, alle Garderobe, Betten etc. kaufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Barfüßerg. 5, II. Kömer.

Möbel jeder Art kauft Julius Maurer, Gerberstr. 6, part. Für einige Zimmer werden gebrauchte Möbel zu kaufen gesucht Humboldtstr. 6b, hohes Part.

Ein vollständiges Schlosserwerkzeug wird zu kaufen gesucht. Adressen unter P. A. 36. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein billiger Reparaturwagen gesucht. Mit Preisangabe zu melden i. Dienstm. -Inst. Grimm Sig. 61.

Eine moderne leicht zu fahrende einspannige Gelbfarbe oder Droschke wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter Dr. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein zweirädriger Handwagen zum Kohlenfahren wird zu kaufen gesucht Kohlenstr. Nr. 3 B. im Comptoir.

Ein Tigerhund zu kaufen gesucht Reichstr. 14 beim Hausmann.

Gefucht wird von einem Kaufmann, der ein sehr gutes Geschäft besitzt, ein Capital von 1200 \$ auf circa 1/2 Jahr. Sichere Bürgschaft wird geleistet und betr. Capital zur bestimmten Zeit zurückgezahlt. Daraus bezahl. Off. sind durch die Exped. d. Blattes unter H. F. 36 erb.

300 \$ werden von einem Gewerbetreibenden gegen Verpfändung und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter F. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine unterschuldet in Roth gerathene anst. j. Frau bittet um ein Darlehen von 15 \$ gegen pfündliche Rückzahlung und mäßige Zinsen. Gef. Off. unter H. 6 Expedition d. Blattes niederzul.

Bankgelder für hypothekarische Beleihungen event. bis an volle Brandcasso und Bodeworth stehen in jeder Höhe zur Verfügung. Anfragen zu richten an D. 5541 an Rudolf Mosse in Dresden. Correspondenzen mit ff. Referenzen erwünscht.

200,000 Mark sind gegen hypothekarische Sicherheit zu 4 1/2 und 4 3/4 % Zinsen noch auszuliehen u. verb. Darlehnsgesuche mit Wertunterlagen zum Sonnabend u. Dienstag Vormittag in der Gartenstraße des „Sieben-Männer-Hauses“, Bayerische Straße, noch entgegenzunehmen.

Geld auf alle Wertgegenstände Halle'sche Str. Nr. 1, I. bei Gebr. Goissler. (H. 3729.)

Geld auf Gold, Silber, Leibhaussch. u. dgl., Zinsen à 5 % Peterstr. 3, Hof II.

Geld am billigsten auf alle Wertgegenstände Reudnitz-Leipzig, Ludwigsgartenstraße Nr. 18.

Geld à 4 % pro Mon. 5 \$ auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber Ritterstraße 21, I.

Geld auf alle Wertgegenstände mit Rückf., Zinsen billig, Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhaussch. u. dgl., Cigarren, Coupons u. dgl. Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Geld am billigsten auf alle Wertgegenstände Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Ordnungs-Gesuch. Wegen Mangel an Damenbekanntschaft sucht ein junger Kaufmann von angenehmem Aussehen, 27 Jahre alt und Besitzer eines rentablen Geschäftes, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Daraus reflectirende junge Damen mit gutem Charakter und werthvollem Sinn — etwas Vermögen erwünscht — wollen vertrauensvoll gest. Offerten, möglichst mit Photographie, unter Chiffre R. R. 40 in der Expedition d. Bl. niederlegen. Anonyme Briefe bleiben unberücksichtigt und ist Discretion Ehrensache.

Offene Stellen. Hauslehrer. In die Familie eines hochgestellten Diplomaten im Auslande wird ein Philolog für drei gut erzogene Knaben gesucht. Gehalt 1800 £ bei vollständig feier Station. Gesuche mit den nötigen Zeugnissen sind einzusenden an Director E. Röhme, Dresden, Ferdinandstraße 7.

Agenten-Gesuch. Ein leistungsfähiges süddeutsches Baumwollwarenen-Geschäft sucht für den hiesigen Platz einen tüchtigen Vertreter, der die Sprache kennt und bei der Detailkunde gut eingeführt ist. Wdr. belieben soviel in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre W B 9 niederzulegen zu werden.

Eine leistungsfähige Pianoforte-Fabrik sucht für Leipzig einen tüchtigen, tüchtigen Vertreter. Reflectirende beliebe ihre Adressen unter A. L. 7626. in Rudolf Mosse's Kanonen-Expedition, Leipzig, abzugeben.

5 Commis, 4 Schreiber, 1 Verkäufer, 2 Boten (mit Cost.), 4 Diener, 2 Wirth, 5 Kutscher, 3 Keller, 2 Hausknechte, 3 Knechte (mit F. C. Nennowitz, Kupfergäßchen Nr. 11, 4. Gew.

Ein im Kohlenverkauf am Plage und Ungenud routinirter Mann wird gegen fixen Gehalt sofort zu engagiren gesucht. Offerten werden unter Chiffre K. V. postlagernd Leipzig erbeten.

Für ein Pressungswalwerk (mit Dampftrieb) in Westphalen wird gegen hohes Salair zum baldigen Eintritt ein Dirigent gesucht, der den Betrieb selbstständig zu leiten hat.

Nur solche Reflectanten, die bereits ähnliche Stellung eingenommen und beste Referenzen aufzuweisen vermögen, wollen sich unter Chiffre H. W. in der Expedition d. Bl. melden.

Commis gesucht per 1. Januar 1876. Nur solche finden Berücksichtigung, die nur in Detail, möglichst Materialgeschäften conditioirt, der Buchführung vollständig mächtig, militärfrei und im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind. Nr. B. A. 38 bei Herrn Louis Böse, Leipzig, Dainstraße 21.

1 Kaufm. tücht. als Corresp., Disp. u. womögl. Reis. u. bemittelt, findet geg. hohe Lantime gute, dauernde Erh. Ausführl. Bewerbungsbriefe an F. A. 9. i. E. d. Bl. abg.

Ich suche sofort einen tüchtigen jungen Mann für das Comptoir und die Reise. Gefällige Offerten sind mit Zeugnis-Copien, Photographie unter R. S. 46 Dresden, Mathildenstraße 44, niederzulegen.

Ein tüchtiger Reisender aus der Colonialwaarenbranche wird für Sachsen und namentlich für Boigtland gesucht.

Frankirte Offerten werden unter B. B. 425. postlagernd Leipzig erbeten.

Ein gewandter guter Verkäufer wird für die Schirmbranche zum sofortigen Antritt als

Reisender gesucht. Gef. Offerten wenn möglich mit Photographie werden unter H. H. 40. postlag. Leipzig erbeten.

Ein Ingenieur geübten Alters, der mit dem Brennerische u. der Zuckerfabrikation vollständig vertraut ist und darüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für eine Maschinen- u. Metallwaarenfabrik bei gutem Gehalt zu engagiren gesucht.

Tüchtige Bewerber, aber nur solche, wofür unter Beifügung der Zeugnisse ihre Briefe unter A. 4. in der Exped. dieses Blattes abgeben.

Notenstecher werden bei hohem Lohn u. dauernder Condition gesucht. Näheres Schlenziger Weg 1, parterre.

Lithographen. Ein tüchtiger Zeichner (Compositen), welcher Notentitel entwerfen und ausführen kann, findet bei hohem Salair dauernde und angenehme Stellung. Näheres Schlenziger Weg 1 p.

Einen geübten Preßergoldler suchen sofort Winkwig & Gröber.

Ein Conditorgehilfe in Marzipan und Chocoladenconfect bewandert, findet Beschäftigung bei A. Krantz, Halle.

Ein Barbiergehilfe kann sofort in Condition treten Rünberger Straße Nr. 37.

Dantischer erhalten Arbeit Davidstraße 788. Tischler auf Möbel sucht Graniger, Högplatz Nr. 29.

Ein Glasergehilfe, Rahmenmacher, findet dauernde Stüdarbeit Johannstraße Nr. 19.

2 Glasergehilfen sucht Ernst Heintze in Gohlis, Rosenthalstraße Nr. 9.

Glasergehilfen werden gesucht Leibnizstraße 24.

Gesucht ein Glasergehilfe Ransbäder Steinweg Nr. 19.

Zimmergesellen finden dauernde Arbeit vor dem Windmühlenthor 4, im Comptoir.

Einige tüchtige Schlossergesellen sucht Wilhelm Friedrich, Schlossermeister, Peterssteinweg Nr. 11.

Metalldrucker suchen Wilhelmy & Pörschmann, Reudnitzer Straße 1b.

Ein Eisenhobler findet dauernde Beschäftigung bei F. Schindler, Ranzgasse Nr. 15.

Ein Gelbsteher wird gesucht Grenzstraße 8.

Wir suchen einen im Besitz guter Zeugnisse befindlichen Maschinen-schlosser als Feuermann. Metzner & Otto, Sidonienstr. 12/13.

Ein Tapezierergehilfe wird gesucht bei Kretschmar, Reudnitz, Seitenstraße 17.

Tüchtige Malergehilfen finden dauernde Beschäftigung bei Fr. Lohr, Hofmaler, Blauenburg a. d. G. (H. 53766).

Ein tüchtiger Tapezierer findet sofort Stellung bei Schmidt & Renner in Böhmisch i. Thür.

Maurer, die in Stubenarbeit bewandert, sucht der Hausmann Katharinenstraße Nr. 5.

Beil. — Handw. u. Arbeiter f. e. engl. Gesellschaft. Lohn ca. 2 1/2 p. Tag. Reise frei. Ausl. erth. L. Korth, 24 Aubrey, Coerton, Liverpool — 899. Einl. v. 3 Postm. f. Porto. (H. 35341.)

Kürschnergehilfen 4-6 Mann sowie Arbeiterinnen finden sofort Stellung bei Friedr. Erler.

Gute Rad- und Hosenarbeiter sucht F. F. Waldmann, Nicolaistraße 48, 3. Et.

Tücht. Rock-Arbeiter suchen Keltner & Schäfer.

Lehrlings-Gesuch! Zum sofortigen Antritt wird ein junger Mann aus anständiger Familie und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, als Lehrling gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten niederzulegen bei Hornhelm & Co., Papierhandlung, Ostmarkt 2.

Gesucht 2 Büffeltier, 4 Kellner, 5 Kellerb., 2 Commis, 5 Verwalter, 3 Cantor., 3 Diener, 2 Wirth, 2 Hausk., 2 Kutscher, 7 Droschen, 10 Knechte, 1 Arbeiter Gr. Fleischergasse 3, I. L.

Ein ausgereiteter Kellner, von 16-19 Jahren findet zum 15. October Stellung auf Bahnhof Jena, Thüringen.

Gesucht 3 junge Refst.-Kellner, 1 Gärtner, 1 tücht. Kutscher, 1 Diener, 2 Hausburshen, 3 Knechte d. J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht 1 j. Kellner, Vier auf Rechnung, C. Kiepling, Sternwartenstraße Nr. 18c.

Ein zuverlässiger gut empfohlener Diener wird für 1. November gesucht. Geh. Reg.-Rath von Schönberg, Emilienstraße 26, II.

Colporteurs werden für einen sehr gewinnbringenden Repartikel gesucht Eisenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Hausmann gesucht, ohne Kinder, bei freier Wohnung Näheres Thalstraße Nr. 13, parterre rechts.

Ein Hausmann, verheiratet und mit bereits erwachsenen Kindern, am liebsten ein Gärtner oder Handwerker, wird gesucht. Offerten unter S. 43 werden in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Arbeiter in Accord werden gesucht. Maschinen-Zeigerei in Leipzig.

Einige gute Tagelöhner finden Arbeit Lange Straße 36, Albert Vereins-Haus.

Einen Haddreher, der schon früher gedreht, suchen Forber & Seidel.

Kutscher-Gesuch. Ein junger Mensch mit guten Attefen wird nach auswärts gesucht. Zu melden Gasthaus Hamburger Hof, Vormitt. 10 Uhr b. Hausknecht.

Gesucht wird ein Pferdefuhrer Sidonienstraße Nr. 48.

Gef. sofort 1 Pferdefuhrer Petersstr. 13, Müller.

Gesucht ein Arbeiterburshen in der Böttcherei, Reizer Straße Nr. 46.

Gesucht wird ein ehrlicher tüchtiger Burshen von 16-17 Jahren im Spiritusengeschäft von J. S. Krenpler, Peterssteinweg Nr. 61.

Gesucht ein Laufburshen, 14-15 Jahre, Markt Nr. 4, bei Osterland.

Ein ordentliches Laufburshen kann sich zum sofortigen Antritt melden bei Theodor Doebel, Petersstraße Nr. 19.

Gesucht sofort ein empfohlener Laufburshen v. 14-16 Jahren C. G. Thalle, Königstraße 12.

Einen Laufburshen von 14-15 J. sucht ins Jahrlohn C. Hülse, Brühl Nr. 65.

Einen Laufburshen suchen pr. sofort Lömpe & Rost, Grimmsche Straße 33.

Ein tüchtiger Laufburshen wird gesucht. Zu melden Sonnabend Vormittag in der Cigaretten-Fabrik Parfstraße Nr. 7/8.

Gesucht 2 Verkäufer, 2 Arbeiterinnen Papierbranche, 3 Kelln., 2 Zimmermädchen, Hausmädchen. A. Wagner, Peterstraße 18, p.

Gesucht 3 Verkäufer, 6 Wirth, 1 Gesellsch., 6 Kochm., 4 Köch., 4 Büffeltier, 5 Kelln., 3 Zimmer- und 20 Hausmädchen Große Fleischergasse 3, I.

Eine Verkäuferin, welche womöglich auch im Pappgeschäft bewandert ist, wird für ein Papp- und Papiementengeschäft zum sofortigen Antritt gesucht. Off. unter H. L. 427. an Hassenstein & Vogler in Zwickau i. S. erbeten. (H. 3427 bz.)

Eine Verkäuferin auf die Dauer der Reise wird sofort gesucht. Zu erfragen bei C. G. Kahn aus Jittau, Augustusplatz, 20. Bodenbreite.

Eine im feineren Pappgeschäft geübte fertige Arbeiterin sucht per sofort unter günstigen Bedingungen Hedwig Kraß, Flanensche Straße.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches Papp erlernen will, kann sich melden Goethestraße Nr. 1, II. bei Zeithefel.

Geübte Papparbeiterinnen sucht C. Hülse, Brühl 65.

Faherinnen sucht Kasten, Königstraße Nr. 24.

Ein Mädchen, im Goldarbeiten geübt, sucht Th. Knauer, Goldmar's Hof.

Gesucht ein Mädchen zum Goldarbeiten in der Buchbinderei. Enders, Thal- u. Lindenstr. -Ede.

Fabrikarbeiterinnen suchen Wilhelmy & Pörschmann, Reudnitzer Str. 1b.

Gesucht wird ein Mädchen für Geschäfte u. leichte Arbeit auf Wochenlohn. Zu melden 9-10 Uhr Auerbachs Hof 5. (R. B. 10.)

10 tüchtige Plätterinnen werden zu hoher Accordarbeit gesucht Neumarkt 41, 3. Etage.

Für die Plätterei werden ansehnliche Lernende angenommen und bezahlt Neumarkt 41, III.

Küchin gut atest. u. tüchtig sof. gef. bei gut. Gehalt Rehar. Cuntzstraße Nr. 10.

Gef. 4 Köch. in f. bürgerl. Küche, 1 Verkauf. in Delicat., 2 Kellnerinnen, 2 Stuben-, 2 Kinder-, 10 Haus- u. Küchenmädchen, 40-50 \$ Gehalt, durch Frau Franke, Büttberggäßchen 3, 2 Tr.

Eine tüchtige Köchin wird gesucht. Zu melden von früh 10 Uhr an Sporengäßchen Nr. 7, part.

Gesucht wird eine Wirthschafterin in Volkmarzdorf, Rabelstraße Nr. 76, bei Kirchberg, Droschkenbesitzer.

Ein junges, anständiges Mädchen, welches im Kochen und Plätten tüchtig, auch mit Kindern freundlich umgeht, wird zur Unterstützung der Hausfrau gesucht. Reflectirende, welche ähnliche Stellung bekleiden, wollen ihre Offerten unter Chiffre A. R. an die Expedition der Reizer Zeitung senden. (H. 35408.)

Zur Unterstützung der Hausfrau und zur Wartung für zwei Kinder wird ein solides, anständiges Mädchen gesucht, welches ganz zuverlässig ist, aber auch den Kinderwagen fahren muß, während größere Arbeiten von dem Dienstmädchen besorgt werden. Mit Buch zu melden von 10 bis 12 Uhr bei Marie Müller, Marktmarkt, Börsegebäude.

Gesucht 2 Delon-Wirthschafter, 1 Jungfer, 2 Büffeltiermädchen, 2 Kellnerinnen durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Ein zuverlässiges Stubenmädchen welches nähen u. plätten kann, wird in der Nähe Leipzig gesucht. Zu erfragen Nachmittags von 1 bis 4 Uhr Humboldtstraße Nr. 30, 2. Et., e rechts, Ecke der Nordstraße.

Ein Mädchen in geübten Jahren, welches in der bürgerlichen Küche erfahren und selbstständig zu lochen versteht, wird zum 15. ds. gesucht. Lohn 30-40 \$. Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen welches Liebe zu Kindern hat, wird mögl. sofort für Küche u. häusl. Arbeit gesucht. Zu melden Dörrienstraße Nr. 2-3, 1. Etage.

Gesucht wird für sofort ein ordentl. ehrl. Mädchen, welches in der Küche erfahren und Hausarbeit übernimmt Ostau-Adolph-Str. Nr. 4, III.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen Taucher Straße Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen von 16 Jahren wird gesucht Preußergäßchen Nr. 13.

Ein ordentl. fleißiges Dienstmädchen für Alles wird sofort gesucht Furgensstein Garten 56, 1 Treppe links.

Gesucht werden sofort 5 fleißige Hausmädchen in gute Stelle Universitätsstraße 12, I.

Gesucht wird ein tüchtiges Aufw.-Mädchen Nicolaistraße Nr. 1, in der Restauration.

Ein ordentliches Mädchen wird bei hohem Lohne von einzelnen Leuten gesucht Löhrstraße 6 parterre rechts. Weibl. Dienstpersonal erhält stets gute Stellen durch Frau Modes, Schützenstraße 4, 4. Et. 1.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit gesucht...

Gesucht wird sofort ein kräftiges Dienstmädchen. Nur mit guten Zeugnissen versehenen können sich melden...

Eine Dienstmagd wird gesucht nach auswärts gegen hohen Lohn zum sofortigen Antritt...

1 ordentl. Frau gegen etwas Hausarbeit freie Wohnung gewährt. Näh. Place de repos, r. part.

Gesucht wird ein junges Mädchen für häusl. Arbeit und Kinder Beschäftigung Nr. 51, 3. Et. 1

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein nicht zu junges Kindermädchen. Mit Buch zu melden...

Gesucht wird eine zuverlässige Kinderfrau zu einem 1 1/2 Jahr alten Kinde Königplatz 11, II.

Eine Anwärterin für die Vormittagsstunden gesucht Diefenstraße Nr. 16, 2. Etage rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung Emilienstraße Nr. 1, 1. Etage rechts.

Ein Mädchen von 15-16 Jahren wird für die Frühstunden als Aufwartung gesucht...

Stellegesuche.

Ein bestens empfohlener Kaufmann in Köln, mit Vermögen, sucht Käufer ersten Ranges in...

Ein militärfreier Commis, der mit der Leinen-, Weiß- und Baumwollwaarenbranche vollständig...

Ein junger Mann, der mehrere Jahre im Rauchwaarenhandel als Commis servierte, sucht...

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Forst-, Commissions- und Agenten-

Ein j. Mensch v. 16 J. sucht sofort Stelle als Kellner. Adr. Turnerstr. 18, Bäckersstr. Busch.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stellung vom 15. Oct. ab für größere Kinder als deutsche...

Ein anständ. aus guter Familie stammendes junges Mädchen, freundlich u. gewandt im Ber-

Ein gewandte Verkäuferin, im Schneidern und Maschinennähen, sowie feinen weiblichen Ar-

Ein 16jähr. Mädchen vom Lande, Bäckerstochter, sucht als Verkäuferin in einem Bäckereiladen...

Ein junges anst. Mädchen aus geb. Familie, bew. in allen weibl. Arbeiten sowie im Schneidern...

Ein junges Mädchen, Tochter achtbarer Eltern, sucht zu ihrer Ausbildung Stellung in einem...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein Schneiderin, auf Damen- und Kinder-garderobe eingerichtet, sucht noch mehr Beschäftigung...

Ein anst. junges Mädchen sucht Stell. jetzt oder 15. Oct. Näh. b. Hausmann Salzgäßchen 6.

Ein Mädchen sucht Stelle für Kinder zu sof. Antritt. Zu erfragen Nicolaistraße 18, 2 Tr.

3 sehr gute Rand-Kannen suchen Stelle von 4, 5, 6 Wochen. Näheres Universitätsstr. 12, I.

Miethgesuche.

Ein Bäcker in Leipzig wird von einem pünktlich zahlenden Manne per Neujahr zu pachten gesucht.

Ein Geschäftslocal (partier), in der Grimm-, Reichs-, Petersstraße oder am Markt, wird vom Monat December a. c. oder vom Januar 1876 ab auf 6-8 Jahre zu miethen...

Ein Gewölbe auf der Reichstraße, in der Nähe des Goldbühlgäßchen oder im Goldbühlgäßchen selbst wird für die nächsten Wessan zu miethen gesucht.

Gesucht wird innere Stadt ein Gewölbe. Adressen X. 768 in der Expedition dieses Bl.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe Grimma'scher Steinweg oder dessen Nähe. Adr. bittet man unter M. 8. H. 30 in der Expedition...

1 bis 2 Piesen, klein, als Comptoir, werden sofort gesucht. Adr. mit Preis unter H. & W. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird in der Reichstraße eine Treppe hoch für nächste Ostermesse und ferner ein Local, zum Auflegen von Mustern...

1 bis 2 Piesen, klein, als Comptoir, werden sofort gesucht. Adr. mit Preis unter H. & W. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe Grimma'scher Steinweg oder dessen Nähe. Adr. bittet man unter M. 8. H. 30 in der Expedition...

1 bis 2 Piesen, klein, als Comptoir, werden sofort gesucht. Adr. mit Preis unter H. & W. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe Grimma'scher Steinweg oder dessen Nähe. Adr. bittet man unter M. 8. H. 30 in der Expedition...

1 bis 2 Piesen, klein, als Comptoir, werden sofort gesucht. Adr. mit Preis unter H. & W. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe Grimma'scher Steinweg oder dessen Nähe. Adr. bittet man unter M. 8. H. 30 in der Expedition...

1 bis 2 Piesen, klein, als Comptoir, werden sofort gesucht. Adr. mit Preis unter H. & W. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe Grimma'scher Steinweg oder dessen Nähe. Adr. bittet man unter M. 8. H. 30 in der Expedition...

1 bis 2 Piesen, klein, als Comptoir, werden sofort gesucht. Adr. mit Preis unter H. & W. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe Grimma'scher Steinweg oder dessen Nähe. Adr. bittet man unter M. 8. H. 30 in der Expedition...

1 bis 2 Piesen, klein, als Comptoir, werden sofort gesucht. Adr. mit Preis unter H. & W. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe Grimma'scher Steinweg oder dessen Nähe. Adr. bittet man unter M. 8. H. 30 in der Expedition...

1 bis 2 Piesen, klein, als Comptoir, werden sofort gesucht. Adr. mit Preis unter H. & W. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe Grimma'scher Steinweg oder dessen Nähe. Adr. bittet man unter M. 8. H. 30 in der Expedition...

1 bis 2 Piesen, klein, als Comptoir, werden sofort gesucht. Adr. mit Preis unter H. & W. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe Grimma'scher Steinweg oder dessen Nähe. Adr. bittet man unter M. 8. H. 30 in der Expedition...

1 bis 2 Piesen, klein, als Comptoir, werden sofort gesucht. Adr. mit Preis unter H. & W. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe Grimma'scher Steinweg oder dessen Nähe. Adr. bittet man unter M. 8. H. 30 in der Expedition...

1 bis 2 Piesen, klein, als Comptoir, werden sofort gesucht. Adr. mit Preis unter H. & W. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe Grimma'scher Steinweg oder dessen Nähe. Adr. bittet man unter M. 8. H. 30 in der Expedition...

1 bis 2 Piesen, klein, als Comptoir, werden sofort gesucht. Adr. mit Preis unter H. & W. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe Grimma'scher Steinweg oder dessen Nähe. Adr. bittet man unter M. 8. H. 30 in der Expedition...

Gesucht sofort ein kleineres fr. Logis, nicht über 3 Treppen hoch, in Mitte der Stadt, im Preise von 50-60 M. Adr. erbeten bei Herrn Restaurateur Schilling, Köhlerstr. 6.

Gesucht wird für ein Paar junge Leute (sof. oder später ein kleines Logis. Adressen abzugeben beim Costellan im Gewandhaus.

Junge Leute suchen billige Wohnung. Adr. mit Preis Rathhausbürgung im Bäder-Viertel.

Zwei Herren suchen bis 15. Oct. ein anst. meubl. Zimmer mit Cabinet in Nähe der Windmühlenstraße, wozüglich mit Mittagstisch. Off. mit Preisangabe u. Chiffre R. Z. 98 Exp. d. Bl.

Ein anständiger Mensch sucht sof. 1 anst. Stübchen. Adressen unter R. S. H. 9 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden von 2 Herren in einer israelitischen Familie zwei fein meublirte Zimmer zum 15. October. Man bittet Adressen niederzulegen beim Hausmann Leibnizstraße Nr. 6 b.

Ein anst. Stübchen wird sofort zu miethen gesucht. Adr. mit Preisangabe unter X. No. 100. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein freundliches Zimmer, wenn möglich mit Piano, auf der Dreierstraße. Offerten mit Preisangabe und Th. P. 73 an an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht zwei gut meubl. zusammenhängende Wohnzimmer mit 2 Betten. Anerbieten mit Preisangabe unter L. R. 4 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Dame (Vehrentin) sucht sofort ein meubl. Zimmer in der Westvorstadt. Adressen Alexanderstraße Nr. 27, 1. rechts.

Eine j. Dame sucht pr. 15. Oct. oder 1. Nov. 1 frndl. Wohnung mit Mittagstisch. Adressen mit Preis sub A. Z. 100. erb. bei Otto Klemm.

Pension.

Ein feiner Herr findet ausgezeichnete Pension, elegant und neu eingerichtet, in seinem Hause. Turnerstraße Nr. 15, 3. Etage links.

Gute Pension für 1 oder 2 Herren Weststraße Nr. 76, 3. Etage rechts.

Billige Pension mit Piano und aufmerksamer Pflege für 1-2 Damen Sternwartenstr. 17, II.

Dom 1 October an ist vorz. Pension in seiner Familie frei. Adr. unter L. L. 31 an die Expedition dieses Blattes.

Eine junge Dame findet sehr gute Pension Schletterstraße Nr. 1, 2. Etage.

ist offen Ritterstraße Nr. 11, 2. Etage.

Vermiethungen.

Welden-Verpachtung. Eine 2 Acker haltende Welden-Anlage, dreijähriger Wuchs, theils mit Reijßliden, theils mit Kornweiden bestanden, ist auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Mühle Knautzberg bei Station Knautzberg der Thüringer Eisenbahn.

Zu verpachten und zum 1. November zu übernehmen ist eine dicht bei Leipzig an einer Haupt-Chaussee gelegene, mittlere Restauration mit Garten und vollst. Inventar. Pacht 250 M., künftige Uebernahme des Inventars 200 M.

Directe Bewerber erfahren das Nähere durch den Besitzer. Adressen unter A. 250 bitte in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Restauration ist wegzugshalber sofort zu verpachten. Näheres bei D. Engelmann, Kohlenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Die 1. Etage in dem Eckhause, Burgstraße 12 und Schulgasse Nr. 1, 11 Fenster Fronte, zu Geschäftslocalitäten vorzüglich geeignet, ist zum 1. April 1876 zu vermieten. Näheres Peterstraße Nr. 3, I., woselbst auch der Grundriß einzusehen ist.

Leipziger Immobilien-Gesellschaft. Die seither von der Communalbank benutzten gewesenen Localitäten Brühl Nr. 62, I. sind per sofort oder später anderweitig zu vermieten durch die Leipziger Immobilien-Gesellschaft, Peterstraße Nr. 3, I.

Brühl Nr. 13

zwischen der Reichs- u. Katharinenstraße sind die großen Geschäftslocalitäten der ganzen 2. Etage sofort zu vermieten.

Zu einem Comptoir sind von nächste Ostern ab mehrere Partier-Localitäten zu vermieten. Näheres Bachstraße 3, I.

Stallung, Remise in Eiferstraße Nr. 48 frei. Ein grosser trockener Keller zu verm. Petersstraße 24, bei Tröbig.

Ein Gewölbe

mit Schreibstube, beste Lage der Reichstraße, ist nächste Ostern u. folgende Wessan zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 14.

C. H. Kirston. Als Musterlager ist Peterstr. 33 ein großes Erkerzimmer nebst Cabinet, f. nächste u. folgende Wessan zu verm. Näheres baselbst im Gewölbe.

Salon mit Piano. In der Promenade, mit schöner Aussicht und Südseite, sich meistens recht gesund, freundlich, gut mbl. Zimmer, mit guten Matratzenbetten, billig, sofort zu verm. Waageplatz 2, IV. bei Böhm.

Zwei feine meubl. Stube mit gut Matratzenb. S. u. H. an Herr. zu verm. Emilienstr. 6, III. Es sind ein gebild. Herr eine sehr freundl. Wirtin, Berl. Dien. u. G. m. od. o. Penf. inn. Borst. in ruh. Haus. Die b. Ref. heb. j. Seit. Adressen unter A. Z. 200. an die Expedition dieses Blattes.

...ige Bau- oder Realschüler finden Wohnung und gute Pension Ballenhausstraße 5, I. rechts. Eine leere Stube ist an einzelne Leute zu vermieten Frankfurter Straße 36 b, Hof 3 Tr. r. Zu verm. 1 Stube an Herren Magazing. 12, III. Zu verm. ein II. Stübchen Petersstraße 40, I. Zu verm. 1 meubl. Zimmer Rüben. Str. 36, IV. r. Eine meubl. Stube S. u. H. an Herr. Neumarkt 27, III. Zu vermieten ist eine Stube mit Hauschlüssel an 2 Herren als Schlafstelle Kleine Windmühlengasse 8, 1 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle zu vermieten Soppienstraße 25 b, 4. Etage. Eine kleine freundliche Stube ist als Schlafst. für Herren zu verm. Thaisstraße Nr. 1, 4 Tr. Meubl. Stube u. Kammer als Schlafst. für 2 anständige Herren Bühl 83, 2. Etage.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten Gerichtsweg Nr. 7, 3 Treppen. Eine heizbare Stube als Schlafstelle für einen Herrn Reudnig, Kronprinzstraße 5, 3 Tr. rechts. Zu vermieten eine Schlafst. Weststr. 79 b. Dorn. 1 anst. Schlafstelle f. D. Kl. Fleischergasse 9, I. 2 Schlafstellen offen Bühl Nr. 3—4 A, III. rechts. 2 Schlafstellen für Herren Carlstraße 8, 4 Tr. r. Schlafstelle f. D. Grimm. Str. 24, D. 3 Tr. r. Eine Schlafstelle offen Neutrichhof 31, I. rechts.

Schöne Schlafstelle Erdmannstr. 14, III. 18. 2 schl. Schlafstellen f. D. Reudnig, Seitenstr. 20, I. r. Freundl. Schlafstellen Waisenhausstr. 5, Hof 4 Tr. Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Peterssteinweg Nr. 13 im Seitengeb. rechts II. Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Berberstraße 28, 2 Treppen bei Noth.

Offen eine schl. Schlafst. für Herren Kl. Windmühlengasse 12 im Hofe rechts 2 Tr. links. Offene Schlafstelle Johannisgasse Nr. 12, 3 Treppen vornheraus bei Senfisch. Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Neumarkt Nr. 40, 4. Etage.

Offen eine Schlafstelle f. H. Weststr. 90 im Hofe 2 Treppen, nahe der kath. Kirche. Offen in frdl. Stube zwei Schlafst. mit Schl. für Herren Alexanderstr. 8, 4 Tr. rechts. Offene Schlafstelle in 10 Räumchen für anst. Mädchen Frankf. Str. 36 b, Hof 3 Tr. rechts. Offen 2 schl. Schlafstellen Körnerstraße 8, II. Offen 2 fr. Schlafstellen Humboldtstr. 5, 2 Tr. Offen 2 Schlafstellen f. D. Weststraße 18, 4 Tr. Offen sind Schlafstellen Thomasthrhof 8, IV. I. Offen 2 Schlafstellen für Herr. Hofe Str. 34, IV. Offen 1 fr. Schlafst. f. D. Erdmannstr. 13, D. r. II. Offen 1 Schlafst. f. H. Promenadenstr. 6b, H. II. Offen 1 fr. Schlafst. f. D. Weststr. 23, S. D. III. I. Off. fr. Schlafst. f. Herr. Bühlgasse 9, Hof r. 2 Tr. Off. 1 fr. Schlafst. f. sel. D. Eternw. Nr. 14b, III. r.

1 Teilnehmer wird zu einer feindl. Stube gesucht Lange Straße 9, Seitengeb. 1 Tr. rechts. Ein anst. j. Mann wünscht in einer anständ. Familie Mittagstisch zu nehmen. Offerten mit Preisangabe unter H. O. an die Exped. d. Bl.

Ein Gesellschafts-Zimmer mit Piano ist noch einige Tage der Woche frei Plauenscher Platz 3. Feigmann. Ein feindl. Gesellschaftszimmer mit Instrument, 30—40 Personen fassend, ist noch einige Abende frei. K. Reitzplatz Restaurant am Schletterplatz.

„Der sofort“ wird eine gute Gelegenheit gesucht. Adressen unter „Kogelei“ an die Annoncen-Expedition des Herrn Franz Täubert, Nicolaisstraße Nr. 53.

Die Aufführung der Kunststücke findet täglich bis 6. October incl. Sonntag von früh 9 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr im Innungsbau, Schloßgasse Nr. 5, I., statt. A. Beberwitz. Drei Mohren in Anger. Heute Sonnabend im neuen Salon Flügel-Kränzchen. NB. Nächstes Kränzchen Montag. E. Müller, Tanzl. Schloßgasse 5, I. Heute 8 Uhr große Stunde.

Mechanisches Theater von H. Pottharst

in der elegant eingerichteten großen Halle auf dem Kopplatz. Täglich 2 Vorstellungen, Anfang 8 und 9 Uhr. Eintrittspreis I. Platz 7 1/2, II. Platz 5, Gallerie 2 1/2. Kinder auf dem I. u. II. Platz die Hälfte. Um zahlreichen Besuch bittet H. Pottharst.

Weinstube mit Restaurant

von Emil Kraft, Gaisstraße Nr. 23. Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Abende Musikalische Unterhaltung der Gesellschaft des Herrn Director W. Kröger aus Hamburg.

Universitätskeller

C. Benker, vormals C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43. Heute und folgende Tage während der Messe in dem Saal der 1. Etage Tyroler National-Concert, angeführt von der Gesellschaft des Herrn Schwantner aus dem Oberinntal. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. Programm an der Cass.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Abende Gesangs- und Concertvorträge der beliebten Damencapelle Fellinghauer. Anfang 7 1/2 Uhr.

Restaurant Bellevue.

Heute Sonnabend Ballmusik. Von 6 Uhr an Schweinsbraten und Klöße. F. Fickmann.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebendste Anzeige, daß ich Universitätsstraße Nr. 11 ein Restaurant eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, durch gute Speisen und Getränke das geehrte Publicum zu erfreuen. Hochachtungsvoll H. Petzold.

Restaurations-Übernahme.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage die Restauration zum Schwannschlößchen in Grimma übernommen habe. Ich werde stets bemüht sein, dem geehrten mich besuchenden Publicum mit guten Speisen und Getränken bei prompter Bedienung aufzuwarten. Hochachtungsvoll Friedrich Pfeiffer.

Obere Zimmer, rauchfrei. Separate Zimmer für Gesellschaften. Freiherrl. v. Tucher'sches Bier (Nürnberg) ganz vorzüglich. Mittagstisch von 12 Uhr an sowie reichhaltige Abendkarte empfiehlt Löwe's Restaurant, Barfußberg.

29. Otto Bierbaum 29. (R. B. 759) Petersstr. I. Etage. Partorre. Feine Wiener Küche. Echt Calmbacher. Echt Pilsener. 3 feine Caram. Billards. 1/2 Port. mit Suppe. Compot u. Dessert im Abonn. 1. Gut gepflegte Biere.

Plauenscher Hof. Reichsfeines Hamburger Frühstücks-Büffet. Restaurant und Café. Täglich Mittagstisch. E. Lagerbier. 3 Carambolage-Billard 3. Jederzeit reichh. Speisekarte. G. Erbs. Grosse Auswahl Zeitungen.

Fürstl. Kinsky'sches Bier aus Böhmischem Kamnitz, dem Pilsener Bier an Güte gleich (A. Gl. 20 J) H. Stenger, Katharinenstrasse No. 10.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten empfiehlt heute großes Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends Bratwurst mit Sauerkraut.

Heide's Restaurant, Zeitzer Straße Nr. 20. Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißfleisch und Resselwürste, Abends frische Blut- u. Leberwürste, Bratwurst mit Sauerkraut, ff. Freih. von Tucher'sches und Lagerbier.

Heute Sonnabend großes Schlachtfest, früh Weißfleisch, Kessel- und Bratwurst mit Erbsensauce und Sauerkraut, Anderes in bekannter Güte. f. Schlichter, echt Calmbacher Bier, f. Kaiser- und Fürsten-Bier. Um Besuch bittet Friedrich Lehmann.

F. Goldberg's Schlachtfest Restaurant und Kaffeearten empfiehlt heute großes früh Weißfleisch, Mittags frische und Bratwurst, Bier ff., verbunden mit komischen Vorträgen. — Morgen früh Speckkuchen.

Schlachtfest empfiehlt F. W. Busch, Kleine Fleischergasse Nr. 7. Früh 8 Uhr Weißfleisch, Resselwürste u. f. w., von 11 Uhr ab Bratwurst mit Sauerkraut, frische Blut- u. Leberwürste, auch außer dem Hause. NB. Lagerbier aus der Dampfbräuerei Gebr. Thieme-Wiedemarcker, altes Gebräu, ist besonders zu empfehlen. Sonntag früh verkauft Wurst- u. Schmersseit d. O. Jeden Abend musikalische Vorträge.

Circus und Theater L. Wulff

Sonnabend den 2. October 1875: Große Vorstellung. Am 2. Tage. Die Kinder in den Abritten. Romantische Pantomime mit Musik zu Fuß u. zu Pferde, Tänze, Märchen u. und einem Schlußtableau. Vorher: Vorstellung der 8 Trübsner-Geige u. Ed. Wulff — Schliman, Sprungpferd, vorgef. v. Dn. Carl Wulff — Ein. geritten in der hohen Schule von Dn. Ed. Wulff — 1. Auftreten: Der Reger Moha med Email aus Senegal-Krifa wird sich auf dem Steh-Trapes balancé produciren. — Eine Cavallerie-Attaque, kom. Intermezzo, von den Clowns angeführt. — Der fliegende Mann. Herr L'Eclair und Biogo werden sich produciren in der höheren Luft-Gymnastik. Alles Uebrige bekannt durch Placate und Ausstragezettel. Cassöffnung 7 1/2 Uhr, Anf. der Vorstellung 8 1/2 Uhr. Hochachtungsvoll L. Wulff. Morgen Sonntag 2 Vorstellungen, 4 Uhr Nachm. u. 7 1/2 Uhr Abds.

Hippodrom im Restaurationsgarten des Pfaffendorfer Hofes.

Von 4—6 Uhr das so beliebte Kinderreiten. Entrée f. Kinder incl. 1mal Reiten 25 J. Von 6 Uhr an Reiten für Herren u. Damen. H. Otto, Stallmeister.

Moßplatz. Leipzig. Moßplatz. Zum ersten Male hier.

Louis Delafour's Circus u. Affentheater, bestehend in Vorführung ausgezeichnet dressirter Pferde, Affen, Hunde u. Biegen, gymnast. Productionen u. mehrere Clowns, und dürfen überhaupt die equestrischen Darstellungen, geleitet von Hrn. Delafour, als ganz besonders hervorragend genannt werden. — Während der Messe finden täglich zwei brillante Vorstellungen statt: 4 und 7 1/2 Uhr Abends. Hochachtungsvoll Delafour.

Théâtre varié zur Corso-Halle.

17. Dragajungasse 17. Heute Sonnabend den 2. October: Concert und Vorstellung. Auftreten d. deutschen Chansonnetten Frau. Elly Thielemann u. Angelica Gröger, d. Mlle. Jeanne Forette, Chantouise comique vom Mazarin in Paris und der österreichischen Cosum-Soubrette Fräulein Therese Mansfeld aus Wien, sowie Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 J. Alles Nähere die Ausstragezettel. Emil Richter, Director.

Concert-Halle. Ronnger's Restaurant

1—2. Waageplatz 1—2. Heute Sonnabend den 2. October: 2. Auftreten des Fräul. Alma Ankoström, dänisch-deutsch-franz. Chansonnette vom Théâtre-Varié zu Stockholm. 2. Auftreten der Mlle. Anna Dambly, englische Chansonnette aus London, sowie Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg. Friedrich Mayfahrt, Director.

Stadt Frankfurt, Große Fleischergasse 2.

Musikalische Abendunterhaltung von Geschmister Reugebauer. H. König.

Schwarzes Rad.

Heute Sonnabend Abend erstes Auftreten des berühmten Escamoteur M. Fridolin aus Riga. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.

Schützenhaus.

Während der Messe täglich
Abend-Concerte mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hascapellen der Herren Directoren **Büchner** und **Huber**.
Auftreten des Riesen Mr. Ruth Goshen,
Westamerikanischer Trapper, genannt Oansas Jack,
(Größe ca. 8 Fuss, Gewicht 600 Pfund englisch) mit der wirklichen
Indianer-Familie vom Stamme der Warm Springs:
Hauptling Cheft Winer und **Captain Donald**
Mac Kay nebst Frau und Kind,

der englischen Gymnastiker-Gesellschaft **Davens** in ihren unübertrefflichen Leistungen
(Der stiegende Stern im grossen Saale), des **Ostindiers Mr. Aly Imox,**
genannt **der menschliche Kreisel**, der beliebten englischen Chansonnettsängerin
Mias Lillie Alliston, der Wiener Liedersängerin **Fräulein Carola**, des musikalischen
Gowns Mr. Liskard, der Balletgesellschaft des Herrn **Chankattl** aus Wien mit der
Solotänzerin **Fräulein Rossini** und den Tänzerinnen **Fräulein Kosboth, Göring,**
Borst, Wiest und **Lillie** und **Minnie Goshen**, sowie der rühmlichst bekannten
Leipziger Complettsänger **Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** u. **Schreyer**.

In den Gärten: Eröffnungsmusik unter Leitung des Herrn **Huber**.
Von 9—11 Uhr **festliche Beleuchtung und Alpenglühen** (bei günstiger
Witterung 10,000 Flammen). **Spiel der farbigen Wasser, Grotte von Capri,**
Krystall-Sprudel, Farbenspiel-Leuchter.

Bewirthung nach der Karte.

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten
angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft **im Center, Erdgeschoss links**
Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintrittspreis für sämtliche Räume die Person 1 Mark.
Näheres die Programme

C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Die Theater-Restoration

empfehl den geehrten Bekannten ihren guten
Mittagstisch Alte gute Biere.
12—3 Uhr 12—3 Uhr
In den oberen neu restaurirten Sälen stehen 6 Billards.

In der Theater-Conditorei,
welche jedem Fremden als hiesiges Wiener Café bestens empfohlen wird, concertirt Abends die beliebte
Tyroler Familie Pitzinger.
Anfang 8 Uhr Entrée 40 J. Auf der Terrasse concertirt täglich die **Schwarzenberger**
Capelle. Ch. V. Peinoldt.

Morgen Schlachtfest,

von 8 Uhr an Weißfleisch, Mittags Reischlawitz, Abends Bratwurst mit Sauerkraut.
Königsplatz Nr. 9. **Maier.**

Kühnrich's Restaurant.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Vorzügliches Crostiger Lagerbier und Dönninger Bayerisch, Erlangen.
NB. Von nächstem Montag an beginnt wieder **Stammfrühstück** und **Stammabendbrot**
à 25 Pf. (Mittagstisch Abonnement.) Hochachtungsvoll, **R. Kühnrich.**

Marlengarten, Carlstrasse No. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **Fr. Schröter.**
Restauration, Billard u. Regelfbahn, Kohlgartenstr. 6, visavis der Langen Str.
Heute Abend Schweinsknochen.
Morgen Eröffnung Schieben auf meiner neu hergerichteten Regelfbahn ff Biere, div.
Speisen. NB. Einige Tage in der Woche empfehle die Bahn für geschlossene Gesellschaften.
C. Lange, Geschäftsführer.

Stokerts Restauration zur Stadt Königsberg, Brühl 34.

Heute Schweinsknochen, morgen Speckfuchen.
Jeden Abend Kartoffel mit Oering, reichhaltige Speisefarte, ff Lagerbier und Bayerisch
empfehl bestens **G. Herrmann.**

Carl Tröbig, Stadt Wien.

Heute Schweinsknochen. Jeden Tag Bouillon, Riebeck'sches Lagerbier ff
Restaurant Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen. früher Zahn
Rosenthalgasse 14.

Goldne Säge. Heute Schweinsknochen. A. Wagner.

im Keller empfehl heute Abend Schweinsknochen u. Klößen
Petersstr. 47 u. vorzügl. Vereins-Lagerbier. **A. Engelhardt.** (R. B. 25.)
Heute Schweinsknochen, Mittag, Abend, Klöße mit Meerrettig und Sauer-
kraut empfehl **J. G. Seifert, Rumarst 28.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

A. Moisezahl's Restaurant am Schletterplatz.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Morgen früh Speckfuchen.

Schweinsknochen,

so zügliches Vereinsbier empfehl heute
Sophien-Bad-Restaurant
empfehl heute Abend Schweinsknochen, um 9 Uhr den üblichen Speckfuchen.
Heute Schweinsknochen mit Klößen.
L. Kopp, Poststr. Nr. 12.

Honig's Restauration, Böttchergässchen 7,

empfehl jeden Tag von 12 Uhr an Mittagstisch. Heute Mittag und Abend Schwein-
fuchen und Klöße.
NB. Ein Zimmer für Gesellschaften noch drei Abende in der Woche frei. **D. O.**

Central-Halle.

Heute und täglich während der Michaelismesse
Grosse Vorstellung und Concert

von der Capelle des Hauses, unter Direction des Musikdirectors **Matthies**. Darstellungen
einer Galerie lebender Bilder von der italienischen Künstler-Gesellschaft, unter Direction des
Professors **Splonni** (16 Damen, 14 Herren) Auftreten der vorzüglichen Gymnastiker-Truppe
des Herrn **Antonio** aus dem Cirque d'été in Paris, der amerikanischen Truppe des berühmten
Wtr. **Jones**; dann der Solotänzerinnen **Frä. Anna** und **Elise Wallmann**, der Solo-
tänzerinnen **Fräul. Geschwister Emden** und des **Corps de Ballet**.

Das Programm enthält 21 gut gewählte Nummern.
Auf folgende Piecen wird besonders aufmerksam gemacht:

Beschauung nach Indien. Lebendes Bild nach einem Gemälde. — Ein griechisches
Gratefest. Lebendes Bild eigener Composition. — **Jupiter beruft die Götter.** Lebendes
Bild nach Defaintage. — **Der sterbende Günstling,** von W. v. Kaulbach, aus seinem Nach-
lass zur Sühntath; großes Prachttableau. — **Die Spiele des Jupiter.** Große gymnastische
Production des Amerikaners **Mr. Jones.** **Signora Angelika** und **Mr. Antonio**
in ihren großartigen wunderbaren Luft-Exercitien an übereinanderhängenden Trapez; hier voll-
kommen neu, überhaupt von keinem andern Künstlerpaar je zur Aufführung in dieser Weise gebracht.

Speranza de l'aria. Non plus ultra der Gymnastik. Großartig, noch nie dage-
wesener (eigene Erfindung) und von keinem andern Künstler in dieser Weise dargestellter **Ringel-Lauf**
des berühmten, mit der goldenen und silbernen Preismedaille gekrönten Equilibristen **Mr. James**
Jones, auf einer 10 Fuß breiten, eigens dazu erbauten **Ringel-Laufbahn** von 300 Fuß in
der Runde und 40 Fuß in der Höhe.

Die Leuchtschwinge, große hier vollkommen neue gymnastische Production auf zwei übereinander-
hängenden Trapezen, ausgeführt durch **Signora Angelina** (genannt die Turnerkönigin der Luft)
und Herrn **Prof. Antonio**.

Außerdem im Kaisersaal,
Eingang durch den Parterre-Saal.

Tyroler National-Concert

gegeben von der beliebten Concert-Sänger-Gesellschaft **Hinterwälder aus Innsbruck**, im
Berein mit der rühmlichst bekannten Virtuosen-Familie **Schmidt**, welche durch ihre ausgezeich-
neten Vorträge auf dem

Glas-Euphonium, Streich- und Schlagzither

sich überall den größten Beifall erwarben.
Eröffnung 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Entrée im Großen Saal 1 J. Entrée im Kaiser-Saal 50 J.

M. Bernhardt.

NB. Eröffnung der Tages-Casse von früh 10 Uhr an, von wo aus auch, sowie im Comptoir,
Bestellungen auf reservirte Plätze bereitwillig entgegen genommen werden. **D. Obige.**

Hôtel de Pologne.

In den neu decorirten Concert-Sälen täglich
nur noch bis mit Sonntag den 3. October
grosse Vorstellung und Concert.
Auftreten der ungarischen Gymnastiker- und Jongleur-Gesellschaft des Herrn
Joannowitz, der Ballettösen **Fräulein Amanda** und **Antonie**, sowie des in
seinen Leistungen unübertrefflichen
Chinesen Mr. Arr-You,
Hofkünstler Sr. Majestät des Kaisers von China.
Caffen-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Sonntag den 3. October letzte Vorstellung. **H. Noack.**

Restaurant zur

Goldnen Kugel,

Echt Bayerisch-Bier von **Kurz** in Nürnberg und **Bereinslagerbier.**
Gute Mochturle-Suppe. — **Morgen Speckkuchen.**
Parlstr. Nr. 1b — Ad. Forhel — Galler Str. Nr. 8.
NB. Ziehungslisten der Preuß. Classenlotterie und Braunsch. und Sächs. Landeslotterie liegen aus.

Staudens Ruhe. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen

Kleine Funkenburg. Heute Ofsen- und Gänsebraten mit
Weinkraut. Morgen früh Speckfuchen,
Abends Karpfen. (R. B. 29.)

empfehl **Saure Rindfleischbannen, reichhaltige Speisefarte, Mittagstisch,**
Restaurant L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.
Bayerisch, Lagerbier, Gofe.

Billard. Thalia-Restaurant. Regelfbahn.

Heute Abend saure Rindfleischbannen. Biere und Gofe hochsein. **S. G. Fischer.**
No. 2. Kleine Windmühlengasse No. 2.
Berliner Weissbier-Stube.
Täglich kräftigen Mittagstisch à Portion mit Suppe 60 J. Heute Abend Schwein-
fuchen mit Klößen und Meerrettig. Biere vorzüglich empfehl
Hermann Krüger, früher Duffetter Restaurant Johannissthal.

Geuthner's Restauration,

Restaurant Pingel, Neukirchhof 10,
empfehl heute Abend Karpfen polnisch und blau, echt Bayerisch und Söbliser Aktien-
bier vorzüglich.
NB. Ein großes Gesellschaftszimmer, ca. 60 Personen fassend, mit Pianino ist zu vergeben.

Moritzburg Gohlis.

Täglich reichhaltige
Speisefarte,
Kaffee, Kuchen, Beye-
risch, Lagerbier etc.

Gambrinushalle Nicolaistr. 6.

Heute früh Speckfuchen — Abends Mochturle-Suppe.

Julius Windisch,
5. Grimm Str. — Neumarkt 3.
Täglich
Auftritt des Gymnastikers Herrn Simon, der Arien- u. Lieder-Sängerin Fr. Ella Marion, der Chansonnettsängerin Fr. Antoinette Dupré u. der Tänzerin Fr. Henriette Léon unter musikalischer Leitung des Musikdir. Herrn Eduard Augustini.

Hotel de Pologne, Bier-tunnel.
Während der Messe täglich
Concert und Vorstellung
von der Gesellschaft des Gesangsleiters **Ray No. 102.** Auftreten der Chansonnettsängerin Fr. Antoinette, der Soubrette Fr. Dittie, sowie erstes Auftreten der Wiener Gesangs-Soubrette Fr. Ella u. des Schauspielers Herrn Koch. Entrée 30 J. NB. Zum Vortrag kommt u. A. die Marktentenbin, Solofcnc.

Blaues Ross,
vis à vis dem Circus.
Heute Schweinsknochen u. Klöße.
Die Ziehungsliste der Braunschweig. Landeslotterie liegt auf.
Während der Messe von 4 Uhr an musikalische Unterhaltung von der Singspiel-Gesellschaft **Konneburg.** S. B. Banerich u. jun. hiesiges Niederbayerisches Lagerbier.
G. Hilbert.

Rahnis' Restauration,
Universitätsstraße 10.
Concert und Vorstellung. Auftreten der Ges. u. Charakter-Komiker **Krause u. Wolf** nebst Damen unter musikalischer Leitung des Herrn Pianisten **G. Gaidoff.**

Eldorado.
Heute Sonnabend den 2. October:
kein Concert.
der Leipziger Quartett- u. Singspiel-Sänger.
Morgen Concert.

Becker's Restaurant
Windmühlenstraße 46.
Heute sowie folgende Tage **Spanischer Gesangs-Concert.** Heute **Schweinsknochen,** außerdem reichhaltige Speisekarte, f. Bier.

Grosses Zither-Solo-Concert
von Fr. Kilian.
1. Reudnitz, Karze Straße 1.
Anfang 7 Uhr. Dazu Schweinsknochen mit Klößen, Speckfische u. f. w. Bier samob, wozu ergebenst einladet
W. Rudloff.

Ton-Halle.
Morgen Sonntag
Concert u. Ballmusik.
J. G. Möritz.

Tivoli.
Morgen Sonntag den 3. October
Concert und Ballmusik.
Anfang 7/4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenzel.
Nächsten Montag den 4. Octbr. von 7 Uhr
Concert und Ballmusik.

Apollo-Saal.
Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. **Ed. Brauer.**

Plagwitz.
Gasthof zur Insel Helgoland.
Morgen von 4 Uhr an
Ballmusik
Capelle F. Rüdner.
Lindenau.
Gasthof zu den 3 Linden.
Morgen Sonntag von 4 Uhr an
Ballmusik.

Entritzsch.
Gasthof zum Helm.
Morgen Sonntag den 3. October
Concert und Ballmusik.
Anfang 7/4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenzel.
Gasthof zu Wahren.
Morgen Sonntag den 3. October
Concert und Ballmusik. Omnibuss gehen von 2 Uhr Station Waageplatz. (R. B. 24.)
Das Musikcor von **F. Scheitzel.**

Connowitz.
Goldene Krone.
Morgen Sonntag den 3. Octbr.
Concert und Ballmusik
Anfang 4 Uhr vom Musikcor E. Hellmann.

Möckern.
Goldener Anker.
Morgen Sonntag den 3. Octbr.
Concert und Ballmusik
Anfang 4 Uhr vom Musikcor E. Hellmann.

Stötteritz.
Goldener Löwe.
Morgen Sonntag den 3. Octbr.
Concert und Ballmusik
Anfang 4 Uhr vom Musikcor E. Hellmann.

Gasthof zu Lindenthal.
Sonntag den 3. October **Tanzmusik,** wobei mit guten Speisen, f. Weinen, solite Preise, ff. Bayerisch, ff. Lager- u. Champagner-Weißbier bestens autmarct.
Karl Leiser.

Restaurations-Eröffnung
Einem geehrten Publicum zur gefälligen Notiz, daß ich heute in **Sohlis** eine **Restauration mit Regelbahn** eröffnet habe, wozu ich ein geehrtes Publicum eruchenst einlade.
Heute Schlachtfest.
Friedrich Geissler,
Halle'sche Straße.

Heute Schlachtfest,
früh von 8 Uhr an **W. Kneißel,** Mittag und Abend **Bratmarst** mit Sauerkraut und andere diverse Wurst empfiehlt
Herrn Winkler,
Kleine Windmühlenstraße Nr. 11.

Schlachtfest
empfehl. heute **August Schläfer,**
Reichstraße 3, Pflüschauer Keller.

Schlachtfest
empfehl. heute **C. Heinig,** Peterskirchhof 5.
Schubert's Restaurant,
Mühlgasse Nr. 1,
empfehl. heute **Schlachtfest.** Bier ff. **Carambolage-Billard.**

Heute Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet **Carl Jabin,** Goldene Route, Ranshäder Steinweg Nr. 74.

Lützchenaer Brauerei,
Schützenstraße 1.
Borzügliches Lagerbier aus obiger Brauerei
A Glas 13 Pf.
Reiche Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit.
E. Kothe.
Heute Abend **Schweinsknochen** etc.

Restaurant W. Reinhart,
Nürnberger Straße Nr. 46.
Heute Mittag und Abend
Schweinsknochen mit Klößen.

Münchener Bierhalle Burgstrasse 21.
Heute **Schweinsknochen u. Klöße.**
Hierzu eine feine süße Blende emp. **Heidel.**
Für Vereine u. Gesellschaften sind 2 Zimmer frei.

Blöding's Restaurant,
Neumarkt Nr. 39.
Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** Meerrettig oder Sauerkraut. Bier vorzüglich
G. Meiling.

C. Schweinberg's Restaurant,
Hohe Straße Nr. 7.
Heute Abend **Schweinsknochen.** Altes Riebeck'sches Bier à Glas 13 J.
Neues Carambolage-Billard.
Um gütigen Besuch bittet
d. O.

Otto Kröber,
Kaufisches Pflöchen.
Heute **Schweinsknochen.**
Speckfische.
Montag **Schlachtfest.**

Schwarzes Ross,
Gerberstraße 30.
Heute Abend **Schweinsknochen** u. Klößen, ff. Lager- und Herzst. Ditterbier.
Fr. Jänich.

Julius Windisch
5. Grimm Str. **Restaurant.** Neumarkt 3.
Heute **Schweinsknochen** f. Bier
Abend **Schweinsknochen** f. Bier
auf Eis.

Klähn's Restaurant,
Hospital- und Thalstrassen-Ecke.
Heute Abend **Schweinsknochen.**

Barthel's Restauration
26b Brüderstraße 26b.
empfehl. täglich **Mittagstisch.** Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.** Außerdem reichhaltige Speisekarte. ff. Bayerisch u. Lagerbier.
Carambolage-Billard.

Pfeiffer's Restaurant,
Große Windmühlenstraße Nr. 7.
Heute **Schweinsknochen mit Thüringer Klößen,** ff. Lagerbier und **Gose samob.**

Schweinsknochen mit Klößen
heute Abend bei **L. Weinhardt,** Querstraße 2.
Thüringer Hof, Burgstraße 20.
Heute **Schweinsknochen mit Klößen.**
G. A. Haase.

Kretschmar's Restaurant
24 Burgstraße 24.
Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** morgen früh **Speckfische.** Riebeck'sches Lagerbier, echt Bayerisch

Schweinsknochen mit Klößen
empfehl. heute Abend
Carl Rohde, Klosterstraße 4.
Dauillon (Mittagstisch), Herzst. u. Lagerbier

Schweinsknochen und Klöße
empf. heute Abend **H. Müller,** Burgstr. 8.
Billard. — NB. Montag beginnt mein **Mittagstisch** à Portion mit Suppe 65 J.
Einen guten
1874er

Rheinwein vom Jah. per Schoppen 50 J. in der „**Neinischen Schoppenstube**“ von **August Simmer,** Petersstraße 35.

Goldner Elephant, Gr. Fleischergasse 8/9
empfehl. **Mittagstisch** in 2/3 Portionen 80 J. Bayerisch Bier von Karz in Nürnberg u. Riebeck'sches Lagerbier ausgezeichnet. **W. Ihme.**
Heute 8 1/2 Uhr **Speckfische** in der Bäckerei von **H. Görtsche,** Neumarkt Nr. 15.

Speise-Halle Katharinenstr. 20
empfehl. **Mittag- und Abendstisch.**
Eine rotte Brieftasche
ist vorgestern Abend im Hofe des Petrinum juridicum verloren gegangen. Der christliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen die Hälfte des Wertinhalts beim Hausmann daseibst abzugeben.

16 Pf. Rind sind gestern von der Weber-, Thal- bis Johannisstraße von einer ganz armen Frau verloren worden. Dringend wird der ehrl. Finder um Rückgabe gebeten u. gute Belohnung zugesichert. **Stenwartenstr. 19** beim Hausmann.

Verloren v. v. 1 armen Professionisten 6 Pf. in einzelnen Papierthalern. Der ehrliche Finder w. gebeten sie gegen Dank u. Belohnung abzugeben bei **Hrn. G. Wohlfahrt,** Restauration, Brühl. (R. B. 36)

Verloren wurden 2/3 Loose 4. Cl. 88 Igl. (Schl. Landeslotterie Nr. 664160 664412). G. Del. abzug. bei **Hrn. Julius Weyding,** Dorfstraße 4.
Verloren wurde von der Centralstraße (Synagoge) bis Humboldtstraße eine **goldene Damenuhr** mit Kette.
Abzugeben gegen gute Belohnung
Humboldtstraße 6B, 1. Etage.

Berl. wurde auf der Köhlnstr. ein gold. Ohr- ringel. Weg. Del. abzug. **Sidonienstr. 29, II. v.**
Verloren wurde vorgestern gegen Abend eine braune Ledertasche, 1 Dienstabuch, 1 Reizbuch u. noch andere verschiedene Papiere, 1 Schlüssel. Der ehrl. Finder wird gebeten selbiges gegen Belohnung **Windmühlenstr. 5. Rest. Schumann** abzug.

Berl. wurde letzten Dienstag Abend in einer Droschke von der Humboldtstr. nach dem Wagdeburger Bahnhof oder beim Aufsteigen ein **Bestien- lantentäschchen,** gezeichnet G. B., enthaltend einige geschriebene Bistenkarten und eine Photographie. Gegen Belohnung abzugeben **Humboldtstr. 20, I.**
Verloren eine schwarze Tuchweste von Parkstraße nach der Theatergasse. Abzugeben gegen Belohnung **Goldene Angel, bei A. Forkel.**

Verloren wurde Mittwoch Abend auf dem Kopfplatz ein braunseidener **Regenschirm,** am Griff mit Stahlplättchen und Perlen eingelegt. Gegen gute Belohnung abzugeben **Salomonstraße Nr. 17, 1. Etage links.**

1 grauer **Glacéhandschuh** wurde Zeiger Str. o. Promenade verl. Abzug. **Hohe Straße 24b, I.**

Gefunden 1 Maulkorb mit rothem Band. Abzuholen **Chaisenträger-Stub.**

5 Mark Belohnung.
Ein junger Hund, Neufundländer Race, von grauer Farbe ist von der Thüre weggestohlen worden. Wer darüber Auskunft erteilen kann, erhält obige Belohnung **Plagwitz am Bahnhof 5.** Vor Anlauf wird gewart.

Ein **kleiner schwarzer Hund,** weiße Brust, weiße Vorderpfoten, Rauslock mit blaugelbem Band daran, ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **Petersstraße Nr. 34, 1 Treppe**

Der Herr, welcher **Mittwoch** Abend im **Plauenschen Hofe** den **Ueberzieher** vertauschte, wird **W. Kneißel** ersucht, den Umtausch sofort im genannten Locale zu bewirken.

Alle schwarzen Brüder, welche sich an dem Raubzuge beteiligen wollen, müssen heut Abend 8 Uhr bei der **armen Frau** erscheinen.
Gorgestern Mittag wurde mir das Glück zu Theil, Sie nach längerer Zeit wieder einmal zu sehen.

E. P.
Bitte um Begegnung am alten Ort Sonn- abend 5-6. **Ortelberst** unbegreiflich.
Also, ich war der **Hann!** — Sei still mein armes Herz, Kopfe nicht also heftig um diesen bösen, geliebten Mann.

Julius! Wir trinken keinen **Champagner** mehr!
2021.

Es gratulirt der Frau **Amalie Braunschweig** zu ihrem heutigen **Wiegensfest** und hoffe daß der Tag noch recht viele Male wiederkehre. Dies wünscht von Herzen. **Denke bisse!**

Es gratulirt der Frau **Amalie Braunschweig** zu ihrem heutigen **Wiegensfest.** Ein dreimal don- nerndes Hoch. **Kun rathe mal.**

Auf die **Auction, Neumarkt 1,** wird aufmerksam gemacht.
Schwer! billig, billig, **Auction- local Neumarkt Nr. 1.**

Wer
Sommer-Paletots zu 3, Winter-Paletots zu 3, Jaquets zu 2, Badlin-Hosen zu 2, kaufen will, bemühe sich nach dem **Herrn-Gar- robe-Ausverkauf** Grimm, Steinweg Nr. 59.
Eine **Partie Schlafrocke** spottbillig.

A. Wo kauft man ein wirkl. gutes **Haarfärbemittel?**
B. **Markt 16, Café national 3. Et.** (Friseurgeschäft).

Zur **Conserbirung** der Zähne u. um dem **Munde** jeden läbeln Geruch zu benehmen, ist das **Mund- wasser** nach **Liebig** ein vorzügl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum tägli- chen Gebrauch und reicht 1 fl. à 75 J 1 Jahr.
*) Lager davon im **Kräutergew. Nicolaistr. 52.**

Dr. Oelfer's chemische Paste-Ringe
beseitigen **Schmerzen** und **Ballen** auf die leichteste Weise. **Carton, à 4 und 12 Ringe,** à 75 J in der **Drogenhandlung Nicolaistr. 52.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.
Neu ankommene Gemälde:
Partie aus dem Berner Oberlande, von **Kuo. Hörter** in Karlsruhe.
Ein Scenebel, von **Louis Preller** in Weimar.

Die große Diele (Gandfux) in einem **Mecklenburger Bauernhause,** von **Fr. Jensen** in Schwern.

Waldbach aus Oberbayern, von **Denselben.**
Partie am Eblensee, von **H. Johann** in Berlin.

Waldbachschiff, von **A. Sandig** in Cleve.
Schafe im Gebirge, von **J. Kornbed** in Stuttgart.

Partie am Staraberger See, von **Luit- pold Faustner** in München.
Spinhard und Emma, von **Prof. Geyer** in Augsburg.

Ein dramatisches Talent, von **Eduard Jacobi** in Berlin.
Ueberraschung, von **E. von Haase** in Düsseldorf.

Schriftstellerverein. Heute Ab. **Versammlung** im **Schützenhause. 9. 9.**



Allgemeiner Turn-Verein.

Übungsstunden

in der Turnhalle vom 1. October 1875 bis zum 31. März 1876.

Erwachsene, Allgem. Classe: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 7-9 Uhr Abends.

Special-Classe: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12-1 Uhr Mittags.

Jugend-Classe: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend von 6-7 Uhr Abends.

weimonatlicher Beitrag 1 A
monatlicher Beitrag 1 A
Special-Classe:
monatlicher Beitrag 2 A
Jugend-Classe:
zweimonatlicher Beitrag 1 A

Die Beiträge sind mindestens auf einen Monat im Voraus zu entrichten. Mit dem 30. September erlischt die Gültigkeit der bisherigen roten Mitgliedskarten; vom 1. October d. J. sind nur die neuen gelben Karten gültig.

Nur die Mitglieder sind berechtigt zur Benutzung der Turnhalle. Diejenigen, welche sich während der Abend-Übungsstunden am Geräthparken betheiligen wollen, werden aufgefordert, sich einer festen Niese anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnlehrern und Sportturnern Rücksprache zu nehmen.

Etwa notwendig werdende Abänderungen des Stundenplanes bleiben vorbehalten.
Leipzig, im September 1875.

Der Turnrath.

Montag den 4. October von Nachmittags 3-6 Uhr **Vorlesung** über die **Lebensversicherung** im Vereinshaus (Kochstraße 9). Um zahlreiche Erscheinung wird gebeten.

Der Vorstand des Frauenvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Plattdütscher Verein.

Uns Quartier verlegt wi van Dag na'n gull'n Winsatt, Näkrehhof 10 hi uns Mitglid Pingel. — Bidrag, Bökerwessel. De amerikan'schen plattdütschen Tidungen ligg'n ut. D. V.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Heute Sonnabend, den 2. October c. Abends von 7/8 Uhr an **Monatsversammlung** im Vereinslocale (Thorab). Berichtigung der Steuerbeiträge. **Aufnahme neuer Mitglieder u. s. w.**

Als Vermählte empfehlen sich:
Georg Engel
Helene Engel geb. Graupner.

Leipzig, den 1. October 1875.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau **Agnes geb. Windisch** von einem kräftigen Jungen entbunden.
Leipzig, den 1. October 1875.

C. F. Seydler, Maniermeister.

Die glückliche Geburt eines kräftigen munteren Mädchens zeigt hierdurch an
Leipzig, den 1. October 1875.

Regierungsrath **Geometer Kayser** und Frau geb. **Wedel.**

Gestern Abend 10 1/4 Uhr wurde meine Frau glücklich von einem Mädchen entbunden.
Leipzig, den 30. September 1875.

Gustav Höfer.

Nach längeren Leiden verschied heute Mittag 1 Uhr unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Braut,
Jungfrau Anna Babitz,

nach kaum vollendetem 22. Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies tiefbetäubt an
Bollmannsdorf u. Leipzig, den 30. Sept. 1875.
die trauernden Hinterlassenen.

Nur Schul-Censurfrage.

Es wird viel und zum Theil treffend über die pädagogisch wichtige Schulcensurfrage verhandelt. Der Hauptübelstand der neuerdings eingeführten Praxis ist die Ueberpannung der Strenge im Ertheilen der Censuren. Wenn für die Normalcensur die 3 erklärt wird, wenn selbst die begabtesten, fleißigsten und strebsamsten Kinder, dieselben, welche durch Prämien ausgezeichnet werden oder überhaupt zu den besten gehören, es kaum in einem der überdies hundert, welche jetzt getrieben werden, zu 1 oder 1 1/2 bringen, sondern durchgehend mit 2, 2 1/2, 3 u. sich begnügen müssen, so führt dieses bei Kindern unpädagogische Verfahren, eine abstrakte Pädagogik, welche sich bei jedem Semesterschluss zeigt, die fleißigen und tüchtigen Kinder zur Entmutigung, da einmal nur ganz ausnahmsweise die 1 erreicht werden kann, die tüchtigen und unbegabteren Kinder aber zur Gleichgültigkeit, da sie auch die besten ohne volle und ermunternde Anerkennung sehen. Für die Kinder bleibt eben die 1 die 1, die 2 die 2 u., und keine Reflexion über abstrakte Pädagogik wischt den Kindern die Thränen ab, welche natürlich nur die Tüchtigen und Strebsamen über solche Censuren weinen. Statt zu tabeln und anzuspornen, müssen die Eltern solche Kinder trösten und über das „Princip“ der „neuen“ Censurtheilung aufzuklären suchen. — Die Sache ist von großer erzieherischer Bedeutung. Wie unsere Schule jetzt überhaupt in der Gefahr einer Ueberpannung der physischen und geistigen Kräfte unserer Jugend steht, so scheint sie auch hier auf die Abwege einer abstrakten Pädagogik zu kommen, die bei allem Eifer das Gegentheil von dem erreicht, was sie erzielen möchte. Je größer die Dankbarkeit der Eltern gegen die Schule ihrer Kinder ist, desto mehr haben sie die Pflicht, ihre Erfahrungen gegenüber der Schule auszusprechen und zur Ermüdung zu stellen.

Nachtrag.

* Leipzig, 1. October. Dem Chemn. Tagebl. wird von hier unter dem 30. Septbr. folgendes gemeldet:

Der Vorschlag des k. k. Reichs-Haus- und Finanz-Ministers für das Jahr 1876 sieht in Ausg. und Einnahme mit 4,724,600 A. Von den einzelnen Posten sind folgende hervorzuheben: Die Reichs-Einkommensteuer 226,334 A. die Einkommensteuer 417,172 A. die Woblohersteuern 464,285 A. die Einkommen 42,345 A. die Schulen 1,116,800 A. die milden Anstalten 360,516 A. die Feuerlöschwesen 139,937 A. Straßen und Wege 327,170 A. die Vermehrung 555,127 A. die Stadtanleihen 138,660 A. Die der Stadt gebührenden Ritterschüler ergeben einen Reinertrag von 111,551 A. die Wahlen von 98,505 A. die Wahlen und Listen von 42,736 A. der Steinbruch in Grassdorf von 18,712 A. die Gebäude von 443,912 A. Unter den weiteren Einnahmen sind zu erwähnen, die Uge mit 105,000 A. die k. k. Reichs-Entschädigungsrente mit 138,750 A. die Gutsverwaltung mit 179,729 A. die Zinsen mit 320,861 A. directe Abgaben 2,504,000 A. Es dürfte uns natürlich auffällig erscheinen, daß eine solche Mittheilung in einem auswärtigen Blatte zu einer Zeit erscheine: konnte, wo uns

selbst noch nicht die geringste Andeutung über die Feststellung des Haushaltsplanes zugekommen war, und dies um so mehr, als wir seit Jahren gewohnt sind, das k. k. Reichs-Haus- und Finanz-Ministerium nach dessen endgültiger Festsetzung von Seiten des Reichs enthält, ziemlich früh von der Presse weg durch die freundliche Zuverlässigkeit des Reichs zur Einsicht zu erhalten. Es hat sich denn auch in Folge der allseitigen Erkundigungen herausgestellt, daß die obige Mittheilung, welche dem Chemnitzer Blatte zugegangen ist, eine allermehrstens sehr verfrüht war und daß der Vorschlag, um den es sich handelt, durchaus noch nicht festgesetzt ist, vielmehr noch den Beratungen des Reichs-Haus- und Finanz-Ministeriums unterliegt. Es wäre wohl im öffentlichen Interesse zu wünschen, daß bei Mittheilungen an die Tagespresse über so wichtige Gegenstände mit größerer Sorgfalt verfahren würde.

* Leipzig, 1. October. Der Bezirksaus-schuss der Amtshauptmannschaft Leipzig hielt am 30. September eine Sitzung ab und genehmigte u. A. den vom Gemeinderathe zu Quakenbrunn beschlossenen neuen Voranschlag der Erhebung der Gemeindefinanzen, die ordnungsgemäße Bestimmung bezüglich des Gehaltes des Gemeindevorstandes zu Gonnemitz und ten von der politischen Gemeinde zu Stahleitz mit der dasigen Gemeinde wegen Auflösung der letzteren und Uebernahme bleibender Verbindlichkeiten auf die politische Gemeinde abgeschlossen Vertrag. Ferner wurde zu 14 Grundstücksbemerkungen die erforderliche Dispensation, ingleichen zur Ausführung von 11 gewerblichen Anlagen die nach-gesuchte Erlaubnis ertheilt. Schließlich wurden auch gegen 80 Besuche am Ertheilung von Con-cession zum Betriebe der Schan- und Gaswirth-schaft beziehentlich zum Branntweinsteinhandel beraten und theils durch beifällige, theils durch ablehnende Entschlüsse erledigt.

* Leipzig, 1. October. Der nationalli-berale Verein im Leipziger Landkreise wird auch in dem bevorstehenden Winterhalbjahr eine größere Thätigkeit durch Abhaltung von Mitgliederversammlungen, Verbreitung von Flugblättern u. entwickeln. Auf einem durch die angegriffenen Bemühungen der Parteien durch-wählten Boden agitirend, hat er es im Laufe der letzten Zeit bereits erreicht, daß sich alle seine Gegner vereinigen mußten, um noch einmal im Wahlkampf den Sieg mit vieler Noth und Mühe zu erringen. Die ernste Thätigkeit des Vereins wird hoffentlich bereits sich für die nächsten, in nicht viel länger als einem Jahr stattfindenden Reichstagswahlen wirksam erweisen. Zunächst hat auf den Wunsch des Vereinsvorstandes Herr Professor Dr. Birnbaum sich bereit erklärt, drei Vorträge über die wirtschaftlichen Parteien der Gegenwart, und zwar über Ranchestermannen und Kathedersocialisten, Socialisten und Agrarier, Freihändler und Schup-zöllner zu halten. Der erste dieser Vorträge findet am nächsten Montag, Abends 8 Uhr, im Kaiserfaal der Centralhalle statt. In Ganzen der Casse des Vereins wird ein Eintrittsgeld er-

heute Mittag wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben hocherfreut.
Leipzig, den 1. October 1875.

H. C. Jung, Th. Jung geb. Fischer.

Heute Abend nach 6 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen schweren Leiden und bitteren Schicksalsschlägen, da ihr im Tode ihre beiden Söhne und Schwagerjahre vorangegangen sind, meine gute Frau und treue Lebensgefährtin, unsere sorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Caroline Winkler geb. Schreiber**, in einem Alter von 69 Jahren 1 Monat. Dies allen Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht.
Leipzig, den 1. October 1875.

W. Winkler, Buchhändler emer., Emma verm. Garbrecht geb. Winkler, Marie verm. Winkler geb. Winkler.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 3 Uhr statt.

Gestern verschied in Coblenz bei Neuchatel eine langjährige treue Freundin unserer Familie,

Fraulein Eugenie Dubied.

Leipzig, den 1. October 1875.

Prof. Dr. Adolph Mayer.

W. Winkler.

Heute Morgen 1/12 Uhr starb unerwartet schnell unser guter Sohn und Bruder, Schrift-lehrer **Theodor Kramer**. Um stille Beileid bittet im Namen der Familie **C. Schäfer**. Die Beerdigung findet Montag Mittag 3 Uhr vom Trauerhause, Brandweg 18, statt.

Freunden und Bekannten zur schuldigen Nach-richt, daß heute Morgen 6 Uhr unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, der Schu-machermeister **Kolte** aus Pegau, im Alter von nahe 77 Jahren ruhig verschied ist.
Pegau und Leipzig, 30. September 1875.

Familie Kolte,
Adolph Winkler
als Schwiegervater

Heute früh 10 Uhr starb nach stätigem schwerem Krankenlager unsere innigstgeliebte kleine Olga im zarten Alter von 1 Jahr und 10 Monaten. Dies zeigen Schmerz erfüllt an
Otto Römer,
Anna Römer geb. Würtgen.

Leipzig, den 1. October 1875.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-4 1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1 1/2.

Augustusbad, Poststr. 7. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, Sonn- und Wannenbäder genau nach ärztl. Verordnung.

Heute Morgen 1/6 Uhr wurde uns unser liebes **Enkelchen** durch den Tod entrissen. Tiefbetäubt zeigt dies an
Leipzig, den 1. October 1875.

die Familie **Jandrich.**

Herzlichen Dank Allen, die den Sarg unseres Kindes so reich mit Blumen schmückten.
Kabr. Damm
und Frau.

Für die so überaus zahlreichen Beweise der Theilnahme beim Hinscheiden unseres innigst geliebten Kindes sagen hierdurch herzlichsten Dank
Neuditz, den 30. September 1875.
C. Wänscher und Frau.

Für die vielfachen Beweise von herzlicher Theilnahme bei dem Tode unsern innigstgeliebten Carl sagt hiermit Allen, insbesondere den ge-ehrten Anwesen des **Johannishofes**, den besten Dank
die Familie **Strauer.**

Gestern Abend 1/12 Uhr verschied unser lieb-lingstes Enkelchen. Dies zeigen tiefbetäubt an
Leipzig, den 1. October 1875.
Julius Höpner
und Frau.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr **Dr. Carl** in Rostock mit **Fräulein Clementine** in Jitta. Herr **Seun** in Berlin in Rostock mit **Fräulein Clara** in Jitta. Herr **Otto** in Rostock mit **Fräulein Maria** in Jitta.

Vermählt: Herr **Carl** in Jitta mit **Fräulein** in Jitta. Herr **Dr. med. Ferdinand** in Rostock mit **Fräulein** in Jitta. Herr **Carl** in Jitta mit **Fräulein** in Jitta. Herr **Carl** in Jitta mit **Fräulein** in Jitta. Herr **Carl** in Jitta mit **Fräulein** in Jitta.

Gestorben: Herr **Dr. med. Hermann** in Jitta eine Tochter. Herr **Dr. med. W. W. W. W.** in Jitta eine Tochter. Herr **Dr. med. W. W. W. W.** in Jitta eine Tochter. Herr **Dr. med. W. W. W. W.** in Jitta eine Tochter.

Gestorben: Herr **Dr. med. W. W. W. W.** in Jitta eine Tochter. Herr **Dr. med. W. W. W. W.** in Jitta eine Tochter. Herr **Dr. med. W. W. W. W.** in Jitta eine Tochter. Herr **Dr. med. W. W. W. W.** in Jitta eine Tochter.

haben, welches auf 1 A für den Abend, auf 2 A für alle drei Abende festgesetzt worden ist. **Krippig, 1. October.** Bei dem heute statt-gefundenen Excitationstermine, die Ver-pachtung des **Schwanenteichs** auf 6 Jahre zur Fischzucht und Benutzung als Erdbahn be-treffend, waren 5 Bieter zugegen und ist ein Höchstgebot von 1700 A jährlich gethan worden. **Krippig, 2. October.** Heute feierten zwei brave städtische Beamte, Herr **Stadtkassier-Einnehmer** Herr **Berndt** und Herr **Schulgelde-Einnehmer** **Jal. Sonntag**, ihr 25 jähriges Dienstja bi-läum, zu welchem denselben die herzlichsten Glück-wünsche genandt sein mögen.

Der **Prinz Ernst von Sachsen-Mei-ningen**, welcher seine Erziehung auf dem **Reichs-Haus- und Finanz-Ministerium** in Dresden erhielt, ist am vorigen Sonntag in der Schloßkirche zu **Meiningen** im Beisein der ganzen herzoglichen Familie sowie der Hof- und Staatsbeamten und zahlreicher Theilnahme der Bevölkerung con-firmirt worden. Die Confirmationshandlung vollzog der **Dresdener Stadtprediger Consistorial-rath Dr. Meier**, welcher dem Prinzen auch den Confirmationunterricht ertheilt hatte.

Gleichzeitig mit der Restauration der **Jo-hanniskirche** wird auch eine Restauration des **Gellert'schen Grabes** vorgenommen. Man giebt dem dasselbe umgebenden Eisengitter einen neuen Anstrich und ist der Grabstein von der Gruft abgenommen worden, um einer Erneuerung der Schrift und vielleicht auch anderer Veränderungen unterworfen zu werden. Vielleicht würde auch eine Mittheilung, wie man das Innere der Gruft, in der außer **Gellert** auch dessen Bruder, ein Postcommissar, seine letzte Ruhestätte erhielt, ge-funden hat, von Interesse sein.

Vor einigen Tagen starb in Dresden der **Oberstabsarzt des Wägl. k. k. Grenadier-Regiments Nr. 101, Dr. Christian Ludwig Wande**. Einer alten Leipziger Bürgerfamilie angehörig, prakticirte Dr. Wande viele Jahre als Civilarzt in Leipzig, ging dann in schleswig-holsteinischen Militärdienst und trat später als **Assistenzarzt in das Schützenregiment** ein, worauf er mit **Verleihung des Feldmarschall-Lieutenants** als **Stabsarzt** zu dem genannten Grenadierregiment versetzt, sich in dem französischen Feldzuge von 1870 und 71 ebenfalls viele Verdienste um das Sanitätswesen erworb. Neben anderen hohen Orden erhielt Dr. Wande für seine im Sanitätswesen bewiesene Thätigkeit auch das **Ritterkreuz des sächsischen St. Heinrichs Ordens**, der nur für tapferes Verhalten vorm Feinde verliehen wird. Der Verstorbene erreichte ein Alter von einigen sechzig Jahren. Gewiß werden noch viele alte Leipziger sich des Umgangs und der verdienstvollen Wirksamkeit des als Mensch und Arzt gleich liebenswürdigen Mannes erinnern.

Krippig, 1. Octbr. Gestern Nachmittags 4 Uhr 45 Minuten traf die Prinzessin **Albrecht von Preußen** auf der Rückkehr von **Hannoversheim** mittelst der Thüringer Bahn wieder hier ein und reiste ohne Aufenthalt auf der **Dresdener Bahn** weiter nach ihren Besitzungen in

Sachsen. — Ebenfalls auf der Thüringer Bahn kam mit dem Nachmittagspersonenzug eine Ab-theilung **Artillerie**, 1 Officier und 50 Mann vom **Artillerieregiment Nr. 12**, aus **Reg. hier an**. Dieselben gingen mittelst der **Dresdener Bahn** weiter nach der **Festung König-stein** zur Ablösung eines dortigen Artillerie-commandos. Letzteres kam in gleicher Stärke heute Vormittags 9 Uhr von **Königsstein** hier an und ging mit dem Zuge 9 Uhr 55 Minuten auf der **Thüringer Bahn** weiter nach **Reg.**

Beim **Fremdenbureau** des hiesigen Polizei-amts, Abtheilung für Gemeindegeldern, sind im Monat September dieses Jahres 1749 Ge-werbegeldern als hier zugewandert zur Anmeldung gekommen; davon traten 814 hier in Arbeit und erhielten Anmeldefeine, 189 wechsel-ten die Arbeitsstelle und 447 traten außer Arbeit und reisten von hier ab; außerdem ergingen bei demselben Bureau während des gedachten Zeit-raums 1884 Bohnungsan- und Abmeldungen.

Die **Gesamtheit der Auswanderer**, welche im vorstehenden Monat September auf der **Magdeburger Bahn** von hier aus weiter nach **Bremen** befördert worden sind, beträgt 276 Per-sonen, wiederum größtentheils Böhmern.

Am **Königsplatz** wurde in der Nacht zum **Freitag** ein fremder **Steindrücker** wegen **Herberglosigkeit** polizeilich in Beschlag ge-nommen. Derselbe war im Besitz eines scharf geladenen **Doppelpistols** und sprach sich unerschrocken dahin aus, daß er die Absicht gehabt, durch **Selbst-schießen** sich das Leben zu nehmen. **Selbstver-schändlich** wurde er durch Abnahme der Waffe an **Kaufhaus** dieses **Entschlusses** verhindert und **überwies** auf den **Rathmarkt** zur Haft gebracht.

Telegraphische Depeschen.

Baden-Baden, 30. September. Ihre Majestäten der Kaiserin und der Kaiserin, welche mit dem großherzoglich badischen Herrschaften heute Vormittag einen Ausflug in die **Borberge** des **Schwarzwalds** unternommen und das **Frühstück** in **Schloß Schauenburg** bei **Reichen**, das **Mittag-mahl** in **Erlenbad** bei **Adern** eingenommen hatten, sind heute Abend 8 Uhr wieder zurückgekehrt. Die Stadt ist zu Ehren des **Beisitzers** Ihrer Majestät der Kaiserin illuminiert, im **Luxhaus** finden musikalische Vorträge des **Männergesang-vereins** und der **Militärmusik** statt.

Dresden, 1. October. Der „**Sächs. Presse**“ zufolge ist es erwiesen, daß bis jetzt 23 **West-lische** der **Dresdener Dörfer** theils in der von dem **Sperrgesetz** vorgeschriebenen Form theils beziehungsweise auf den geleisteten Staatsbürger-Eid ihre **Unterwerfung** unter die **Staatsgesetz** ausdrücklich erklärten.

Wien, 30. September. **Anton Bruckner** nach wird die Kaiserin von Oesterreich auf der **Rückreise** von **Paris** die **deutsche Kaiserin** in **Dos** begrüßen. — Der **König von Sachsen** ist heute hier eingetroffen und von dem Kaiser am **Bahn-hof** empfangen worden. Heute Abend begiebt sich derselbe mit dem Kaiser und mit dem **Groß-herzog von Toskana** zur **Jagd** nach **Sissaun**.

Paris, 30. September. Die Kaiserin von Oesterreich ist heute Abend von hier abgereist.

Paris, 30. September. Die „Agence Havas“ meldet aus Nagasa, der Gouverneur von Trebinje, Hussein Pascha, habe sich die Unzufriedenheit der Regierung zugezogen und sei durch Selim Pascha ersetzt worden.

Paris, 1. October. Eine Depesche aus Madrid vom 30. September meldet: Die Republikaner, welche in Andalusien einen Aufstand zu erregen versuchten, zerstreuten sich aus Mangel an Unterstützung.

Paris, 30. September. In der heutigen Sitzung der Bernanzencommission brachte der Deputirte de Floque (Unter-Gouverneur der Bank von Frankreich) den Vorschlag der Regierung gegenuber zur Sprache, dass so viel falsche und unrichtige Nachrichten von Belgrad und Konstantinopel aus über die Lage der Dinge im Orient veröffentlicht würden.

Belgrad, 30. September. Minister Ristic hat eine Deputation der Kaufmannschaft, welche um Beschleunigung der Angelegenheit, betreffend die Ertheilung eines allgemeinen Moratoriums, nachsuchen sollte, nicht empfangen.

Madrid, 30. September. Die Republikaner und die Socialisten haben in der Nähe des Gebirgspass-Despenaperros (in der Sierra Morena) eine aufständische Bewegung zu Stande gebracht und die über Despenaperros führenden Verbindungen zu unterbrechen versucht.

Madrid, 30. September. Die Carlisten haben in der letzten Nacht San Sebastian bombardirt. Der General Trillo hat sich, da der anhaltende Regen weitere Operationen unmöglich macht, auf Hernani und Renteria zurückgezogen.

Rom, 20. September. Der deutsche Gesandte v. Reudell ist heute früh hier eingetroffen und hat dem Ministerpräsidenten Minghetti von dem bevorstehenden, dem König bereits vorher angezeigten Besuche Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm offizielle Mittheilung gemacht.

Konstantinopel, 30. September. Die Regierung überbrachte heute Serber Pascha Instructionen, die Absicht der Conto einzeln entgegenzunehmen, aber keinerlei Unterhandlungen anzuknüpfen.

Washington, 29. September. Die republikanische Convention von Massachusetts hat sich gegen eine dritte Präsidentschaft Grants ausgesprochen. Dieselbe hat eine Resolution zu Gunsten der Wiederannahme der Eaarzählungen angenommen.

(Eingelaut.) Für Kunstfreunde! Das Problem, einen Stiefel aus einem Stück Leder, ohne jede Naht, weiter genagelt noch genäht oder geflickt, mit Absatz, Sohlen, selbst Stürzen zum Ansehen anzufertigen, ist gelöst und hier für einige Tage angeheftet.

Das Problem, einen Stiefel aus einem Stück Leder, ohne jede Naht, weiter genagelt noch genäht oder geflickt, mit Absatz, Sohlen, selbst Stürzen zum Ansehen anzufertigen, ist gelöst und hier für einige Tage angeheftet. Sachkenner wie Loren werden hierdurch besonders aufmerksam gemacht, da wirklich diese Stiefel ein Unicum in ihrer Art sind.

bekommen. Der Verfertiger, ein alter Patriot, hatte zum Ziele, Sr. Majestät dem König von Preußen, dem jetzigen Kaiser von Deutschland, ein Geschenk zu machen, wie es noch nicht dazugewesen. Im Jahre 1869 hatte er seinen lange begabten Wusch in Erfüllung bringen können, um die ersten solcher Kunststiefel Sr. Majestät dem König von Preußen zu überreichen, wofür der Verfertiger, nachdem die Gesellschaft von der Commission der Königl. Museen in Berlin geprüft waren, außer einem Dankschreiben ein Honorar erhielt.

Die Montag Nachmittag bleiben selbige in obenbenanntem Locale aufgestellt und werden nochmals Fachmänner wie Kunstfreunde hierdurch aufmerksam gemacht.

Volkswirthschaftliches.

Eine Antwort.

Eine ausführliche directe Widerlegung des Artikels der Börsenzeitung enthält die „Hamburger Börsenalle“, welche die Speculationstendenzen des Berliner Blattes und der hieser ihr organischen Partei richtig würdigt. „Ihr Joesal“, heißt es unter Anderem darin, „ist offenbar ein Jusion, in welchem jeder Creditfahrende Credit finden könne, ungeschränkt in seinem Belust, weil die Tätigkeit der Notenpresse keine Grenzen kennt, und billig in seinen Bedingungen, weil die Beschaffung solcher Creditmittel den Creditgewährenden nicht kostet.“

senzung und der Börse anderwärts angesehen werden.

Zu den Börsenblättern, die auf ihre Weise, nach ihren schwachen Kräften der Börsenzeitung secundiren, gehört der „Börsencourier“, welcher sich die spazibale Aufgabe gesetzt hat, den Sturz Campbells, des eigentlichen Urhebers der Bank- und Münz-Reform, als jeden Augenblick bevorstehend anzukündigen.

Die zehn- und fünfzig-Gulden-Roten der Badischen Bank sind seit dem 1. October verfallen.

Verchiedenes.

Leipzig, 1. October. Die Stadt Borna hat zu einer Anleihe im Betrag von drei Hundert Tausend Mark, gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden, mit 4 1/2 vom Hundert zu verzinsenden Schuldscheinen, Genehmigung erteilt. Die zu einer im Jahre 1868 beabsichtigten, bis jetzt aber noch nicht ausgeführten Anleihe in Höhe von 150 000 Thlr. ertheilte Genehmigung ist dagegen zurückgezogen worden.

Leipzig, 1. October. Aus Wien wird gemeldet: Der Ultimo hat ein weiteres schweres Opfer aus der Manufakturbranche gefordert. Es hat nämlich die Manufaktur- und Modewaren-Firma Schönow und Comp. in Wien und Pest ihre Zahlungen eingestellt.

Leipzig, 1. October. Einer uns aus Wien zugehenden Meldung zufolge sind Vertreter der k. k. k. Eisenbahn mit der österr. Regierung wegen einer weiteren Theilnahme des Staates an den Kosten des Ausbaues der Strecke Falkenau-Grasliß-Landesgrenze, welchen die k. k. Eisenbahn auf Wunsch der Regierung abgenommen hat, in Verhandlung getreten.

Leipzig, 1. October. Einer uns aus Wien zugehenden Meldung zufolge sind Vertreter der k. k. k. Eisenbahn mit der österr. Regierung wegen einer weiteren Theilnahme des Staates an den Kosten des Ausbaues der Strecke Falkenau-Grasliß-Landesgrenze, welchen die k. k. Eisenbahn auf Wunsch der Regierung abgenommen hat, in Verhandlung getreten.

Dresden, 30. September. Die Landwirthschaftliche Mobiliar-Feuerversicherungsgenossenschaft in Königreich Sachsen hat nach ihrem heute veröffentlichten 9. Geschäftsbericht pro 1875 in den Monaten August und September einen Zugang von 248 Versicherungs-Verträgen mit 2,805,820 M. Versicherungssumme und 2,420 M. bis Ende December berechneten Prämien zu verzeichnen.

Dresden, 30. September. (Maschinenbauanstalt Solzern - dormalis Gottschald & Köhli - zu Solzern.) Aufweislich des uns vorliegenden Geschäftsberichts der vorgenannten Actiengesellschaft hat das am 30. Juni

d. J. abgeschlossene dritte Betriebsjahr derselben recht befriedigende Resultate geliefert. Das Etablissement war das ganze Jahr hindurch in allen Branchen löhrend beschäftigt und hat für die aus 840,000 Kilogramm Rohmaterialien hergestellten Maschinen die Summe von 554,630 M. facturirt.

Die zehn- und fünfzig-Gulden-Roten der Badischen Bank sind seit dem 1. October verfallen.

Leipzig, 1. October. Die Stadt Borna hat zu einer Anleihe im Betrag von drei Hundert Tausend Mark, gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden, mit 4 1/2 vom Hundert zu verzinsenden Schuldscheinen, Genehmigung erteilt.

Leipzig, 1. October. Aus Wien wird gemeldet: Der Ultimo hat ein weiteres schweres Opfer aus der Manufakturbranche gefordert. Es hat nämlich die Manufaktur- und Modewaren-Firma Schönow und Comp. in Wien und Pest ihre Zahlungen eingestellt.

Leipzig, 1. October. Einer uns aus Wien zugehenden Meldung zufolge sind Vertreter der k. k. k. Eisenbahn mit der österr. Regierung wegen einer weiteren Theilnahme des Staates an den Kosten des Ausbaues der Strecke Falkenau-Grasliß-Landesgrenze, welchen die k. k. Eisenbahn auf Wunsch der Regierung abgenommen hat, in Verhandlung getreten.

Dresden, 30. September. Die Landwirthschaftliche Mobiliar-Feuerversicherungsgenossenschaft in Königreich Sachsen hat nach ihrem heute veröffentlichten 9. Geschäftsbericht pro 1875 in den Monaten August und September einen Zugang von 248 Versicherungs-Verträgen mit 2,805,820 M. Versicherungssumme und 2,420 M. bis Ende December berechneten Prämien zu verzeichnen.

Dresden, 30. September. (Maschinenbauanstalt Solzern - dormalis Gottschald & Köhli - zu Solzern.) Aufweislich des uns vorliegenden Geschäftsberichts der vorgenannten Actiengesellschaft hat das am 30. Juni

in einer motivirten Eingabe mit der Bitte ersuchen, daß die auf den internationalen Congressen zu Wien und Brüssel festgestellten Grundzüge einer einheitlichen Garn-Numerirung auf metrisch-decimale Grundlage in Oesterreich gesetzlich durchzuführen werden.

Das Etablissement war das ganze Jahr hindurch in allen Branchen löhrend beschäftigt und hat für die aus 840,000 Kilogramm Rohmaterialien hergestellten Maschinen die Summe von 554,630 M. facturirt.

Das Etablissement war das ganze Jahr hindurch in allen Branchen löhrend beschäftigt und hat für die aus 840,000 Kilogramm Rohmaterialien hergestellten Maschinen die Summe von 554,630 M. facturirt.

in einer motivirten Eingabe mit der Bitte ersuchen, daß die auf den internationalen Congressen zu Wien und Brüssel festgestellten Grundzüge einer einheitlichen Garn-Numerirung auf metrisch-decimale Grundlage in Oesterreich gesetzlich durchzuführen werden.

Das Etablissement war das ganze Jahr hindurch in allen Branchen löhrend beschäftigt und hat für die aus 840,000 Kilogramm Rohmaterialien hergestellten Maschinen die Summe von 554,630 M. facturirt.

Das Etablissement war das ganze Jahr hindurch in allen Branchen löhrend beschäftigt und hat für die aus 840,000 Kilogramm Rohmaterialien hergestellten Maschinen die Summe von 554,630 M. facturirt.

Das Etablissement war das ganze Jahr hindurch in allen Branchen löhrend beschäftigt und hat für die aus 840,000 Kilogramm Rohmaterialien hergestellten Maschinen die Summe von 554,630 M. facturirt.

Das Etablissement war das ganze Jahr hindurch in allen Branchen löhrend beschäftigt und hat für die aus 840,000 Kilogramm Rohmaterialien hergestellten Maschinen die Summe von 554,630 M. facturirt.

Das Etablissement war das ganze Jahr hindurch in allen Branchen löhrend beschäftigt und hat für die aus 840,000 Kilogramm Rohmaterialien hergestellten Maschinen die Summe von 554,630 M. facturirt.

Das Etablissement war das ganze Jahr hindurch in allen Branchen löhrend beschäftigt und hat für die aus 840,000 Kilogramm Rohmaterialien hergestellten Maschinen die Summe von 554,630 M. facturirt.

Das Etablissement war das ganze Jahr hindurch in allen Branchen löhrend beschäftigt und hat für die aus 840,000 Kilogramm Rohmaterialien hergestellten Maschinen die Summe von 554,630 M. facturirt.

Das Etablissement war das ganze Jahr hindurch in allen Branchen löhrend beschäftigt und hat für die aus 840,000 Kilogramm Rohmaterialien hergestellten Maschinen die Summe von 554,630 M. facturirt.

Das Etablissement war das ganze Jahr hindurch in allen Branchen löhrend beschäftigt und hat für die aus 840,000 Kilogramm Rohmaterialien hergestellten Maschinen die Summe von 554,630 M. facturirt.

Das Etablissement war das ganze Jahr hindurch in allen Branchen löhrend beschäftigt und hat für die aus 840,000 Kilogramm Rohmaterialien hergestellten Maschinen die Summe von 554,630 M. facturirt.

Rechtshamer-Weidauer Eisenbahn. Die „Nat.-Ztg.“ hat auf eine von ihr ergangene Anfrage von der Direction folgende Mittheilung erhalten: Herr Dr. Stroussberg hat sich contractlich verpflichtet, unsere Bahn bis zum 31. Octbr. d. J. betriebsfähig herzustellen. Nach dem jetzigen Stande der Arbeiten zu urtheilen, ist dies indess nicht mehr möglich, da dieselben nicht in der erwünschten Weise forciert worden sind; außerdem bieten auch die Anschlüsse in Rechtshamer und Weidau Schwierigkeiten. Diese beiden bedeutenden Objecte der überhaupt zu bewältigen ge- wesenen Arbeiten dürften in der allernächsten Zeit ihre endgültige Lösung erfahren; indem wir täglich der definitiven Genehmigung des Anschlusses in Rechtshamer entgegensehen, und andererseits die Betreibung des Anschlusses in Weidau mit den ver- schiedenen beteiligten Gesellschaften hierüber ge- rügigen behördlicherseits genehmigten Fest- setzungen nur der definitiven Zustimmung der ge- setzten Direction bedürfen. Nach alledem löst sich die vorantstehende Betriebs-Eröffnung unse- rer Bahn wohl schwerlich vor nächstem Frühjahr bestimmen, namentlich wenn die winterliche Jah- reszeit frühzeitig eintreten sollte.

Preussische Effectenbank. Die Frank- furter Zeitung bringt wiederum Mittheilungen über die zu Grunde gegangene Institut, das einen so interessanten Process in Aussicht stellt. Wir wollen demselben nur entnehmen, daß das Activvermögen der Bank nach dem Bestände der Liquidatoren im Juni d. J. aus folgendem bestand: In der Cassa befanden sich ca. 4000 Thlr., im Portefeuille kein Wechsel, an Effecten, einge- rechnet die Depositionen, nur 3-4 Eisenbahn- Prioritäten. Das einzige, der Bank zugehörige Grundstück war bis zur vollen Höhe seines Wertes hypothekarisch belastet. Von den ausstehenden Forderungen war nur ein minimaler Theil realisirbar. Das war das Ende von 4 Millionen Thaler Actiencapital. Jenen Activen steht aller- mindestens ein Passivum von 1 Millionen Thaler gegenüber. Die Abwesenheit aller Effecten, auch der Depots der Contocorrentschulden erklärt sich daraus, weil alles dem Schaapschäufeligen Ban- vereine als Faustpfand für seine Forderung über- geben und demnach sogar verkauft wurde.

Grünberg, 29. Sept. In der heutigen ordent- lichen Generalversammlung der Schlesischen Tuchfabrik, in welcher 866,000 Thlr. Actien vertreten waren, wurde nach der Dechargeerthei- lung für die Geschäftsführung des Vorjahres ein Reconstruktionsantrag einstimmig angenommen, welchen ins Werk zu setzen sofort ein Comité aus der Zahl der Interessenten gewählt wurde.

Unsere telegraphische Meldung über den Verlauf der Generalversammlung der Ober- schlesischen Eisenbahn ergänzen wir heute durch folgende Daten. Es wurden die Herren Geh. Commerzienrath Brand, Commerzienrath Friedenthal, Commerzienrath Heilmann, Affessor a. D. Vandenberg und Rittergutbesitzer Reithner auf die Dauer von 3 Jahren, sowie Affessor a. D. Mich für den verstorbenen Berghauptmann v. Garwall auf ein Jahr als Mitglieder des Verwaltungsrathes und die Herren Gustav Kopisch und Fabrikbesitzer Julius Kaufmann auf 3 Jahre, sowie Herr Philipp Eichhorn an Stelle des verstorbenen Commerzienrathes Robert Caro auf 2 Jahre als Stellvertreter gewählt. 2. Der Antrag: „die Gesellschaftsvorstände zu ermächtigen, mit der Staatsregierung eine Aenderung der im § 3 Absatz 1 des unterm 13. October 1866 Allerhöchste bestätigten Betriebs-Überlassungs- vertrages zwischen der Staatsregierung und der Oberschlesischen Eisenbahngesellschaft vom 17. September 1856 getroffenen Bestimmungen dahin zu vereinbaren, daß es auch zulässig sein soll, drei Mitglieder und einen Stellvertreter des Verwaltungsrathes aus Actionairen zu wählen, welche ihren Wohnsitz im jetzigen, innerhalb des Regierungsbezirks Oppereln belegenen Bereiche der königlichen Eisenbahncommissionen zu Ratibor und Ratibor haben; und ferner, den § 5 des a. B. Vertrages dahin zu vervollständigen, daß der Vorsitzende des Verwaltungsrathes und der Stell- vertreter desselben aus der Zahl der in Breslau domicilirten Mitglieder gewählt werden müssen“, wurde von der Generalversammlung angenommen.

Strassburg i. E., 30. September. Die Klän- digung der bisherigen Mitteldeutsch-Elbs-Lothringischen und Nordwestdeutsch-Elbs-Lothringischen Verbands-Güter- tarife seitens der Norddeutschen Privat-Eisenbahn-Verwaltungen ist in letzter Stunde jurisdigommen worden.

Wien, 1. October. In der gestrigen Sitzung des Finanzausschusses der ungarischen Delegation interpellirte der Deputirte Sennyei die Regie- rung darüber, wie dieselbe die vom ungarischen Unterhause ertheilte Ermächtigung bezüglich der Entschädigungen der Eisenbahnen benützt habe. Der Minister für öffentliche Arbeiten und Communications, Pechy, be- antwortete diese Interpellation dahin, daß bei der Kaschau-Oderberger Eisenbahn die prinzipielle Lösung bereits erfolgt sei. Die Ver- handlungen mit der österreichischen Regierung hätten ein günstiges Resultat ergeben und werde der definitive Abschluß bis zur Eröffnung des Reichstages erfolgen. Die Verjährung, welche die Verhandlungen erlitten hätten, sei durch den Umstand veranlaßt, daß die Regierung die Frage über die Entschädigung und diejenige über die Beitragsgaste gleichzeitig lösen wollte. Bezüglich der ungarischen D-Bahn werde die Regierung den Lösungplan in kürzester Zeit vorlegen. Das frühere Nord- westbahn-Unternehmen, welches die Jurisdic- tion der Caution von 650,000 fl. gefordert habe, sei abgewiesen worden, ebenso sei das Bank- haus Weiskopff, welches für den Bau der

Staatsbahn von Hatvan nach Miskolc 900,000 fl. forderte, abgewiesen worden. Bezüglich der Eisenbahn von Karlsbad nach Plume fordere die Bauunternehmung 17 1/2 Millionen fl. Ueber diesen Anspruch sei die Untersuchung eingeleitet, das Resultat derselben aber noch nicht bekannt. In Betreff des Investitionsanlehens seien der Regierung reelle Offerten gemacht worden, indess erachte sie es nicht für opportun, darauf einzugehen, da zur Zeit Verhandlungen wegen einer Rentenleihe stattfinden.

Wien, 30. September. Die Direction der Nationalbank hat nach einer Mittheilung der „Presse“ mittels eines heute gefaßten Beschlusses die Prioritäten der Nordostbahn, sowohl die Silber- wie die Goldprioritäten, als an den Bankcassas befehlbar erklärt.

Wie gegenwärtig Börsennoti- rungen gemacht werden, zeigt eine Notiz der Wiener D. Ztg. vom 23. d. Es heißt darin: „Ein samisches Hin und Her scheint sich heute zwischen der hiesigen und der Berliner Börse ab- gespielt zu haben. Die hiesige Börse behandelte nämlich zu allem Anfang eine — wie es im Börsenjargon heißt — belebte Stimmung. Da- traßen Berliner Berichte mit tieferen Coursen ein, was zur Folge hatte, daß man auch hier flau machte. Der Telegraph berichtete die nach Berlin in der üblichen Form: „Credit so, Staats- bahn so, flau auf Berlin!“ In Berlin las man das Telegramm mit Erstaunen und der Telegraph spielte nach Wien die Frage zurück: „Wie heißt flau auf Berlin? Berlin hat flau gemacht auf Wien.“ Es stellte sich nämlich heraus, daß an der Berliner Frühbörse Telegramme getroffen waren, wonach hier in Folge sensationeller Alarmanachrichten eines hiesigen Blattes die Speculation à la baisse gegangen sei, Berlin flau auf Wien; Wien flau auf Berlin. Zuletzt war Alles flau; da aber weder hier noch dort sich ein nennenswerther Verkehr entwickelte, zogen — es ist dies wohl aus anderen Gründen er- klärlich — Liebhaber und Contremineurs mit langen Nasen ab.“

Rom, 30. September. Wie die „Opinione“ meldet, ist der Commissär Italicini, Puzziati, gestern in Bern eingetroffen, um mit dem Bevoll- mächtigten der Schweiz, Hollin, einen neuen Handelsvertrag zu vereinbaren. Dem „Economista“ zufolge verläßt Puzziati Bern am 5. October und begiebt sich alsdann wegen Ab- schlusses eines neuen Handelsvertrages mit der österreichisch-ungarischen Regierung nach Wien. Das Blatt fügt hinzu, der Vertrag mit Frank- reich sei schon endgültig abgeschlossen; die für einige Artikel vorgenommenen Tarifierhöhungen übersteigen nicht 10 Proc.; in den meisten Fällen blieben die Erhöhungen sogar noch hinter diesem Betrage zurück. Demnach könnten die Gerüchte, daß die Regierung zum Schutzollsystem zurück- zukehren beabsichtige, nicht begründet sein.

London, 1. October. Die Einnahmen des Staatsschatzes in dem mit dem 30. Sep- tember abgeschlossenen ersten Semester des laufen- den Finanzjahres betragen 994,764 Pfd. Sterl. mehr als in dem gleichen Zeitraum des Vor- jahres.

Washington, 29. September. Der Bericht des landwirthschaftlichen Bureau für den Monat August constatirt, daß der Durchschnittsertrag der Getreide-Ernte, soweit dieselbe im Monat August beendet war, für alle Staaten 79 Proc. betrug. Die Qualität war im Allgemeinen eine geringere im Vergleich zu derjenigen desselben Zeitraumes des Vorjahres. — Der Tabak, welcher im Monat Juli 20 Proc. über einer Durch- schnittsernte stand, ist in Folge der heftigen Regen- güsse im Monat August 10 Procent unter eine mittlere Durchschnittsernte heruntergegangen. — Bei dem letzten Unwetter in Indianola sind 174 Personen um das Leben gekommen.

Die Central-Pacifc-Eisenbahn-Compagnie hat auf das Actien-Capital eine halbjährige Dividende von 4 Proc. Gold zahlbar am 1. October erklärt.

Die Union-Pacifc-Eisenbahn-Com- pagnie hat auf ihre Stamm Actien eine Divi- dende von 2 Proc. zahlbar am 1. Octbr. erklärt. § Von jenseits des Oceans. Borige Woche reproducirten wir eine Aeußerung der New-Yorker Handelszeitung über die Zustände in den Vereinigten Staaten, worin die Meinung ausgedrückt war, daß man besser thäte, die Schwächen möglichst zu unterstücken, wenn sie auch auf die Länge der Zeit sich nicht halten könnten. Wir fügten dem unsere zweifelhafte Frage hinzu, ob dies das Richtige wäre. Die neueste Nummer des Blattes nun zeigt eine vollständige Belehrung und redet einer allgemeinen Liquidation das Wort, einer Radicalkur, da noch zu viel Krankheitsstoff von der Krisis von 1873 zurück- geblieben sei. Das Ausschneiden desselben, heißt es weiter, ist zur unbedingten Nothwendigkeit geworden, wenn nicht der gesunde oder langsam genesende Theil des Körpers in Mitleidenhaft gezogen werden soll. Die Stimmung wird jeden Tag gedrückt, und das Schlimmste wäre es wahrlich nicht, wenn eine neue Krisis den Reini- gungsprocess vollenden würde. Eine Fortdauer der jetzigen Zustände ist unmöglich; denn das Geschäft lebt nicht, es vegetirt nur. Diejenigen, welche wirklich flüssiges Capital besitzen, halten sich mit unüberwindlicher Scheu von jedem Unter- nehmen fern, und diejenigen, welche auf Credit angewiesen sind, finden denselben entweder gar nicht oder können ihn nur mit solchen Opfern erlangen, daß sie darunter erliegen müssen. Es ist dahin gekommen, daß man fast gegen alle Firmen Mißtrauen hegt, und dies muß schließlich zu einer totalen Verkehrsstockung führen; schlimmer als eine durchgreifende Krisis. Liberales Verhalten um das Vertrauen wieder aufzurichten, birgt zu viele Gefahren. Es ist eine Lüge, wenn bei jeder

erfolgten Zahlungseinstellung die Ueberflügen sich anstellen, als hätten sie das voraus gemußt. Vielmehr haben die gesunkenen Firmen bis zum letzten Augenblick für gut und sicher gehalten. Ein weiterer Vortheil einer allgemeinen Liqui- dation wäre deren Einfluß auf die erschreckend zunehmende Propaganda für Aufrechterhaltung der Papier-Baluta. Eine allgemeine Abrechnung aber wird alle jetzt so aufgeblasenen Werthe auf ihr natürliches Niveau zurückführen, und auch dem Blödesten müßte es alsdann klar werden, daß wir zur Führung unserer Geschäfte sicherlich nicht zu wenig, wohl aber zu viel Circulations-Mittel besitzen. An der New-Yorker Börse arbeitete eine Clique mit allerlei verdächtigen Gerüchten. Unter anderen wurde die Zahlungsfähigkeit eines der ersten Häuser dermaßen in Frage gestellt, daß der unermessliche Zeitungsdirektor den Senior der fraglichen Firma mit einer „interview“ be- ehrt und die Unersfrentheit hatte, ihn um seine „Ansicht“ über das Gerücht zu befragen. Die Antwort lautete (stolz lieb' ich den Spanier!): „Selbst wenn die Bank von England falliren sollte, werden wir fortfahren, unseren sämtlichen Verbindlichkeiten nachzukommen.“ Zwar steht auf die wissenschaftliche Verbreitung falscher Nach- richten zur Beeinflussung des Marktes Nach- hauststraße, aber wer will die wissenschaftliche Ver- breitung nachweisen?

Berichtigung.

Die in voriger Nummer abgedruckte Notiz über Dr. Stroussberg hat durch ein Versehen eine falsche Stellung erhalten, weshalb hier nachzu- tragen ist, daß derselbe von einem Prager Bank- hause die erwähnte Summe von 250,000 Gulden erhalten hat. — Ferner ist zu bemerken, daß die gestern erwähnte Hausfuchung, welche in Berlin in Sachen der Rumänischen Eisenbahn- Gesellschaft stattgefunden hat, in der Redaction der „Deutschen Eisenbahnzeitung“ erfolgt ist.

Leipziger Aesbericht.

II.
— z. Leipzig, 1. October. Im Tuchmarkt gab sich diesmal ein recht reges Leben kund, die Zufuhren waren härter als letzte Ostermesse und die meisten der Fabri- kanten sahen in ungenügendem Maße ihre Lager geräumt. Neubestellungen reichten schnell um. Unse- walde, Herze, Feig, Gattbus, Grimmitzsch und andere Orte veranfaßten sich und gute Sorten holten auch zureichendste Preise. Fimperlwalder schwarze Tuche waren diesmal sehr gesucht, auch machte Spremberg ein recht gutes Geschäft. In manchen Sorten gemerter Waare hätte viel mehr verkauft werden können, wenn nur hinreichende Lager dazu vorhanden gewesen wäre. Sollte man hier und dort einen Fabrikanten über ein schlechtes Preisgeschäft fragen, so lag dies lediglich in der Fabrikation seiner Waare, da solche dem Geschäftsdar- der laufenden Publicums nicht entspricht. Allgemein aber zeigten sich die Fabrikanten äußerst bedrückt.

Baumwollene Koe- und Hofenstoffe waren sehr vernachlässigt, denn es wurde, obwohl die Preise fast das Doppelte des Rohmaterials billiger gestellt waren, nur ein ganz unbedeutendes Quantum aus dem Markt genommen. Der flane Geschäftszweig mag darin zu finden sein, daß das Sommer-Geschäft ein vorzügliches war und die Käufer wohl noch ziemlich Lager an Hand haben.

In voriglandischen Weißwaaren ging es still wie schon seit langer Zeit, und in Gardinen drückten sich die Preise ganz bedeutend. Die Färker lagen sehr darüber, daß ichweise nicht einmal die Zahlungen für verkaufte Waarenposten der Ostermesse eingingen, da die Käufer gar nicht zur Weite gekommen waren.

Für böhmisches Glaswaaren gestaltete sich die Weite nur als schwache Mittelmeße. Wenn die Fabrikanten mit einigen Hoffnungen nach Leipzig kamen, so haben sich dieselben doch nur theilweise erfüllt. In seinen Verhältnissen wurde sehr wenig gefaßt, da für den rechte- ren Artikel der Bedarf zu gering ist. Die deutsche Kunst- schaft bewahrte überhaupt eine sehr zuwärtende Haltung und ließ sich zur Ertheilung größerer Ordres nicht be- wegen. Gewöhnliche Gebrauchsgüter und mittelmäßige Luxusgegenstände fanden ihre Abnehmer, wobei man jedoch bemerken konnte, daß die Käufer einen gewissen Maximalpreis nicht überschritten, selbst dann nicht, wenn der Gegenstand wirklich geschmackvoll und preiswerth war. In der Hauptstadt bestränkte sich also das Ge- schäft auf billige Artikel und von solchen wieder mehr auf diejenigen, welche praktisch und allseitigen Zwecken dienen. Von der Kunstschaff selbst läßt sich noch er- wähen, daß fast ausschließlich nur deutsche Käufer an- wendend waren. Dänemark, Schweden, Norwegen, Got- land, England, Rußland waren theils schwach, theils gar nicht vertreten. Transatlantische Fremde fehlten ganz bis auf zwei oder drei Ausnahmen. Das Wetter begünstigte diesmal den Besuch der Messe sehr, denn es herrschte, außer einigen Regentagen, fast Sonnenschein.

Leipziger Börse am 1. October.

Die reichliche Bewegung hat gestern an den ausbleibenden Klagen Halt gemacht und eine etwas beruhigtere Hal- tung, welche einer gewissen Heftigkeit nicht ganz ent- behrte, gelangte wieder zur Geltung. Unsere Börse er- schien in einer Stimmung, der zwar ein entschieden Ge- wisse mangelte, welcher aber nicht mehr jenes ge- drückte Gefen anhaftete, wie dies noch gestern in ziem- lich hohem Grade der Fall gewesen war. An einer deutlicher bemerkbaren Kaufkraft fehlte es noch und voll- zogen sich die im Allgemeinen wenig belangreichen Um- sätze in ruhiger lehrschaffloser Weise, wobei die gestri- genen Course der in Betracht gezogenen Effecten nur un- wesentlich alterirt wurden.

Ein etwas dirigiertes Tempo nahm der Verkehr in den sächsischen Fonds an, von denen vorwiegend die 4- und 5proc. Preussien bei erhöhten Preisen bessere Be- achtung auf sich lenkten; auch Sächsisch-Schlesische, Albertsbahn-Prioritäten und Pfandbriefe der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt erlitten die erhöhten Theil- nahme. Ausländische Fonds waren weniger angefragt, Silberrente wurde zu 65 gehandelt. Ueber dem Leben und eine wesentlich gehobener Stimmung kam auch heute endlich wieder auf dem österreichischen Prioritäten- markt zum Durchbruch; wir räumen deshalb den Ein- prahlen darüber eine bevorzugte Stelle in unserem Berichte ein; lebhafter Nachfrage trat für Kuffig- Leipziger, Kuffig-Prager, Prager-Rohrbach II., Sächsisch- Prager-Turnauer I. und Kaschau-Oderberg auf, die so- wohl zu umlangreicheren Umsätzen als auch zu Cour- schenkungen führte; der Octobertermine scheint bereits

seine Wirkung, wenn auch in den ersten Stadien, aus- zuüben.

Auf dem Eisenbahnamerke zeigte sich für ver- schiedene Effecten zu erwünschten Coursen einige Nach- frage; zu erwähnen sind in dieser Beziehung: Alen- burg-Beig, Kuffig-Prager, Kaschau-Oderberg und alte Lebhinger. Leipzig-Prager anfangs ziem- lich fest, waren aber schließlich einem erheblichen Courssenkung unterworfen; Bahalter und Wamänder waren fest; Halle-Sorau wurden zu besseren Coursen in größ- ren Beträgen umgesetzt. Sächsisch-Nordbahn höher, Kuffig-Prager fest.

Die Confection waren nur sehr schwach angefragt und vertheilten sich die geringen Umsätze auf eine ganz kleine Anzahl von Effecten; Leipziger Credit waren fest und nachdrücklich 1 1/2 Proc., ebenso Dresdener Bank, Bester Credit, Deposition, Weichsbank (+ 1) und Sächsisch-Bank. Leipziger Bank 1 1/2, Berlin- bank und Weichsbank 0,25, Weimager 1,25, Weimagerische Bank 3 Proc. ein.

Intactumactionen geschäftlos. Vereinskite braueren- Aktien, welche erst Dividende, die auf 18 Proc. ge- schätzt wird, von heute ab notiren, stellten sich insbe- sondere auf 198; von Gohlfier und Gohlfier-Bergmann wird der Coupon heute ebenfalls detachirt; eine Divi- dendensatzung war hier indess nicht zu ermitteln. Kammern recht fest.

Wesel für etwas niedrigerer Tendenz doch eher be- liebt namentlich war lang Wien zu höherer Notiz gesucht.

Allgemeine commercielle Notizen.

† Berlin, 1. Octbr. Börsenbericht. (Telegraph.) Bei recht fester Tendenz gewann das Geschäft in den internationalen Werthen und sonstigen Speculations- werthen ein belebteres Aussehen, namentlich gingen Kom- borden insolge Devisenkäufe rasch in die Höhe. Der Kassamarkt war im Allgemeinen still, Bahnen, einzelne Facturien und Bergwerke besser, ausländ. Fonds und Prioritäten etwas angelehnt. Geld unverändert. Privatbank 5 1/2 Proc. — Wechsel: Credit 306, Franklen 491,50, Lombarden 185,50, Disconto 148, Berlinmünze 15,25, Laura 85,75, Bergische 75,50, Rumbener 91,50, Rheinische 108, Galziger 96,50, Rumänier 29,75, Weichsbank 151,25.

D. Berlin, 30. September. Die Börse war heute in Folge der hohen jährlichen Festtage ungemein schwach befaßt und konnte aus diesem Grunde eine eigentliche Tendenz nicht recht zur Geltung kommen. Die Course stiegen bedeutend unter geringen Schlusnotizen ein, te- dachten aber bei anfangs regerem, später vollständig stillen Geschäft ihre Notiz. Die internationalen Spe- culationswerthen verkehrten ziemlich lebhaft, Bahnen da- gegen still, Lücken fast angetrieben, oder ohne alle Leben. Banken sowie Prioritäten durchgängig matter. Der Indusiermarkt ertheilt jeglicher Rücksicht, Laura stiegen zu 1/2 Proc. niedrigerem Course ein, gingen vorübergehend auf 8 1/2, und blieben schließlich 8 1/2, Preis. In allen übrigen Werthen ging fest nicht um und herrschte darin absolute Geschäftstille. Es be- wegten sich: Credit 358—359,50, Lombarden 176—177, Franklen 484,50—484—485, Disconto 147—148 bis 146,50, Weichsbank 148,50, Rheinische 108—108,75, Köln-Münster 91—91,50, Bergisch-Märkische 75—78,25, Galziger 95,50, Rumbener 29, Italiener 71,50, Lücken 32,50, 1860er Loose 116,60, Ungarische 172.

D. Frankfurt a. M., 30. Sept. Das Geschäft war an heutiger Börse in Folge des jüdischen Neujahresfestes gleich Null, die Tendenz gegen gestern Abend unver- ändert, wenn überhaupt bei dem äußerst schwachen Ue- berflusse und dem Mangel eines jeden geschäftlichen Animos von einer Tendenz die Rede sein konnte. Die Course der Speculationswerthen, welche gestern Abend auf mäßig Preisnotierungen bedeutend rückgängig waren, erlitten kaum nennenswerthe Variationen. Die heute eingelaufenen politischen Nachrichten wollten, wie wir noch schließen können, wenig befriedigen. Creditactien blieben nahe 178 1/2, Staatsbahnactien nahe 241 1/2, Lombarden nahe 88, Oester. Bahnen waren theilweise matter. Nordwest deutsch besser. Banken stellten sich niedriger. Sächsisch-Pragerbank und Stantiger besser. Von Staatsfonds Ungarische Creditbonds niedriger, Spanier höher, Prese nachgehend. Von Wechseln London und Wien billiger.

Bankausweise. London, 30. September.

Estimire	13,587,782 Pfd. St.	Jan. 1,201,016 Pfd. St.
Kontocorrent	28,526,260	Jan. 1,061,045
Banknoten	27,405,042	Jan. 1,139,981
Portefeuille	19,014,751	Jan. 1,119,764
Gold u. Pr. in 2,912,558	Jan. 365,714	
u. d. Staats	4,624,898	Jan. 442,897
Regierung	12,895,550	Jan. 1,453,980
Sicherheiten	13,582,156	Jan. 27,016

Procentverhältniß der Reserve zu den Posten: 48 1/2 %
Clearinghouse-Umsatz 106 Millionen, gegen die ent- sprechende Woche des Vorjahres Abnahme 28 Mill.

London, 30. September. Aus der Cassa fließen heute 68,000 Pfd. Sterl. Platzdiscant 2 Proc.

Paris, 30. September.

Bonn, 30. September.

Banknoten	2,041,000 Pfd.
Portefeuille der Haupt- u. d. Filialen	79,567,000
Substanz des Staatsschatzes	13,279,000
Notenlauf	73,420,000

Bonn, 30. September.

Gesamt-Vorkasse	1,420,000 Pfd.
Zustehende Rechnungen der Privatisten	16,725,000

Verloosungen. Braunschweig, 30. September.
In der heute stattgehabten Gewinnziehung der Braunschweiger 20-Tblr-Lose fielen 129,000 A auf Serie 7539 Nr. 43, 15,000 A auf Serie 9151 Nr. 32, 9000 A auf Ser. 2044 Nr. 3, 2400 A auf Ser. 7539 Nr. 40.

Karlörche, 30. Sept. Bei der heute stattgehabten Gewinnziehung der Badischen 35-R-Lose fiel der Haupt- treffer von 35,000 fl. auf Nr. 24677, 10,000 fl. fielen auf Nr. 122818, 5000 fl. fielen auf Nr. 221799, je 2000 fl. fielen auf die Nrn. 42936 218169 122823 204761 und 139093, je 1000 fl. fielen auf die Nrn. 133894 244312 158521 1627 867978 27347 81278 262189 385326 103394 338102 und 142062.

Eisenbahn-Einnahmen. Baltische Eisen- bahn. Die Einnahme im August betrug 219,007 Thlr. oder 30,238 Thlr. mehr als im August 1874 und bis Ende August 2,034,129 Thlr. oder 237,031 Thlr. mehr als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Einsparungen. Eisenbahnenverein. Die dritte Nachab- lung von 15 A auf die Interimsschulden in den Pri- vidualactien ist bis zum 16. October hier bei Schulze u. Co. zu haben. (Siehe Inserat in gestriger Nr.)

Königl. sächsische Erfindungspatente. Der Kaiser ist am anverweilt 1. Jahr, mittheilend bis zum 16. October 1876 die Frist zur Nachführung des Herrn Baron Ritter Eugen v. Babony, Papierfabrikant in Fogosa de Gra, unterm 16. October 1875 auf Verbesserungen an Glätt- fahndern für Papier ertheilten Patentes; verlängert auf weitere 3 Jahre, mittheilend bis 21. October 1880 die

Dauer des Herrn Krieger... 21. October 1870 auf ein verbessertes System...

Seidencondition. Mailand, 23. September. Die heute zu Ende gehende Woche eröffnete in derselben Weise wie die Vorwoche...

New-York, 17. September. Fremde Webstoffe. Der Verkauf des dieswöchentlichen Webstoffes hat viele Umsätze erreicht...

London, 30. September. Wollmarkt. Wollmarkt. Wollmarkt. Wollmarkt. Wollmarkt.

Hamburg, 30. Septbr. (Original-Wochenbericht) Baumwolle. Der Markt ist ruhig ungewandelt...

immer höchst unbedeutenden Borräthen. Terra Gatcha... 63, J. - Weid. Umsatz 1500 Ballen.

New-York, 17. September. (Kaffee.) Rio-Kaffee. Der längere Kampf zwischen den Consumtionsländern und dem Markt von Rio de Janeiro...

London, 30. Sept. Kadm. Terpenin. Amerikan. 23.64. - Petroleum 97.4 pr. Gallon.

Hamburg, 30. Septbr. Getreidemarkt. Weizen loco fest, auf Termine behauptet...

Wolle. Umsatz 48 Sad gewaschene Buenos Ayres, 23 Ballen Schneeweisse Cap. - Schmalz. Biscay 63, J. - Weid. Umsatz 1500 Ballen.

Frankfurt a. M., 1. October. (Schlußcourse.) Norddeutsche 107, 1/2. Rhein-Windener 91, 75.

Frankfurt a. M., 1. October. (Schlußcourse.) Rhein-Windener 91, 75. Bergische 78, 50.

Frankfurt a. M., 1. October. (Schlußcourse.) Rhein-Windener 91, 75. Bergische 78, 50.

Frankfurt a. M., 1. October. (Schlußcourse.) Rhein-Windener 91, 75. Bergische 78, 50.

Frankfurt a. M., 1. October. (Schlußcourse.) Rhein-Windener 91, 75. Bergische 78, 50.

Frankfurt a. M., 1. October. (Schlußcourse.) Rhein-Windener 91, 75. Bergische 78, 50.

Frankfurt a. M., 1. October. (Schlußcourse.) Rhein-Windener 91, 75. Bergische 78, 50.

Berlin, 1. October. (Schlußcourse.) Ost-Preuss. Staatsb. 490, -. Lombard 18, 50.

Berlin, 1. October. (Schlußcourse.) Ost-Preuss. Staatsb. 490, -. Lombard 18, 50.

Berlin, 1. October. (Schlußcourse.) Ost-Preuss. Staatsb. 490, -. Lombard 18, 50.

Berlin, 1. October. (Schlußcourse.) Ost-Preuss. Staatsb. 490, -. Lombard 18, 50.

Berlin, 1. October. (Schlußcourse.) Ost-Preuss. Staatsb. 490, -. Lombard 18, 50.

Berlin, 1. October. (Schlußcourse.) Ost-Preuss. Staatsb. 490, -. Lombard 18, 50.

Berlin, 1. October. (Schlußcourse.) Ost-Preuss. Staatsb. 490, -. Lombard 18, 50.

Berlin, 1. October. (Schlußcourse.) Ost-Preuss. Staatsb. 490, -. Lombard 18, 50.

Telegraphischer Coursbericht

Table with columns for location (e.g., London, New-York, Hamburg), date, and various market data points.

Leipziger Börsen-Course am 1. October 1875.

Main table containing various market data including 'Wechsel', 'Eisenbahn-Stamm-Act.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', and 'Bank- u. Cred.-Act.'. It lists numerous financial instruments, their values, and exchange rates.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of an advertisement or a notice.